



Fortbildungs- programm

- Fachkräfte der
Elementar-/Krippenpädagogik
- Tagespflegepersonen
- Schulbegleiter*innen

2023-2024

Planung und Beratung

Angela Franke

Telefon: 05032 90144-28 (mo.-do. vorm.)

E-Mail: franke@vhs-hannover-land.de

Verwaltung und Anmeldung

Tagesseminare:

Sandra Peißker (vorm.)

Telefon: 05032 90144-35

Fax: 05032 90144-58-35

E-Mail: peissker@vhs-hannover-land.de

Lehrgänge mit Zertifikat ([Seite 15-27](#)), Bildungsurlaube, nifbe- und Inhouse-Schulungen:

Linda Enghusen und Meike Hasse (vorm.)

Telefon: 05032 90144-27 /-29

Fax: 05032 90144-58-27

E-Mail: enghusen@vhs-hannover-land.de

Allgemeine Informationen

- Bei allen Veranstaltungen sind generell die Kosten für Getränke im Entgelt enthalten.
- Sofern Sie mit der Anmeldung Ihre private E-Mail-Adresse oder die Ihrer Einrichtung mitteilen, erhalten Sie per E-Mail eine Anmeldebestätigung sowie regelmäßig Informationen über zusätzliche Veranstaltungen oder über freie Plätze.
- Sie können unser Programmangebot auch für Ihre Einrichtung buchen. Auf Wunsch führen wir individuelle Inhouse-Schulungen in Ihrem Hause durch. Weitere Informationen finden Sie auf [Seite 7](#).



Kita-Newsletter

Wenn Sie unseren Kita-Newsletter
(ca. 4x pro Jahr) erhalten möchten,
schicken Sie Ihre E-Mail-
Adresse bitte an
franke@vhs-hannover-land.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir starten gemeinsam in ein neues Kita-Fortbildungsjahr! Ich freue mich, Ihnen wieder ein vielfältiges Fortbildungsangebot anbieten zu können. Ich möchte Ihnen einen Ort bieten, an dem Sie Ihre Fachkompetenz weiter ausbauen, sich informieren, weiterbilden, austauschen, vernetzen und begegnen können - in schöner Umgebung, mit einer Tasse Kaffee oder einem Tee. Die Rubriken in diesem Heft sollen Ihnen dabei helfen, die für Sie und Ihr Thema passende Veranstaltung schnell zu finden.



Neben den Impulsen, die Ihnen unsere Seminare für die Arbeit in der pädagogischen Praxis geben, möchten wir Sie auch dabei unterstützen, sich für Ihren oft herausfordernden Arbeitsalltag zu stärken und Ihre persönliche Resilienz aufzubauen. Sie finden dazu zahlreiche Angebote zur Selbstfürsorge und u.a. auch einen Bildungsurlaub zu diesem Thema. Wussten Sie, dass Sie für Bildungsurlaubsveranstaltungen bei Ihrem Arbeitgeber eine bezahlte Freistellung nach dem Nieders. Bildungsurlaubsgesetz beantragen können? Zudem freue ich mich, Ihnen mit der Qualifizierung zur Kita-Fachberatung einen neuen berufsbegleitenden Lehrgang anbieten zu können und Sie besser für diese Aufgabe vorzubereiten.

Die nächste Neustädter Kita stellt das Wohlbefinden der Kinder in den Mittelpunkt! Sie findet diesmal in Kooperation mit der Regionalen Transferstelle Mitte des nifbe e.V. am 10.04.2024 zum Thema „Gesundheit und Wohlbefinden des Kindes fördern: Kinder stärken, schützen, beteiligen“ statt. Es erwarten Sie ein interaktiver Vortrag von Jessica Schuch sowie sechs verschiedene Workshops. Die Tagung ist immer mein persönliches Highlight im Programm und ich freue mich darauf, Sie dann persönlich in Neustadt begrüßen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Stöbern in diesem Programmheft!

Bis bald in der vhs Hannover Land,

Angela Franke

Ihre Angela Franke (Fachbereichsleitung Pädagogik)

22. Kita-Fachtagung 12

EDV in der Kita 14

Excel I: Daten erfassen, berechnen und einfache Diagramme erstellen	14
Excel II: Effektiver arbeiten mit einfachen Formeln und Funktionen	14
Excel III: Mit Hilfe von Funktionen umfassende Berechnungen durchführen	14
OneNote I: Projektmanagement	14

Berufsbegleitende Lehrgänge 15

Facherzieher*in für Natur- und Waldpädagogik	24
Fachkraft Kleinstkindpädagogik (<i>vhsConcept</i>)	19
Fachwirt*in für Kindertageseinrichtungen (<i>vhsConcept</i>)	18
Integrative Erziehung und Bildung in Tageseinrichtungen für Kinder im Kontext inklusiver Bildungsprozesse (<i>Vorankündigung</i>)	21
Kindertagespflege (<i>Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung nach dem QHB</i>)	27
Pädagogische*r Mitarbeiter*in an Grundschulen (<i>vhsConcept</i>)	26
Praxismentoring (<i>Vorankündigung unter Vorbehalt der Bewilligung</i>)	22
Qualifizierung zur Kita-Fachberatung	16
Systemische*r Berater*in (<i>vhsConcept</i>)	15

Bildungsurlaube 28

Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte: Mehr innere Stärke für Beruf und Privatleben	28
---	----

Online-Seminare 30

Beißen, Kratzen, Hauen bei Kleinkindern	33
Die Peergroup-Eingewöhnung	32
Fachliches Supervisionsgespräch zum Thema „Krise und Trauma-Auswirkungen“	30
Mikrotransitionen im Alltag	31
Sprachbildung mit Gebärden - Mit Spiel und Spaß für eine gute Verständigung im Krippen- und Elementarbereich	35
Wenn die Kinderseele leidet	34
Willkommen im Trotzphasenland	36

Lebensraum Kita, Krippe, Hort und Kindertagespflege.....38

Alles was „Recht“ ist.....	48
„Bedürfnisorientierte Pädagogik“ in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege.....	40
Blaue Flecken auf Körper und Seele!.....	50
„Bring Dein Talent zum Leuchten“ - Stärken erkennen und einsetzen....	56
Die Erzieher*in-Kind-Beziehung:	
Wieviel Beziehung benötigt ein Kind?.....	53
Entwicklungsberichte schreiben für Einsteiger*innen.....	61
Extreme Haltungen bei Eltern - was tun?	38
Geburtstag feiern in Kindergarten und Krippe.....	42
Gesunde Ernährung in der Kita	45
GrenzWertigkeiten im Erziehungsalltag	52
Höchstleistung gelungener Feierabend	58
Kinderrechte? Kinderrechte!	47
Kreative Raumgestaltung = Intensive Spielgestaltung	44
Methodenvielfalt: Einfach, effektiv und wertschätzend.....	59
Montessori für Einsteiger*innen.....	41
Partizipation in der Kita - Beschwerdemanagement.....	46
Reingefallen!.....	39
Resilienz: Eigene Stärken für die Kinder stärken, damit alle im System widerstandsfähig sind.....	55
Resilienzerlebnispfad für pädagogische Fachkräfte	54
Schätze der Teamvielfalt - wie gelingt Teamarbeit am Mehrgenerationentisch?.....	57
Schreibwerkstatt: Schreiben für Presse, Eltern und Webseite	62
Schweigen und Wegschauen hilft nicht!	51
Sprechende Wände: Bildungsarbeit in der Kita gut präsentieren	60
Verdacht auf Kindeswohlgefährdung - was tun?	49
Viele Sprachen, viele Kulturen: Meine Kita und ich	43

Führen und Leiten..... 63

Die resiliente Kitaleitung - was heißt das?	65
Die stellvertretende Leitung - Job zwischen den Stühlen	64
Dienstplangestaltung I	68
Dienstplangestaltung II	69
Gekommen, um zu bleiben!	66
Kita-Leitung: Welches Handwerkszeug ist nötig, um professionell zu leiten?.....	63

Gesprächs- und Konfliktführung, Kommunikation..... 70

Deeskalationstraining - Konflikte geschickt ausagieren	74
Elterngespräche erfolgreich führen	74
Erzieher*innensprache im Alltag und was sie bewirkt	72
Gemeinsam gut: Elternarbeit neu gestalten	76
Nie mehr sprachlos!.....	72
NLP 1 - Neuro-Linguistisches-Programmieren (<i>Grundkurs</i>).....	76
NLP 2 - Neuro-Linguistisches-Programmieren (<i>Aufbaukurs</i>)	77
Pädagogische Gesprächsführung (<i>Grundkurs</i>)	70
Pädagogische Gesprächsführung (<i>Aufbaukurs</i>).....	71

Wald- und Naturpädagogik 78

Kräuterpädagogik: Kindern die Welt der Pflanzen näherbringen	79
Wald- und Naturpädagogik	79
Waldbaden für Kinder in pädagogischen Einrichtungen	78

Dokumentation und Beobachtung 81

Das Kindergartenportfolio - so geht's!.....	81
---	----

Kindliche Entwicklung, Bildung und Förderung 82

Ästhetische Bildung mit Leuchttablets in der Kita fördern	86
Burnout bei Kindern.....	89
Freude, Wut, Scham, Eifersucht und andere starke Gefühle.....	88
Frühe mathematische Bildung	87
Jungen sind anders - Mädchen auch?	85
Kinderängste	92
Mutige Kinder voran!	92
Projektideen rund um den eigenen Körper	84
Psychische Belastungen bei Kindern	90
„Schlau allein reicht nicht!“	83
Sexualerziehung im pädagogischen Alltag.....	88
Trauerbegleitung durch Geschichten.....	93
Wachstumsdenken contra Unveränderbarkeitsdogma	82

Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten 95

AD(H)S - Krankheit oder ein Erziehungsproblem?	95
Autismus verstehen und begleiten.....	98
Beißen, Kratzen, Hauen bei Kleinkindern.....	100
Der kleine Wutzweg ist am Werk! Was tun?	104

Erste pädagogische Schritte im Umgang mit traumatisierten Kindern.....	99
Machtkämpfe der Kinder.....	101
Verhaltensoriginelle Kinder (<i>Grundkurs</i>).....	96
Verhaltensoriginelle Kinder (<i>Aufbaukurs</i>)	97
Wenn Kinder die Wut packt und wie Pädagog*innen damit umgehen können	103
Wut im Bauch und Chaos im Kopf	102

Sprachentwicklung und -förderung 105

Alltagsintegrierte Sprachförderung durch Tanz und Bewegung in der Kita	110
Auffälligkeiten im Spracherwerb	105
Mehrsprachigkeit in der Kita	109
Sprachbildung mit Gebärden - Mit Spiel und Spaß für eine gute Verständigung im Krippen- und Elementarbereich.....	107
Sprachentwicklung und spielerische Sprachbildung bei den Kleinsten - Gebärden für alle!.....	106

Musik und Kreativität112

Kinderzeichnungen.....	112
Klangvolle Projektarbeit.....	112

Bewegung - Entspannung - Motorik - Gesundheit114

Bewegter Stuhlkreis - Bewegungsgeschichten in der Kita.....	122
Bewegung ist das Tor zum Lernen mit Brain-Gym® - Eine Methode aus der Kinesiologie.....	123
Bewegung und Entspannung mit Yoga auf dem Stuhl (Stuhl-Yoga) für Kinder im Alltag	119
Entspannung für Kinder: Wie kommen Kinder zur Ruhe?.....	126
Gesund bleiben am Arbeitsplatz Kita	115
Inseln der Ruhe für Kinder und Pädagog*innen.....	126
Konzentration und Ruhe fördern durch Tanz, Yoga & Bewegung!....	121
Mit Klang und Klangschalen die Entspannung und Resilienz fördern ..	124
Mit Klang und Klangschalen die Achtsamkeit spielerisch entdecken ..	125
Rückenschule für Erzieher*innen	116
Selbstfürsorge als pädagogische Fachkraft	116
Sensorische Integration.....	114
Tanzen, reimen, singen.....	120
Yoga - Entspannung für Kinder und Erzieher*innen	118

Kinder unter drei Jahren - Krippe/Tagespflege 128

Eingewöhnung in der Krippe.....	129
Eltern in der Krippe gut betreuen.....	138
Fokus Pflege.....	134
Krippe kompakt.....	128
„Late Talker“ und „Late Bloomer“	137
Mikrotransitionen in der Krippe.....	130
Neues aus der Gehirnforschung und wie sie mir im pädagogischen Handeln nützen kann	135
Schon fit für den Wald?	131
Tanzen, reimen, Knireiter & Strampelspiele - Alltagsintegrierte Sprachbildung	135
Vom ersten Schrei zum ersten Schritt zum ersten Wort.....	133

Hort und Grundschule 139

Sozial-emotionale Entwicklung im Kindesalter.....	139
„Und ich kann doch...!“.....	139
Wir machen gemeinsam Hausaufgaben!.....	140

Sonstiges

Anmeldeformular	142
Bildung auf Bestellung / nifbe-Inhouse-Schulungen.....	7
Geschäftsbedingungen.....	144
Parken in Neustadt a. Rbge..... Umschlag (innen)	
Unsere Lehrbeauftragten.....	8
Vorwort	1

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Bildung auf Bestellung!

In der eigenen Einrichtung oder bei der vhs Hannover Land

Sie haben die Möglichkeit, jedes Seminar aus diesem Programmheft oder auch darüber hinausgehende Themen als Inhouseschulung für Ihre Einrichtung zu buchen. Die Inhalte werden individuell auf die jeweilige Kita/das jeweilige Team abgestimmt und gemeinsam festgelegt.

Teilnehmerkreis und Vorgehen

Mitarbeiter*innen aus Kindertages-, Krippen- und Horteinrichtungen (nur geschlossene Teams, bei kleineren Kitas evtl. auch mehrere Einrichtungen).

Vorgehen

Bitte teilen Sie uns Ihre inhaltlichen, terminlichen und personellen Wünsche mit und fordern Sie ein unverbindliches Angebot per Mail an franke@vhs-hannover-land.de an!

Die Kosten inkl. vorherigem Abstimmungsgespräch und Teilnahmebescheinigung betragen in der Regel 700,00 - 900,00 € für 8 U-Std. zzgl. der tatsächlichen Fahrtkosten.

nifbe-Inhouse-Maßnahmen für Teams von Kitas

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Vielfalt gestalten - Handlungskompetenz stärken

Ausgehend von den konkreten Bedarfen der Einrichtungen können in den prozessorientierten Inhouse-Maßnahmen verschiedene Dimensionen der Vielfalt in den Blick genommen werden. Im Zentrum stehen dabei die Reflexion der eigenen pädagogischen Praxis und die Erarbeitung alltagstauglicher Lösungen für aufgeworfene Fragen im Hinblick auf die Interaktion mit Kindern, Eltern und im Team sowie die Gestaltung der Lernumgebung. Das Angebot richtet sich an das ganze Team der jeweiligen Einrichtung, um nachhaltige Entwicklungsprozesse anzustoßen und zu unterstützen. Die Maßnahme hat einen Umfang von 28 Unterrichtsstunden (à 45 Minuten). Die konkreten Termine werden zwischen der teilnehmenden Einrichtung und der Prozessbegleiter*in des jeweiligen Bildungsträgers vereinbart. Die Teilnahme ist kostenfrei. Zur Anmeldung kommen Sie hier: www.nifbe.de/das-institut/qualifizierungsinitiativen/online-bewerbungen/bewerbungsbogen

Kontakt

nifbe Regionale Transferstelle Mitte

Schiffgraben 59, 30175 Hannover

Tel.: 0511 22062696, E-Mail: mitte@nifbe.de

Doreen Biester

Staatlich anerkannte Erzieherin; Trainerin für KLAX-Pädagogik; Fachwirtin für Kindertagesstätten (VHS); Systemische Familienberaterin (VHS); Fachkraft für Kinderschutz; Fachberatung päd. Praxis



Andreas Bochmann

Dipl.-Sozialpädagoge, Gesundheitspädagoge



Anna Bolten

Staatlich anerkannte Erzieherin; Kitaleitung; Kinderschutzfachkraft in Kitas; Coach (DGfC); Elternbegleiterin



Anja Cantzler

Dipl.-Sozialpädagogin, Mastercoach (DGfC), Supervisorin (DGSv), freiberufliche Referentin, Kita-Fachberaterin, Fachautorin



Nurka Casanova

Zertifizierte interkulturelle Trainerin „Xpert Culture - Communication Skills - Interkulturelle Kompetenz®“



Kerstin Franzke

Erzieherin, Gestalttherapeutin (HIGW), Psycho-dynamisch imaginative Traumatherapie für Kinder und Jugendliche nach dem PITT-KID-Verfahren



Ute Gerken

Dipl.-Soziologin, Systemische Beraterin (SG), Trainerin „Kommunale Gesundheitsmoderatorin“



Gaby Gischler-Schier

Dipl.-Pädagogin, Erzieherin, zertif. Multiplikatorin Alltagsintegrierte Sprachbildung/BaSiK/Motorik-Plus, Marte Meo Practitioner



Bettina Hack

Erzieherin, Montessori-Dozentin für den Bereich
Kinderhaus / Deutsche Montessori Vereinigung e.V.



Susanne Heimes

Dipl.-Pädagogin; Resilienztrainerin; Resilienz-
coach



Kathrin Helms

Diätassistentin, Diabetes-Beraterin DDG



Elke Hiemesch

Erzieherin, systemische Beraterin (DGSF) und
Familientherapeutin, Gewaltpräventionstrainerin,
langjährige Erfahrung als Kita-Leiterin



Christina Hölscher

Kita-Leitung; KLAX-Trainerin; KLAX-Fachpäda-
gogin; Fachwirtin für Kindertagesstätten (VHS);
Fachkraft für Mediation und Elternberatung



Christine Klasse

Erzieherin, Erziehungswissenschaftlerin, Kita-
Leiterin, Stressbewältigungstrainerin



Anja Klostermann

Dipl.-Pädagogin, Master- und Lehrcoach ISP/
DGfC, Supervisorin DGSv, Tanz- und Theater-
pädagogin, musiktherapeutische Zusatzqualifi-
kation



Kathi Lausberg-Pielhau

Staatlich anerkannte Tanzpädagogin, Sprach-
erzieherin, zert. Entspannungstrainerin für
Kinder, Pilates-Trainerin und „BewL“ - Bewegtes
Lernen Seevetal



Yvonne Lindhorst

Erzieherin mit heilpädagogischer Zusatzausbildung, Systemische Familienberaterin



Ulrike Lindner

Dipl.-Kommunikationswirtin, Fachbuchautorin, Werbetexterin, Trainerin für Kommunikation



Jens C. Möller

Dipl.-Sozialpädagoge, Kita-Fachbuchautor



Inga Nissen

Logopädin, babySignal Kurs- und Seminarleiterin



Monika Nolopp

Erzieherin, Trainerin für das „Haus der kleinen Forscher“, Trainerin in Stressmanagement, Übungsleiterin für PMR, Fachkraft für Hochbegabtenförderung



Gabi Ratsch

Dipl.-Sozialpädagogin; Psychologische Beraterin (VFP); Kinesiologin; Entspannungstherapeutin; Fachbuchautorin; Burnout- und Depressionsberaterin; Heilpraktikerin für Psychotherapie; Trainerin für Autogenes Training und Progressive Muskelentspannung



Katharina Rosengart

Ergotherapeutin, Lerntherapeutin, NLP-Trainerin, SI-Therapeutin



Jessica Roßberg

Dipl.-Biologin, NLF zertifizierte Waldpädagogin, Bildungsreferentin für BNE (IfN), Zoo-Pädagogin



Thomas Rupf

Dipl.-Pädagoge, Therapeut (Personenzentrierte Gesprächspsychotherapie), Kita-Fachbuchautor



Esta Schlenther-Möller

Supervisorin, Kita-Fachbuchautorin



Gabriele Schmidt

Dipl.-Sozialpädagogin, Systemische Therapeutin, Systemische Supervisorin, Organisationsberaterin (SG) und Kita-Fachberaterin



Vanessa Schön

Erzieherin und Fachberatung für die Arbeit mit Kindern bis drei Jahren



Jessica Schuch

Dipl.-Sozialpädagogin, Erzieherin, Supervisorin, nifbe-Prozessbegleiterin, Multiplikatorin für „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“ (Bertelsmann Stiftung) sowie für Partizipation in Kitas nach dem Konzept „Die Kinderstube der Demokratie“



Irene Urich

Erzieherin, Entspannungspädagogin, Burnout-Beraterin, Meridian-Energie-Therapeutin, ausgebildet in der Klangmassage mit Klangschalen, Brain-Gym, Lach-Yoga- und Kreativ-Trainerin



Katharina Voge

Ergotherapeutin, SI-Therapeutin DVE/Sipt



Thema

Gesundheit und Wohlbefinden des Kindes fördern: Kinder stärken, schützen, beteiligen

*In Kooperation mit der
Regionalen Transferstelle
Mitte des nifbe e.V.*

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung

Vortrag von
Jessica Schuch:

„Teamwürde“:
Gemeinsam für die
Gesundheit und das
Wohlbefinden
der Kinder!

Tagungsablauf

- 09:00 Uhr Anmeldung
- 09:30 Uhr Begrüßung im großen Saal
- 09:45 Uhr Vortrag (Jessica Schuch)
- 10:45 Uhr Pause / Informationsstände
- 11:30 Uhr Workshops (6 Workshops parallel)
- 12:45 Uhr Mittagspause
- 13:45 Uhr Weiterführung der Workshops
- 15:45 Uhr Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen und Tagungsende

Neustadt, Schloss Landestrost, Schlossstr. 1

Mittwoch, 10.04.2024, 09:00-15:45 Uhr

Kosten: 97,00 € (inkl. Verpflegung, Tagungsunterlagen und Teilnahmebescheinigung)

Bitte melden Sie sich für einen Workshop mit der entsprechenden Nummer an und geben Sie auch Ihren Zweitwunsch an!

Bei der Kita-Fachtagung ist eine Abmeldung nur bis fünf Wochen vor Beginn möglich!

Anmeldung:

Eine ausführliche Beschreibung des Vortrags und der Workshops finden Sie auf unserer Webseite www.vhs-hannover-land.de unter der jeweiligen Kursnummer.



Workshop 1
241PF0013

Teambeziehungen stärken:
Kommunikation und Kooperation für
das Wohlbefinden der Kinder in der
Kita (*für Leitungskräfte*)
(Jessica Schuch)

Workshop 2
241PF0023

Gemeinsam mit Eltern für das
Wohlbefinden von Kindern
(Natascha Preukschas)

Workshop 3
241PF0033

Feinfühlige Beziehungsgestaltung -
Mit Blick auf das einzelne Kind
(Rita Crecelius)

Workshop 4
241PF0043

Mein Akku ist leer - wo finde ich ein
Ladegerät? Selbstfürsorge als Grund-
lage für gelingenden Kinderschutz?
(Kathrin Linde)

Workshop 5
241PF0053

„Hörst du, was ich dir sagen möchte?“
Kinderschutz in Alltagssituationen
ernst nehmen und umsetzen
(Katrin Bartsch)

Workshop 6
241PF0063

Philosophieren mit Kindern -
Haben Kakteen Heimweh?
Können Steine glücklich sein?
(N. N.)

EDV in der Kita

Weitere Microsoft Office-Kurse, die die Arbeit im Kita-Büro erleichtern, finden Sie [auf unserer Webseite](#)



Excel I: Daten erfassen, berechnen und einfache Diagramme erstellen

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 6, max. 10 Teilnahmeplätze

Saskia Mayer, EDV-Trainerin

Mi. 13.09.2023, 09:00-14:15

1 U-Tag; 6 U-Std.; 126,00 €

232DT0013



Excel II: Effektiver arbeiten mit einfachen Formeln und Funktionen

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 6, max. 10 Teilnahmeplätze

Saskia Mayer, EDV-Trainerin

Mi. 20.09.2023, 09:00-14:15

1 U-Tag; 6 U-Std.; 126,00 €

232DT0023



Excel III: Mit Hilfe von Funktionen umfassende Berechnungen durchführen

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 6, max. 10 Teilnahmeplätze

Saskia Mayer, EDV-Trainerin

Mi. 04.10.2023, 09:00-14:15

1 U-Tag; 6 U-Std.; 126,00 €

232DT0033



OneNote I: Projektmanagement

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 6, max. 10 Teilnahmeplätze

Jana Bukacz, EDV-Trainerin,

Social Media Managerin

Do. 02.11.2023, 09:00-14:15

1 U-Tag; 6 U-Std.; 126,00 €

232DT0313



Berufsbegleitende Lehrgänge



Systemische*r Berater*in (vhsConcept)

Systemisch denken - systemisch handeln

Ziel dieses berufsbegleitenden Lehrgangs ist die Professionalisierung im jeweiligen Arbeitsbereich durch die Erarbeitung einer systemischen Sichtweise und deren Integration in die eigenen Arbeitszusammenhänge. Im Vordergrund steht die Erweiterung der Handlungskompetenzen der Teilnehmenden in ihrer Arbeit mit Systemen. Schwerpunkte sind dabei die Vertiefung und Stärkung sozialer, kommunikativer, methodischer und beraterischer Kompetenzen.

Inhalte

- Soziales Wirken und Systemisches Modell (Paradigma)
- Systemische Kommunikation
- Krisengespräche, Konfliktbewältigung und Interventionsstrategien
- Familien-Rekonstruktionen
- Funktionale und dysfunktionale Familienstrukturen
- Selbstfürsorge der/des Berater*in

Methoden

In besonderen Fällen können Onlinemodule Bestandteile des Lehrgangs werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Zertifizierung

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung (vhsConcept) ab. Jede*r Teilnehmer*in erhält nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat vom Landesverband der niedersächsischen Volkshochschulen e.V.

Teilnahmebedingungen

Der Lehrgang richtet sich an Personen, die im weiten Feld sozialer, pädagogischer und/oder beraterischer Arbeit mit Familien, Teilfamilien, Paaren, Einzelpersonen, Gruppen oder Organisationen arbeiten und deren Hauptaufgabe Beratung, Hilfe und Unterstützung ist.

Eine kurze Darstellung der beruflichen und ehrenamtlichen Vorkenntnisse bzw. Erfahrungen müssen bei der Anmeldung eingereicht werden.

Info-Termin (Anmeldung erforderlich): Mi. 30.08.2023, 18:00, Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 8, max. 12 Teilnahmeplätze

Gabriele Schmidt, Ute Gerken

Ab Fr. 08.03.2024, 17:30-20:45,

jeweils fr. 17:30-20:45 und sa. 09:00-16:00,

plus eine Woche Bildungsurlaub, jeweils 09:00-16:00

Abschluss: Frühjahr 2025

168 U-Std. zzgl. 20 U-Std. Peer-Gruppen, 20 U-Std.

Supervision und 10 U-Std. schriftliche Ausarbeitung des

Fallbeispiels; 1.880,00 € (inkl. Lehrgangsmaterialien,

Prüfung und Zertifikat) zzgl. 200,00 € - 300,00 €

für die Gruppensupervision (zahlbar in monatlichen Raten)

241PL3433



Qualifizierung zur Kita-Fachberatung



Kitas haben einen Anspruch auf eine qualitativ gute Fachberatung zur Erfüllung ihrer Aufgaben. Sie ist wesentlicher Qualitätsbestandteil zur Unterstützung der pädagogischen Arbeit einer Kita. Obwohl Fachberatung in sehr heterogenen Kontexten stattfindet, gibt es allerdings einige Aufgaben, die bei den unterschiedlichen Formen der Fachberatung ähnlich sind, u.a. Tätigkeit als Referent*in oder Fortbildner*in, fachliche und organisatorische Beratung oder bei der Finanzierung von Kitas, Begleitung von Konzeptions- und Teamentwicklungsprozessen, Unterstützung bei der Entwicklung spezifischer Konzepte, Beratung bei Fragen der Personalentwicklung, Konfliktberatung bei unterschiedlichen Akteuren und Unterstützung von Netzwerkarbeit. Die hier vorliegende Qualifizierung soll dazu beitragen, das Aufgabenspektrum einer Fachberatung durch die Weiterentwicklung von fachlicher und personaler Kompetenz auszufüllen.

Inhalte

- Modul 1: Aufgaben und Rolle der Fachberatung
- Modul 2: Professionelle Haltung
- Modul 3: Bildungsauftrag praxisnah vermitteln, Entwicklung frühpädagogischer Konzepte, rechtliche und finanzielle Aspekte in der Elementarpädagogik
- Modul 4: Praxis beraten
- Modul 5: Qualitätsmanagement

Methoden

Dieser Lehrgang ist als Präsenzlehrgang konzipiert. Unter Umständen können Onlinemodule Bestandteile des Lehrgangs werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Zertifizierung

Der Lehrgang endet mit einem Zertifikat des Nds. Kultusministeriums. Pro Teilnehmendem sind sechs Transferaufgaben zu erbringen, ein Lerntagebuch zu führen und Tandem-Reflexionsgruppen zu bilden. Der Abschlusstag findet in der Form eines Fachtages statt.

Teilnahmebedingungen

Sie sind Erzieher*in mit mehrjähriger Berufserfahrung im Leitungsbereich von Kitas, (eine bereits absolvierte Qualifizierung im Leitungsbereich - z. B. Kita-Fachwirt*in wäre von Vorteil) oder Sie sind neu in das Berufsfeld als Fachberater*in eingetreten oder sind an einer Tätigkeit in diesem Arbeitsfeld interessiert, haben einen pädagogischen Hochschulabschluss und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung, dann ist die Qualifizierung eine Möglichkeit für Sie, sich dieses Berufsfeld zu erschließen oder sich neu zu orientieren.

Bei Interesse an einer Teilnahme an dieser Weiterqualifizierung bewerben Sie sich bitte um einen Teilnahmeplatz mit einem kurzen Motivationsschreiben und fügen Sie einen Nachweis über die Teilnahmevoraussetzungen bei.

Info-Termin (Anmeldung erforderlich): Dienstag, 07.11.2023, 18:00 Uhr in Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 10, max. 14 Teilnahmeplätze

Jens C. Möller und Team

mo. ab 19.02. - 23.02.2024, jeweils 09:00-16:00 Uhr (BU)

Der Lehrgang startet mit einem Bildungsurlaub und findet dann in der Regel 1-2x pro Monat freitags/samstags von 09:00-16:00 Uhr statt. Der Lehrgang endet am 22.10.2024. Die genauen Termine finden Sie im Flyer auf unserer Homepage.

17 U-Tage; 174 U-Std. (134 U-Std.

Präsenzzeit zzgl. 40 U-Std. Selbstlernzeit);

1.990,00 € (zahlbar in monatlichen Raten)

241PL4893



Fachwirt*in für Kindertageseinrichtungen (vhsConcept)

Kindertagesstätten entwickeln sich immer mehr zu Dienstleistungseinrichtungen. Führungskräfte sehen sich zunehmend mit veränderten Anforderungen konfrontiert. Zwischen der herkömmlichen Ausbildung und den konkreten aktuellen Anforderungen in der Praxis bestehen allerdings erhebliche Diskrepanzen. Dieses Problem soll durch diese Fortbildung entscheidend verringert werden. Die berufsbegleitende Fortbildung ist gedacht für Personen, die in Kitas eine Leitungsposition innehaben oder anstreben.

Inhalte

- Personal- und Organisationsentwicklung
- Finanzierung und Verwaltung
- Büroorganisation / EDV
- Kindheit, Familie und Gesellschaft
- Pädagogische Ansätze und Methoden
- Modernes Management in der Kita
- Marketing
- Gesprächsführung
- Zusammenarbeit mit Eltern und Institutionen
- Praxisreflexion / Supervision

Methoden

Dieser Lehrgang ist als Präsenzlehrgang konzipiert. Unter Umständen können Onlinemodule Bestandteile des Lehrgangs werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Zertifizierung

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung (vhsConcept) ab. Jede*r Teilnehmer*in erhält nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat vom Landesverband der niedersächsischen Volkshochschulen e.V.

Teilnahmebedingungen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher*in, Sozialpädagog*in bzw. ein vergleichbarer Ausbildungsabschluss sowie eine mindestens zweijährige Berufserfahrung im Kindertagesstättenbereich

Kostenloser Informationstermin (Anmeldung erforderlich):

Donnerstag, 24.08.2023, 18:00 Uhr Online per Zoom oder

Di. 13.02.2024, 18:00 Uhr in Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost),
Schlossstr. 1

Neustadt, VHS (am Schloss Landestroß), Schlossstr. 1
min. 12, max. 16 Teilnahmeplätze

Jens C. Möller und Team

Ab Mo. 13.05. - Fr. 17.05.2024,

jeweils 09:00-16:45 Uhr (1. Bildungsurlaub)

Abschluss: Herbst 2026

Der Unterricht findet regulär ca. zweimal im Monat
freitags, 14:00-20:30 Uhr und/oder samstags, 09:00-16:00
Uhr und insgesamt in drei Bildungsurlaubswochen statt.

364 U-Std. zzgl. 40 U-Std. Selbstlernzeit; 2.950,00 € inkl.

Lehrgangsmaterialien, Prüfung und Zertifikat

(zahlbar in monatlichen Raten)

241PL6503



Fachkraft Kleinstkindpädagogik (vhsConcept)

Seit dem 01. August 2013 hat jede Familie mit einem Kind im Alter von einem bis drei Jahren das Recht auf einen Betreuungsplatz. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, vermittelt dieser Lehrgang den aktuellen Lern- und Wissensstand mit praxisbezogenen Inhalten.

Inhalte

- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Erziehungs- und Bildungsauftrag
- Kommunikationstheorien
- Entwicklungstheorie der Kinder
- Gestaltung von frühkindlichen Lernprozessen
- Ernährung
- Gestaltung von Tagesabläufen

Methoden

Dieser Lehrgang ist als Präsenzlehrgang konzipiert. Unter besonderen Umständen können Onlinemodule Bestandteile des Lehrgangs werden, um das Zertifikat zu erlangen.

Zertifizierung

Der Lehrgang schließt mit einer Prüfung ab. Jede*r Teilnehmer*in erhält nach erfolgreicher Teilnahme ein Zertifikat vom Landesverband der niedersächsischen Volkshochschulen e.V.

Teilnahmebedingungen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Erzieher*in, Sozialassistent*in bzw. ein vergleichbarer Ausbildungsabschluss sowie eine mindestens einjährige Berufserfahrung im Kindertagesstättenbereich, aber auch Tagespflegepersonen, die in großen Gruppen arbeiten.

Infotermin (Anmeldung erforderlich): Montag, 27.05.2024, 17:00 Uhr in Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke und Team

Der Unterricht findet ca. einmal im Monat an einem Samstag statt und beinhaltet zusätzlich einen einwöchigen Bildungsurlaub. Die genauen Unterrichtstermine werden noch bekannt gegeben.

21 U-Tage; 170 U-Std.; 1.690,00 € (zahlbar in monatlichen Raten)

1. Lehrgang

ab Fr. 06.10.2023, 17:00-19:30 /

Sa. 07.10.2023, 09:00-16:30

Abschluss: 21.09.2024

232PL2563



2. Lehrgang

ab Fr. 25.10.2024, 17:00-19:30 /

Sa. 26.10.2024, 09:00-16:30

Abschluss: Herbst 2025

242PL4453



Stornierungsbedingungen



Bei (vhsConcept-)Langzeitfortbildungen ist eine kostenneutrale Abmeldung nur bis fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Für die Bildungsurlaube können Sie bei Ihrem Arbeitgeber bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine bezahlte Freistellung nach dem [Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz](#) beantragen.

Vorankündigung

Integrative Erziehung und Bildung in Tageseinrichtungen für Kinder im Kontext inklusiver Bildungsprozesse

In Kooperation mit der VHS Calenberger Land

Die gemeinsame Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern mit und ohne Behinderung gehört zum Bildungsauftrag der Kindertagesstätten in Niedersachsen. Die gemeinsame Förderung von Kindern mit und ohne Behinderung soll damit der Regelfall sein. Einrichtungen, die integrativ arbeiten wollen, müssen u.a. nachweisen, dass sie über entsprechend qualifiziertes Personal verfügen. Mit diesem Lehrgang kann die Befähigung erhalten werden, als heilpädagogische Fachkraft in integrativen Gruppen tätig zu werden. Der Lehrgang befolgt den Ansatz der Kompetenzorientierung und berücksichtigt die Altersstufe null bis zehn Jahre. Die Konzeption ist in insgesamt 14 Themenbausteine untergliedert.

Zertifizierung

Die Weiterbildung schließt mit einer Prüfung ab, deren Durchführung und Organisation dem Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsens e.V. obliegt. Die Prüfung erfolgt auf der Grundlage einer vom Niedersächsischen Kultusministerium anerkannten Prüfungsordnung.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Weiterbildung ist für pädagogische Fachkräfte (staatlich anerkannte Erzieher*innen, staatlich anerkannte Kindheitspädagog*innen sowie staatlich anerkannte Sozialpädagog*innen) konzipiert.

Ort: Der Lehrgang findet in Barsinghausen und Neustadt a. Rbge. sowie in Teilen Online statt.

min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Beginn: voraussichtlich Frühjahr 2024,

berufsbegleitend mit einer Bildungsurlaubswoche

280 U-Std., ca. 2.000,00 € zzgl. 150,00 €

Prüfungsgebühr

241PL5003



Vorankündigung (unter Vorbehalt der Bewilligung)



Praxismentoring Grundqualifizierung

Gefördert durch das niedersächsische Kultusministerium

Dem Praxismentoring kommt eine zentrale Stellung bei der Professionalisierung sozialpädagogischer Fachkräfte zu. Zu den Aufgaben des Praxismentorings gehören insbesondere die fachliche Anleitung, Beratung und Unterstützung der Auszubildenden für die Dauer der Praxisphasen in den Kitas. Die Anleitung, Beratung und Unterstützung geschieht immer in Abstimmung mit der am Lernort Schule ausbildenden Lehrkraft. Lehrkraft und Praxismentor*in kooperieren kontinuierlich, um die Qualität der praktischen Ausbildung zu sichern und zu steigern. Unter anderem beruht die Beurteilung der Auszubildenden auf Hinweisen bzw. Berichten der/des Praxismentor*s über deren pädagogisches Wissen und Können sowie den Kompetenzerwerb der Auszubildenden. Über diese konkrete Begleitung der Auszubildenden hinaus gehören zum Praxismentoring im weiteren Sinne auch einrichtungs- oder trägerbezogene Aufgaben, die organisatorische Aspekte umfassen oder der Verankerung von Prozessen und Konzepten von Praxismentoren im Alltag der Kindertageseinrichtung dienen.

Inhalte

Das gesamte Curriculum der Grundqualifizierung ist modularisiert aufgebaut. Es besteht aus insgesamt fünf thematisch strukturierten Modulen:

- Modul 1: Identität als Praxismentor*in entwickeln
- Modul 2: Praktische Ausbildung planen und begleiten
- Modul 3: Auszubildende in der pädagogischen Arbeit beobachten und beurteilen
- Modul 4: Auszubildende beraten
- Modul 5: Mit Auszubildenden reflektieren

Die Module bauen aufeinander auf und geben vertiefende fachliche Impulse bezogen auf die fachliche Anleitung, Beratung und Unterstützung von Auszubildenden.

Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten nach dem Besuch der Grundqualifizierung im Gesamtumfang von 48 UE eine qualifizierte Teilnahmebescheinigung. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Teilnahme an allen Modulen (max. 10 % Fehlzeiten) sowie die Teilnahme an der Übungsphase im Umfang von 4 UE in dem Modul „Auszubildende beraten“ oder dem Modul „Mit Auszubildenden reflektieren“.

Teilnahmebedingungen

Die Grundqualifizierung zur/zum Praxismentor*in richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die mit der Aufgabe des Praxismentorings betraut sind bzw. sein werden. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Qualifikation als staatlich anerkannte*r Erzieher*in bzw. die Anerkennung als sozialpädagogische Fachkraft. Die Teilnehmenden müssen zum Zeitpunkt der Qualifizierung in einer Kita beschäftigt sein.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 10, max. 18 Teilnahmeplätze

N. N.

48 U-Std.; entgeltfrei

232PL1003

Vorankündigung (unter Vorbehalt der Bewilligung)

Praxismentoring Zusatzqualifizierung



Gefördert durch das niedersächsische Kultusministerium

Inhalte

Die folgenden Module der Zusatzqualifizierung beziehen sich auf die zentralen Aufgaben und Anforderungen des Organisierens, Weiterentwickelns und Implementierens von Praxismentoring und bauen inhaltlich aufeinander auf.

- Modul 1: Bezogen auf Praxismentoring beraten und reflektieren
- Modul 2: Praxismentoring organisieren
- Modul 3: Netzwerke und Ausbildungskonzepte entwickeln und verankern

Teilnahmebedingungen

An der Zusatzqualifizierung kann teilnehmen, wer die Grundqualifizierung erfolgreich abgeschlossen hat. Darüber hinaus ist die Teilnahme von Personen mit vergleichbarer Vorqualifikation, wie z. B. sozialpädagogische Fachkräfte, die entsprechende Vorkenntnisse aus anderen Fortbildungen erlangt haben, möglich. Auch Fachberater*innen, die Kitas und Träger im Rahmen des Praxismentorings beraten und bereits Vorkenntnisse in diesem Themengebiet mitbringen, können ohne abgeschlossene Grundqualifizierung an der Zusatzqualifizierung teilnehmen.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 10, max. 18 Teilnahmeplätze

N. N.

24 U-Std.; entgeltfrei

241PL2003

Facherzieher*in für Natur- und Waldpädagogik

In Kooperation mit der Naturschule Deutschland e.V.

Die berufsbegleitende Weiterbildung qualifiziert für die fachlich fundierte, professionelle elementarpädagogische Arbeit in der Natur, insbesondere im Wald. Sie richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die in ihrer Einrichtung Waldtage oder Waldwochen organisieren oder sich für die Arbeit in einem Waldkindergarten qualifizieren möchten.



Inhalte Basiskurs (60 UE)

- Praxis der waldpädagogischen Arbeit im Kindergarten vor dem Hintergrund der Bildungspläne der Bundesländer
- Naturkunde/Ökologie - Vermittlung von naturkundlichen Grundlagen (Pflanzen, Tiere, Boden/Gestein, Gewässer u.a.m.) und fachdidaktischem Wissen
- Grundwissen aus der Elementarpädagogik für die pädagogische Arbeit im Wald
- Gefahren, Risiken und Vorschriften für die Arbeit im Wald

Inhalte Aufbaukurs (60 UE)

- Weiterführung und Vertiefung naturkundlicher Kenntnisse
- Weiterführung und Vertiefung der praktischen Erziehungs- und Bildungsarbeit (u.a. mobile Seilkonstruktionen, Philosophieren mit Kindern)
- Wertevermittlung bei der waldpädagogischen Arbeit, Nachhaltigkeit im Kindergarten
- Kinder unter 3 Jahren im Waldkindergarten: Aufgabe, Chancen, Probleme, Grenzen
- Kommunikation und Kooperation im Waldkindergarten (Eltern, Team, Förster, Schule, ...)
- Selbstverständnis als Walderzieher*in

Zertifizierung

Nach Abschluss des Basis- und Aufbaukurses erhalten die Teilnehmer*innen ein Zertifikat der Naturschule Deutschland e.V. Dieses ist bundesweit bekannt und anerkannt. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, durch Belegung eines zusätzlichen Intensiv-Seminars (Termin wird extra bekannt gegeben) und das Absolvieren eines 40-stündigen Praktikums, die Weiterbildung auf 160 Stunden aufzustocken, um damit von einer Tarifanpassung nach TVöD zu profitieren. Fragen Sie bei Ihrem Arbeitgeber nach.

Teilnahmevoraussetzung

Die Weiterbildung richtet sich vorrangig an Personen mit pädagogischer Berufsausbildung für den Elementarbereich, die sich auf die natur- und waldpädagogische Arbeit vorbereiten, diese auf ein fachlich fundiertes Fundament stellen oder neue Anregungen für ihre Praxis erhalten möchten.

Basiskurs

Denkhaus Loccum, 31457 Rehburg

Seminar 1: 24.-26.05.2024; Fr. 11:00 Uhr - So. 14:00 Uhr

Seminar 2: 21.-22.06.2024; Fr. 14:00 Uhr - Sa. 18:00 Uhr

Seminar 3: 16.-17.08.2024; Fr. 14:00 Uhr - Sa. 18:00 Uhr

Aufbaukurs

Denkhaus Loccum, 31457 Rehburg

Seminar 1: 27.-29.09.2024; Fr. 11:00 Uhr - So. 14:00 Uhr

Seminar 2: 25.-26.10.2024; Fr. 14:00 Uhr - Sa. 18:00 Uhr

Seminar 3: 22.-23.11.2024; Fr. 14:00 Uhr - Sa. 18:00 Uhr

Online-Infoabend: Mi 16.11.2023 um 18:00 Uhr. Den Zugangslink finden Sie ab dem 10.11.2023 unter <https://naturschule.de/index.php/start/aktuell/17-informationsabende>

Organisatorisches

Basiskurs (60 UE): 950,00 € / Frühbuchpreis 890,00 €, zzgl. ca. 95,00 € pro Seminar/Übernachtung für die Unterkunft in Doppelzimmern und Vollverpflegung

Aufbaukurs (60 UE) unter Vorbehalt: 950,00 € / Frühbuchpreis 890,00 €, zzgl. ca. 95,00 € pro Seminar/Übernachtung für die Unterkunft in Doppelzimmern und Vollverpflegung

Teilnahmeplätze: min. 15, max. 22

Team: Dozent*innen der Naturschule Deutschland e.V.

Anmeldung und Information

Claudia Giesbert

Telefon: 0551 4997285

E-Mail: giesbert@naturschule.de



© Adobe Stock / #326101400

Pädagogische*r Mitarbeiter*in an Grundschulen (vhsConcept)

Pädagogische Mitarbeiter*innen an Grundschulen werden z. B. für die Durchführung unterrichtsergänzender Angebote (Spiele, Musik und Rhythmus, Bewegung, Kreatives Gestalten etc.), Unterstützung einer Lehrkraft im Unterricht oder die Beaufsichtigung und Betreuung von Klassen bei kurzfristigen Ausfällen von Lehrkräften eingesetzt. Für diese Tätigkeit können Menschen mit einer pädagogischen Ausbildung oder mit umfänglicher Erfahrung in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden. Die geforderte pädagogische Ausbildung können Sie durch diesen Lehrgang erlangen.

Inhalte

- Pädagogik
- Methodik & Didaktik
- Kommunikation & Gesprächsführung
- Unterrichtsergänzende Angebote
- Organisatorische und rechtliche Rahmenbedingungen

Zertifizierung

Die erfolgreiche Teilnahme wird, nach regelmäßiger aktiver Anwesenheit und erfolgreich absolviertem Kolloquium, mit einem Zertifikat von vhsConcept/Landesverband der Volkshochschulen Niedersachsen e.V. bescheinigt. Es entsteht eine zusätzliche Prüfungsgebühr von 50,00 €.

Anmeldung und Information: VHS Calenberger Land, Nadja Heinrichs,
Telefon: 05105 5216-31, E-Mail: nadja.heinrichs@vhs-cl.de

Letter, VHS, Lange-Feld-Str. 12

Sabine Bader und Team

22 Termine, 625,00 € (125 UE Präsenzeinheit im Unterricht vor Ort, 40 UE unterrichtsvertiefende Selbstlernphase sowie 20 UE Hospitation an einer Grundschule)

1. Kurs

Mi. ab 06.09.23, 17:00-21:00 /

Sa. ab 09.09.23, 09:30-16:30

232-21711L

2. Kurs

Mi. ab 07.02.24, 17:00-21:00 /

Sa. ab 10.02.24, 09:30-16:30

241-21711L

Kindertagespflege - Tätigkeitsbegleitende Grundqualifizierung nach dem QHB

Aufbauqualifizierung 160+ (KTP_Q)

Die Anforderungen an Tagespflegepersonen steigen stetig. Die Arbeit ist eine anspruchsvolle Tätigkeit, bei der es nicht nur um die Grundversorgung des Tagespflegekindes geht. Laut Sozialgesetzbuch VIII ist die Tagespflegeperson neben der Betreuung und Pflege auch für Erziehung, Bildung und Förderung der ihr anvertrauten Kinder verantwortlich. Bei diesem Lehrgang handelt es sich um den tätigkeitsbegleitenden, zweiten Teil der Grundqualifizierung nach dem Curriculum des „Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuchs“.

Inhalte

- Erziehungspartnerschaft
- Vorurteilsbewusstes Handeln
- Zusammenarbeit mit Eltern und Umgang mit Konflikten
- Entwicklungsbegleitung und Beobachtungsverfahren
- Weiterentwicklung der pädagogischen Konzeption
- Erstellung bzw. Fortschreibung eines Businessplanes für die eigene Kindertagespflegestelle

Es ist geplant, vereinzelt digitale Lerneinheiten einzusetzen.

Zertifizierung

Nach erfolgreicher Lernergebnisfeststellung wird ein VHS-Zertifikat ausgestellt, bei Bedarf kann auch ein bundesweit anerkanntes Zertifikat erworben werden (zusätzliche Gebühr von 50,00 €).

Teilnahmevoraussetzungen

Erfolgreiche Teilnahme an der tätigkeitsvorbereitenden Grundqualifizierung oder dem Grundkurs nach DJI.

Anmeldung und Information: VHS Calenberger Land, Nadja Heinrichs,
Telefon: 05105 5216-31, E-Mail: nadja.heinrichs@vhs-cl.de

Barsinghausen, VHS, Langenäcker 38

Annika Otto und Team

Mi. ab 07.08.2024, 17:30-20:45 / Sa. 09:00-16:00

29 Termine; 1630,00 € (für Teilnehmende der Region Hannover übernimmt diese die Gebühr)

241-21705B



Stornierungsbedingungen

Für Bildungsurlaubsveranstaltungen können Sie bei Ihrem Arbeitgeber bis zu vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine bezahlte Freistellung nach dem [Niedersächsischen Bildungsurlaubsgesetz](#) beantragen.

Achtung!

Eine kostenneutrale Abmeldung ist nur bis fünf Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich.

Bildungsurlaube

Selbstfürsorge für pädagogische Fachkräfte: **NEU** Mehr innere Stärke für Beruf und Privatleben

3-tägiger Bildungsurlaub für päd. Fachkräfte

Der pädagogische Alltag in Schule, Kita und Kindertagespflege fordert immer mehr Resilienz. Immer neue Herausforderungen, veränderte Rahmenbedingungen, knappe finanzielle und personelle Ressourcen und hohe Erwartungen an die fachlichen und personellen Kompetenzen gilt es auszubalancieren. In diesem Berufsalltag sind Handlungswissen und gestärkte Fachkräfte aber auch resiliente Teams gefragt. Resiliente Mitarbeiter*innen sind nicht nur gesünder und leistungsfähiger, sondern haben Freude an ihrer Arbeit und vermitteln diese auch den Kindern und Eltern. Gründe genug, diesem Thema in der Fort- und Weiterbildung mehr Raum zu geben. Dieser Bildungsurlaub richtet sich an Fachkräfte in der pädagogischen Arbeit. Sie setzen sich mit dem Konzept der Resilienz auseinander, reflektieren und beleuchten es unter dem besonderen Aspekt der Selbstfürsorge. Denn nur wer gut für sich sorgt, kann auch gut für Andere sorgen. Hier ist Zeit und Raum, sich durch vielfältige Impulse mit der eigenen Belastbarkeit sowie den Stärken und Grenzen auseinanderzusetzen. Erproben Sie anschließend neue Ideen zum kreativen Umgang mit herausfordernden Situationen.

Inhalte

- Grundlagen von Resilienz und Resilienzmodelle im Vergleich

- Praxisbezogene Übungen zur Selbstfürsorge
- Auseinandersetzung mit den eigenen Stärken und Grenzen
- Belastbarkeitsfaktoren und Optimismusstrategien
- Umgang mit herausfordernden Situationen
- Persönlicher Resilienzcheck

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Powerpoint

Bitte mitbringen: Papier, Stifte, eine Matte und dicke Socken

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze

Susanne Heimes

Di. 16.04.2024, 09:00-16:00

Mi. 17.04.2024, 09:00-16:00

Do. 18.04.2024, 09:00-16:00

3 U-Tage; 24 U-Std.; 333,00 €

241PKL803



© Adobe Stock / #564457169



Die Web-Seminare finden als Zoom-Meeting statt. Die Zugangsdaten werden Ihnen ca. zwei Wochen vor Kursbeginn zugeschickt. Sie benötigen für die Teilnahme einen Laptop/Computer oder ein Smartphone.

Online-Seminare



Fachliches Supervisionsgespräch zum Thema „Krise und Trauma-Auswirkungen“

Dieses Online-Seminar bietet Raum für die Frage, wie Sie mit Kindern in Ihrer Einrichtung umgehen können, die eine Krise oder sogar ein Trauma erlebt haben. Wie zeigen sich diese Kinder? Wie können Sie sich dem Thema annähern? Hierzu erfahren sie zunächst kurze prägnante Inputs zum fachlichen Hintergrund der Themen Krise und Trauma. Dann wollen wir uns Ihre spezifischen Situationen ansehen, die sich bei Ihnen in der Kita zeigen. Im Weiteren werden wir erarbeiten, wie Sie eine innere Haltung zu diesem Thema einnehmen, sich neue Sichtweisen erschließen und wie sie mit dem Kind umgehen können.

Inhalte

- Herausforderungen im Kita-Alltag bei Trauma und Krise
- Innere Haltung
- Neue Sichtweisen
- Handlungsmöglichkeiten
- Selbstfürsorge

Methoden

Dieses digitale Seminar ist als fachliches Supervisionsgespräch angelegt und bietet genügend Raum für den Austausch.

Online über Zoom

min. 8, max. 12 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

Do. 09.11.2023, 17:00-20:45

1 U-Tag; 5 U-Std.; 58,00 €

232PKL420



Mikrotransitionen im Alltag

Kinder begleiten, um die vielen kleinen Übergänge im Alltag zu meistern



Jede Mikrotransition ist eine Abfolge von kleinen Teilschritten in eine neue Situation. Dieser Begriff bezieht sich auf die sich mehrfach täglich wiederholenden Wechsel in den Alltagsroutinen. Jeder Übergang ist für Kleinstkinder eine große Herausforderung und muss bewältigt werden. Nicht nur für die Kinder, sondern auch für die begleitenden Erwachsenen ist ein behutsamer Umgang notwendig, um genügend Geduld, Ruhe und Ausgeglichenheit zu bewahren. Den Umgang mit Übergängen zu erlernen ist ein wichtiger Bestandteil, um auf die großen Übergänge im Leben vorbereitet zu sein. Wir schauen uns Alltagsroutinen und deren Herausforderungen an, um zu verstehen, warum sie manchmal gut gelingen und dann wiederum zu eskalierenden Situationen werden. Und was sie mit der Vorbereitung auf die Bewältigung einschneidender Übergänge im Leben eines Kindes und auch eines Erwachsenen zu tun haben.

Inhalte

- Klärung des Begriffs Mikrotransition
- Umgang mit Übergängen
- Alltagsroutinen und deren Herausforderungen
- Bezug zur Bewältigung einschneidender Übergänge im Leben eines Kindes und eines Erwachsenen

Online über Zoom

min. 8, max. 20 Teilnahmeplätze

Anja Klostermann

1 U-Tag; 3 U-Std.; 46,00 €

1. Kurs

Do. 12.10.2023, 17:00-19:30

232PKK280



2. Kurs

Mi. 28.02.2024, 17:00-19:30

241PKK150



Die Peergroup-Eingewöhnung



Ein alternatives Eingewöhnungsmodell für Krippe, Kita und Kindertagespflege

Die Eingewöhnung in die Kita ist nach der Geburt einer der ersten wesentlichen Übergänge (sog. Transitionen), die ein Kind in seinem Leben zu bewältigen hat. Viele Einrichtungen gestalten diesen Übergang nach dem Berliner Eingewöhnungsmodell, was in der Regel ein Kind in Begleitung einer Bezugsperson eingewöhnt und so den Bindungsaufbau zwischen Kind und Erzieher*in fokussiert. Oft ist jedoch unbekannt, dass es noch ein weiteres Eingewöhnungsmodell gibt. Im „Peer-Group-Modell“ werden mehrere Kinder in Begleitung ihrer Eltern gleichzeitig aufgenommen. Dadurch wird die soziale Kompetenz der Gruppe von Kindern und Eltern positiv genutzt. Die Erzieher*innen übernehmen zunächst die Rolle der sogenannten Eingewöhnungspädagog*innen, die die Beziehungen der Kinder untereinander fördern. Das Peer-Group-Modell kann auch bei der Wieder-Eingewöhnung der Kinder nach einer längeren Zeit ohne Kita dabei helfen, die Rückkehr in den Kita-Alltag zu erleichtern. Dieses dreistündige Online-Seminar führt Sie in das Peer-Group-Modell und seine Besonderheiten ein. Sie lernen unter anderem die vier Säulen des Modells und die veränderten Rollen von Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften kennen. Im interaktiven Dialog arbeiten wir die Chancen und Möglichkeiten heraus.

Inhalte

- Kennenlernen einer Alternative zu bisherigen Eingewöhnungsmodellen
- Die Säulen der Peergroup-Eingewöhnung
- Chancen und Grenzen

Methoden

Impulsvortrag mit Filmbeispielen und offene Fragerunden

Online über Zoom

min. 10, max. 20 Teilnahmeplätze

Anja Cantzler

Mo. 04.03.2024, 16:00-19:00

1 U-Tag; 4 U-Std.; 65,00 €

241PKL180



Beißen, Kratzen, Hauen bei Kleinkindern



Sind die Kleinen schon so aggressiv?

Die Teilnehmenden lernen Wissenswertes über das Beißen, Kratzen und Hauen im Kleinkindalter, Handlungsmöglichkeiten und Lösungswege sowie den Umgang mit den Eltern. Es erschreckt sehr viele Eltern, wenn ihre Kinder mit einem Bissabdruck nach Hause kommen oder dicke tiefe Kratzspuren im Gesicht haben. Wie können Pädagog*innen mit dieser alltäglichen Situation umgehen? Hier gibt es Hinweise für den Umgang mit Eltern von Anfang an. Die Teilnehmenden lernen theoretisches Wissen über Hauen, Beißen und Kratzen im Kleinkindalter mit vielen praktischen Beispielen kennen. Sie lernen Methoden und Präventionsmaßnahmen, wie auf Konflikte reagiert werden kann und Sie lernen die eigene Erziehungshaltung kennen.

Inhalte

- Sind Aggressionen gelernt oder angeboren?
- Sind es Folgen von Frustration oder ...?
- Bedürfnisse und Entwicklungsschritte
- Neurobiologische Erklärungen
- Präventionsmaßnahmen
- Handlungsmöglichkeiten für Erzieher*innen
- Umgang mit Eltern

Bitte mitbringen: Fallbeispiele, Malpapier, große Bögen und Stifte

Online über Zoom

min. 7, max. 20 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

1 U-Tag; 5 U-Std.; 66,00 €

1. Kurs

Do. 07.03.2024, 17:00-20:45

241PKV360



2. Kurs

Do. 07.11.2024, 17:00-20:45

242PKV150



Wenn die Kinderseele leidet



Die Entwicklungsschritte, die Kinder gehen und an denen sie wachsen, sind Übergänge und Herausforderungen, die es zu meistern gilt, um durchs Leben gehen zu können. Gelingen Sie, wird das Kind sich selbst mit all seinen Ängsten, Gefühlen und Fähigkeiten kennenlernen, im Umgang mit anderen Menschen immer sicherer werden und eine emotionale, kognitive und soziale Entwicklung erleben, die es stark und resilient für den eigenen Weg macht. Nun gelingt nicht jede Herausforderung und führt zur Stärkung der Persönlichkeit. Sie kann auch zu Ängsten, Unsicherheiten und emotionalem Gepäck werden. Kinder finden Strategien, um mit all dem, was sie erleben und was ihnen geboten wird, umzugehen. Das können unter anderem auch kreative, herausfordernde Verhaltensweisen sein, sie können Auffälligkeiten zeigen oder z. B. extreme Ängste entwickeln. Wann sprechen wir eigentlich von Auffälligkeiten oder von aggressivem Verhalten? Und wann gar sprechen wir von einer psychischen Störung?

In diesem Seminar werden wir uns den Begrifflichkeiten nähern und sie mit Inhalt und Hintergründen füllen. Gemeinsam schauen wir, welche Möglichkeiten und Grenzen die pädagogische Arbeit in den Kitas bereithält. Welche Rolle nehmen die Fachkräfte ein? Welches Verstehen für die Situation der Kinder ist notwendig, um eine bedürfnisorientierte und sicherheitsgebende Begleitung zu ermöglichen? Wann sind zusätzliche Hilfesysteme nützlich und wie können sie installiert werden? Wie kann die Elternarbeit gestaltet werden? Wie kann im Team eine gegenseitige Unterstützung und Stärkung gelingen?

Inhalte

- Klärung der Begrifflichkeiten
- Ermöglichung einer bedürfnisorientierten und sicherheitsgebenden Begleitung
- Möglichkeiten und Grenzen der pädagogischen Arbeit in den Kitas
- Rolle der päd. Fachkraft in der Entwicklungsbegleitung der Kinder
- Elternarbeit
- Unterstützung und Stärkung im Team

Online über Zoom
min. 8, max. 20 Teilnahmeplätze
Anja Klostermann
1 U-Tag; 3 U-Std.; 46,00 €

1. Kurs
Mo. 20.11.2023, 17:00-19:30
232PKV130



2. Kurs
Do. 25.04.2024, 17:00-19:30
241PKV240



Sprachbildung mit Gebärden - Mit Spiel und Spaß für eine gute Verständigung im Krippen- und Elementarbereich



babySignal Aufbau-Seminar

Die Teilnahme sollte über einen Laptop, PC oder Tablet erfolgen. Ein Smartphonebildschirm ist nicht geeignet. Weitere Hinweise über Inhalte etc. finden Sie auf den [Seiten 106-107](#).

Online über Zoom
min. 9, max. 10 Teilnahmeplätze
Inga Nissen
Mi. 08.11.2023, 17:30-20:30
Mi. 15.11.2023, 17:30-20:30
2 U-Tage; 8 U-Std.; 88,00 €
232PKS700



Willkommen im Trotzphasenland



Kinder unter 3 Jahren in der Autonomiephase

Warum sind Trotzphasen für die Entwicklung der Persönlichkeit so wertvoll? Was können wir als Begleiter*innen der Kinder tun, um sie angemessen zu unterstützen? Was können wir für uns selber tun, damit wir die Geduld bewahren in den schwierigen Situationen? Welche Handlungsmöglichkeiten haben wir, damit die Situationen nicht eskalieren? Wir schauen uns gemeinsam Situationen an und erkunden die Hintergründe für das jeweilige Verhalten des Kindes und auch der Erwachsenen. Grundlagenwissen rundet den Abend ab.

Inhalte

- Trotzphasen als Baustein für die Entwicklung der Persönlichkeit
- Angemessene Unterstützungshilfen in der Begleitung der Kinder
- Hintergründe für das Verhalten des Kindes und der Erwachsenen
- Handlungsmöglichkeiten als päd. Fachkraft
- Selbstfürsorge

Online über Zoom

min. 8, max. 20 Teilnahmeplätze

Anja Klostermann

1 U-Tag; 3 U-Std.; 46,00 €

1. Kurs

Mi. 29.11.2023, 17:00-19:30

232PKK570



2. Kurs

Fr. 26.04.2024, 17:00-19:30

241PKK350





Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise, damit Sie ohne technische Störungen am Web-Seminar teilnehmen können:

Was sind die technischen Voraussetzungen?

- Ein internetfähiger Computer, Tablet oder Smartphone
- Lautsprecher und Mikrofon (viele Kopfhörer haben integrierte Mikros)
- Eine Webcam ist nicht erforderlich, aber hilfreich, wenn die Anderen Sie auch sehen sollen

Es ist ratsam, dass Sie sich 15 Minuten vor Beginn im Web-Seminar-Raum einfinden, um die Bild- und Tonübertragung schon einmal zu testen.

Lebensraum Kita, Krippe, Hort und Kindertagespflege

Extreme Haltungen bei Eltern - was tun?

Pädagogische Fachkräfte wollen einen partnerschaftlichen Umgang mit allen Eltern zum Wohle ihrer Kinder, sind aber manchmal mit extremen Positionen konfrontiert, die sich auf Politik, Pädagogik oder Gesundheit beziehen können und ein Miteinander erschweren. In dieser Weiterbildung sollen auf unterhaltsame und humorvolle Art unterschiedliche extreme Haltungen von Eltern dargestellt werden. Ziel ist es, alle zu ermutigen, handlungsfähig zu bleiben und bei diesen extremen Haltungen sicher und ruhig aufzutreten.

Inhalte

Extreme Haltungen zeigen sich u. a. durch:

- Eltern, die abwertend über andere agieren, insbesondere Minderheiten
- Eltern, die Erziehungsvorstellungen vertreten, die den unserer Arbeit zugrunde liegenden Werten widersprechen
- Helikopter-Eltern, die ihr Kind nicht mehr loslassen können
- Eltern, die radikale Ernährungsvorschriften verfolgen, die uns keine ruhige Mahlzeit mehr ermöglichen

Methoden

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeit

Neustadt, VHS (am Schloss Landestroß), Schlossstr. 1
min. 10, max. 20 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

1. Kurs

Di. 07.11.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 84,00 €

232PKL263



2. Kurs

Mi. 05.06.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

241PKL343



Reingefallen!

Die größten Irrtümer über Kindererziehung

Im Laufe der Erziehung stoßen wir immer wieder auf viele Fragen und Irrtümer: Müssen Kinder alles aufessen? Dürfen wir Kindern wirklich Medikamente verabreichen? Müssen wir kranke Kinder aufnehmen? Sollte die Eingewöhnungszeit von Kindern vier Wochen andauern? Sind Eltern wirklich die Fachkräfte ihrer Kinder? Nicht selten fühlen wir uns dann verunsichert - ist meine Erziehung richtig oder mache ich doch etwas falsch? So haben sich über Jahrzehnte etliche Missverständnisse verfestigt, die uns das Leben unnötig schwer machen. Das Ziel dieser Weiterbildung besteht darin, sicherer im Umgang mit Eltern und Kindern zu werden und die Teilnehmer*innen darin zu bestärken, dass sie sich als professionelle Fachkräfte fühlen.

Inhalte

- Aufzeigen unterschiedlicher Erziehungsirrtümer in der Arbeit mit Kindern und Eltern
- Angemessener Umgang mit Irrtümern und Missverständnissen
- Besonderer Schwerpunkt: Gesunde Abgrenzung in der pädagogischen Arbeit, um nicht zu erschöpfen - wir sind nicht für alles verantwortlich!

Methoden

Vortrag, Selbstreflexion, Kleingruppenarbeit, Medien, Fallbeispiele aus dem Erziehungsalltag

Neustadt, VHS (am Schloss Landestroß), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

Di. 14.05.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

241PKL523



„Bedürfnisorientierte Pädagogik“ in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege NEU

Heißt das etwa, dass jetzt alle machen können, was sie wollen? Natürlich bedeutet Bedürfnisorientierte Pädagogik nicht, dass jetzt alle ihre Wünsche erfüllt bekommen - genau so wenig wie Autonomie bedeutet, dass alle machen können, was sie wollen. Es gilt vielmehr, hinter die - oft maßlos erscheinenden - Wünsche zu blicken und die verborgenen Bedürfnisse dahinter zu erkennen. Dieses Seminar richtet sich an Fachkräfte in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege, die grundlegende Informationen und eine gemeinsame Reflexion suchen.

Inhalte

- Die grundsätzlichen Bedürfnisse aller Menschen
- Die Bedürfnispyramide
- Bedürfnisse und Gefühle
- Bedürfnisorientierte Pädagogik - ein Prozess
- Haltung und Werte

Methoden

Impulsvortrag, Video, PowerPoint-Präsentation, Kleingruppenarbeit

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gaby Gischler-Schier

Mo. 10.06.2024, 10:00-17:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

241PKL443



Montessori für Einsteiger*innen

*Ein Einblick in die Montessori Pädagogik /
Anregungen für die Praxis*

Die Pädagogik Maria Montessoris hat auch in heutiger Zeit eine besondere „Wirkkraft“ und ist nach wie vor sehr aktuell. Lernen sie diese einzigartige Pädagogin mit ihren Grundlagen und Prinzipien nach dem Motto: „Hilf mir, es selbst zu tun!“ näher kennen. Neben dem klassischen Montessori Material kommt den „Übungen des täglichen Lebens“ ein hoher Stellenwert zu. Diese geben dem Kind vielfältige Möglichkeiten, sich vom Erwachsenen zu lösen, selbständig zu werden und unabhängig zu handeln. Dadurch wird die motorische Entwicklung und Bewegungskoordination gefördert, was wiederum das kindliche Selbstwertgefühl positiv bestärkt. In diesem Seminar werden viele „lebenspraktische Übungen“ vorgestellt, die mit einfachen Mitteln im Kindergartenalltag bereitgestellt und angeboten werden können. Jeder Teilnehmende bekommt Seminarunterlagen und Anregungen für die Praxis.

Inhalte

- Vita Maria Montessoris
- Prinzipien und Grundlagen der Montessori Pädagogik
- Sinnesmaterialien
- Lebenspraktische Übungen

Methoden

Vortrag, Darbietungen, praktische Übungen

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 7, max. 16 Teilnahmeplätze

Bettina Hack

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

1. Kurs

Do. 09.11.2023, 09:00-16:00

232PKL523



2. Kurs

Do. 07.11.2024, 09:00-16:00

242PKL243



Geburtstag feiern in Kindergarten und Krippe

Der Geburtstag ist für jedes Kind ein besonderer Tag, auf den es sich meist schon wochenlang vorher freut. Natürlich wird dieser Tag nicht nur zu Hause, sondern auch im Kindergarten und der Krippe gefeiert. Für das Kind sind dabei Rituale sehr wichtig, die ihm Sicherheit geben, wenn es im Mittelpunkt steht. Allerdings sollte man auch für Abwechslung sorgen, damit es nicht langweilig wird. In diesem Seminar finden Sie Anregungen für die Gestaltung einer Geburtstagsfeier. Lassen Sie sich überraschen!

Inhalte

- Geschichten, Lieder, Bilderbücher
- Fingerspiele, Spiele
- Kleine Geschenke - mal anders
- Leckere Rezepte

Methoden

Viel praktisches Ausprobieren, Montessori-Methoden

Bitte mitbringen: Ein Baby- und Kinderfoto von sich selbst

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze
Bettina Hack, Yvonne Lindhorst
1 U-Tag; 4 U-Std.; 46,00 €

1. Kurs

Mo. 20.11.2023, 14:00-17:00
232PKL463



2. Kurs

Mo. 25.11.2024, 14:00-17:00
242PKL183



Jahreskreis zum Geburtstag © Bettina Hack

Viele Sprachen, viele Kulturen: Meine Kita und ich

Wie fühlt es sich eigentlich an, wenn alle um einen herum in einer anderen Sprache reden und man selbst nichts versteht? Und wie geht es mir, wenn alle gemeinsam ein Spiel spielen, ich aber die Spielregeln nicht kenne? In unseren Kitas kommen Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen zusammen und die pädagogischen Fachkräfte haben eine zentrale Rolle in der Kultur- und Sprachvermittlung. Diese Aufgabe können sie nur erfolgreich bewältigen, wenn sie an ihren eigenen Ressourcen arbeiten und bestimmte Kompetenzen und Kenntnisse erwerben. Daher stehen sie insbesondere heute vor einer großen Herausforderung, da dies nicht nur die Akzeptanz von „anderen Sichtweisen“ erfordert, sondern auch das selbstkritische Infragestellen eigener Einstellungen und Praktiken. Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns mit folgenden Themen beschäftigen: Was ist meine Haltung gegenüber sprachlicher und kultureller Vielfalt? Wie gehen wir mit dieser Vielfalt im Kitaalltag um? Wie schaffen wir es, dass sich ALLE in unserer Kita, als den Ort der Begegnung, in ihrer Vielfalt angenommen fühlen?

Inhalte

- Interkulturelle Sensibilisierung
- Reflexion des eigenen Umgangs mit sprachlicher und kultureller Vielfalt
- Austausch und Entwicklung von Ideen zur Umsetzung

Methoden

Kurze Inputs, praktische Übungen, angeleitete Reflexionen und Austausch, Einzel- und Gruppenarbeiten

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Nurka Dalila Casanova Rodriguez

Fr. 03.11.2023, 09:30-16:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 122,00 €

232PKL143



Kreative Raumgestaltung = Intensive Spielgestaltung

Für Kita und Krippe

Die Raumgestaltung in der Kita und Krippe ist ein unglaublich dynamischer Prozess, der von den unterschiedlichsten Komponenten abhängig ist. Manche kann man beeinflussen, einige nicht. Somit gilt es, diese Komponenten genauer zu betrachten, um neue Einsichten zu entwickeln und eine kreative Gestaltung der Räume zu ermöglichen. Dabei stehen der intensive Beobachtungsprozess, die eingenommene Sicht auf das Kind und die Einstellung zu mir selbst in der Rolle der/des Erzieher*in im Vordergrund der Betrachtung. Eine ganzheitliche systemische Grundhaltung bildet die Grundlage der Erarbeitung neuer, kreativer Gestaltungsideen, die das Spiel einzelner Kinder und somit auch der Gruppe intensiv beeinflussen.

Inhalte

- Grundbedingungen der Raumgestaltung
- Die Spielentwicklung der Kinder
- Veränderung der kindlichen Entwicklungsbedingungen
- Beobachtungsprozesse
- Entwicklung neuer Sichtweisen und Handlungsmöglichkeiten für die tägliche pädagogische Arbeit

Methoden

Durch vielzählige praktische Beispiele, systemische Übungen und Falldarstellungen mit Hilfe einer Lernlandschaft werden ganz konkrete Handlungsmöglichkeiten erarbeitet, die in die tägliche Praxis übertragen werden können.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Christine Klasse

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

1. Kurs

Fr. 17.11.2023, 09:00-16:00

232PKL303



2. Kurs

Fr. 08.11.2024, 09:00-16:00

242PKL503



Gesunde Ernährung in der Kita

Das beste Essen für Kleinkinder

Im Kitaalltag tauchen immer wieder Fragen dazu auf, welches Essen wirklich für Kitakinder geeignet ist, ob die Kinder jedes Essen probieren sollen (oder wie man mit Mäkelkindern umgeht) und vieles mehr. Dieses Seminar möchte diese und viele weitere Fragen ohne den erhobenen Zeigefinger beantworten und Anregungen geben, wie eine gesunde Ernährung im turbulenten Kitaalltag umgesetzt werden kann. Das Ziel ist, Spaß am gesunden Essen zu vermitteln, Argumente zu liefern, die im Umgang mit besorgten Eltern die Kita unterstützen können, und die nötige Gelassenheit zu vermitteln, die bei diesem Thema Gold wert ist!

Inhalte

- Vermittlung der Grundzüge einer kindgerechten Ernährung samt Einordnung des gesundheitlichen Wertes von Kinderlebensmitteln
- Klärung von Fragen rund um die Ernährungserziehung
- Essspielregeln und -rituale
- Ideen zur spielerischen Vermittlung von Erfahrungen rund um das Thema Ernährung
- Alltagstaugliche Tipps zur Umsetzung

Methoden

Impulsvortrag, praktische Übung, Gruppenarbeit

min. 8, max. 14 Teilnahmeplätze

Kathrin Helms

1 U-Tag; 8 U-Std.; 68,00 €

1. Kurs

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost),

Schlossstr. 1

Di. 14.11.2023, 09:00-16:00

232PKL543



2. Kurs

Burgwedel, VHS, Auf dem Amtshof 8

Fr. 08.11.2024, 09:00-16:00

242PKL081



Partizipation in der Kita - Beschwerdemanagement

“Partizipation meint: Entscheidungen, die das eigene Leben und das Leben der Gemeinschaft betreffen miteinander zu teilen und gemeinsam Lösungen für Probleme zu finden.“ (Definition nach Richard Schröder, 1995)

Der Mensch trägt als Individuum mit seinen eigenen Wahrnehmungen, Gefühlen und Bedürfnissen in der Auseinandersetzung mit den Interessen Anderer zum Gelingen von Gemeinschaft bei. Besonders in Zeiten wie diesen können wir unsere (Selbst)-erfahrungen nutzen und diese fragend in pädagogische Prozesse mit Kindern einbinden: Was brauchen Kinder, um sich eine eigene Meinung bilden zu können? Welche Informationen werden in welcher Form für wen angeboten? Wie verlässlich sind Aussagen und Entscheidungen der päd. Fachkräfte? Woran ist eine Beschwerde zu erkennen? Welchen Stellenwert erhalten Beschwerden in der Kita? Das Kind als Akteur und Konstrukteur der eigenen Entwicklung braucht Erwachsene, die Kinder reflektieren und kompetent auf dem Weg in die Selbstwirksamkeit und Autonomie begleiten. In diesem Seminar erhalten Erzieher*innen Anregungen zur thematischen Auseinandersetzung und zur Umsetzung der Erkenntnisse in den päd. Alltag mit Kindern. Die Altersstufen von 0-6 Jahren werden hierbei berücksichtigt. Die Inhalte des Seminars basieren auf den Aussagen der UN-Kindercharta (Artikel 12) und den aktuellen Orientierungsplänen für Bildung und Erziehung im Elementarbereich.

Inhalte

- Partizipation ist der beste Kinderschutz
- Aufgabe und Rolle der pädagogischen Fachkraft
- Definition Beschwerde und Beschwerdeverfahren
- Alltagssituationen und Themenbereiche

Methoden

Kurzreferat anhand PowerPoint, Kleingruppenarbeit mit Brainstorming im Plenum, Fallbeispiele und Filmsequenzen

Bitte mitbringen: Stifte, Blankopapier und Verpflegung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Elke Hiemesch

Mo. 15.04.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

241PKL143



Kinderrechte? Kinderrechte!

Welche Rechte haben Kinder in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege?

Pädagogische Fachkräfte in Krippe, Kita und Kindertagespflege haben großen Einfluss darauf, welches Verständnis Kinder von Gerechtigkeit, Fairness, von einem respektvollen Umgang miteinander und von ihrer eigenen Rolle in der Gemeinschaft entwickeln. Kinder lernen nur dann Verantwortung für ihr eigenes Handeln zu übernehmen, wenn sie ihre Rechte kennen und man ihnen ermöglicht, sich altersentsprechend an den für sie relevanten Themen zu beteiligen - auch und vor allem dann, wenn sie sich sprachlich nicht bzw. noch nicht ausdrücken können. Nur dann können alle Selbstwirksamkeit, Beteiligung, Mitentscheidung und Anerkennung ihrer Rechte erleben. Dieses Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege, die erste grundlegende Informationen zum Thema und Austausch mit Kolleg*innen suchen.

Inhalte

- Herkunft und Grundprinzipien der Kinderrechte
- Gemeinsames Entwickeln erster Ideen, wie Sie Kinderrechte in Ihrer pädagogischen Praxis für Erwachsene und Kinder erfahrbar machen können
- Mögliche Überforderungen und eigene Ängste

Methoden

Videos, Powerpoint, Kurzvortrag, Austausch und Reflexion

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gaby Gischler-Schier

Mi. 04.10.2023, 10:00-17:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

232PKL453



22. Neustädter Fachtagung

am 10.04.2024 zum Thema
„Gesundheit und Wohlbefinden
des Kindes fördern: Kinder stärken,
schützen, beteiligen“
(siehe Seite 12-13)

i

Alles was „Recht“ ist

*Aufsichtspflicht, Datenschutz & Co. für Erzieher*innen*

Neben ihrer hochwertigen pädagogischen Arbeit sind an Erzieher*innen hohe Anforderungen gestellt, umfangreiche rechtliche Vorgaben und Vorschriften zu beachten. Wenn Sie mehr Handlungssicherheit und eine praxisnahe, realistische Einschätzung gewinnen wollen, in welchem Umfang z. B. Aufsichtspflichten bestehen, wann haftungsrechtliche Konsequenzen drohen, welche datenschutzrechtlichen Fragen für Sie von Bedeutung sind, dann finden Sie in diesem Seminar viele Informationen, die von Ihnen oder dem Kita-Team im Alltag zu beachten sind. Durch die Darstellung an Fallbeispielen können Sie sich praxisnah und anschaulich mit der Thematik auseinandersetzen.

Inhalte

- Aufsichtspflicht und Haftung
- Die Aufgabe der Leitung/des Trägers
- Verkehrssicherungspflicht
- Datenschutz (Berücksichtigung der neuen EU-Datenschutz-GVO)
- Infektionsschutzgesetz - die Belehrung und andere Konsequenzen
- Informationspflichten der Kita
- Regelung zu arbeitsrechtlichen Aspekten
- Bearbeitung anhand von Fallbeispielen

Methoden

Impulsreferate, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen

Eine Rechtsberatung findet nicht statt.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Jens C. Möller

Mi. 29.11.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

232PKL283



Verdacht auf Kindeswohlgefährdung - was tun?

Das Seminar stärkt die professionelle Rolle der pädagogischen Fachkraft und unterstützt die eigene Handlungssicherheit bei dem Verdacht einer Kindeswohlgefährdung von Kindern (§8a SGB VIII) in der eigenen Einrichtung.

Inhalte

- Welche Aufgaben ergeben sich für die pädagogische Fachkraft laut §8a SGB VIII?
- Was ist das Kindeswohl, die Beeinträchtigung des Kindeswohls und was ist eine Kindeswohlgefährdung?
- Was sind Risikofaktoren und Schutzfaktoren?
- Von der Beobachtung und Gefährdungseinschätzung zu einem ressourcenorientierten Austausch mit Kolleg*innen und Eltern!
- Welche Handwerkszeuge kann ich zur Unterstützung des Prozesses nutzen (Gefährdungseinschätzung, Methodenmappe, Beobachtungsdokumentation, Moderationskarten)?

Methoden

Durch eine Vielfalt an unterschiedlichen Materialien und Methoden wird das eher belastende Thema Kindeswohlgefährdung ressourcenorientiert in den Blick genommen. Freuen Sie sich auf einen intensiven Austausch in Kleingruppen und im Plenum.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 11, max. 16 Teilnahmeplätze

Anna Bolten

Sa. 27.04.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

241PKL703



Blaue Flecken auf Körper und Seele!

Körperliche und seelische Gewalt in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege

Gewalt in der Betreuung - lange Zeit ein Thema aus der Tabuzone. Ans Licht gekommen sind in den letzten Jahren körperliche Grenzüberschreitungen und Übergriffe wie Schütteln, Stoßen, Festhalten, durch den Raum Ziehen, gewaltvolles Füttern, kaltes Abduschen und zum Schlafen zwingen, aber auch seelische Verletzungen: *„Kinder werden eingeschüchtert, gedemütigt, zurückgewiesen, beleidigt, erpresst, feindselig behandelt, geängstigt, ausgegrenzt, lächerlich gemacht, bedroht, isoliert und ignoriert.“* (Ballmann 2019).

Grund genug also, dass pädagogische Fachkräfte und Leitungen sich dem Thema nähern, um physische und psychische Gewalt und Grenzen zu definieren und eine selbstkritische Haltung einzunehmen.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen zum Thema „Gewalt gegen Kinder in pädagogischen Einrichtungen“
- Definition und Formen von körperlicher und seelischer Gewalt in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege
- Mögliche Ursachen bei Fachkräften und Folgen bei Kindern kennenlernen

Teilnahmebedingungen

Das Seminar richtet sich an päd. Fachkräfte in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege, die sich präventiv informieren, reflektieren und an das Thema herantrauen wollen.

Methoden

Vortrag, Videos, Diskussion und Reflexion in der (Klein-)Gruppe

Möglicher Ergänzungskurs: „Schweigen und Wegschauen hilft nicht!“

Neustadt, VHS (am Schloss Landestroß), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gaby Gischler-Schier

Mo. 06.05.2024, 10:00-17:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

241PKL063



Schweigen und Wegschauen hilft nicht!

NEU

*Wie reagiere ich bei Grenzverletzungen und Gewalt gegen Kinder durch Kolleg*innen?*

Beim Thema Gewalt in Kitas tauchen viele Fragen auf. Wie oft tritt Gewalt gegen Kinder in päd. Einrichtungen auf? In welchem Zwiespalt stecke ich, wenn ich Übergriffe bemerke? Wie kann ich reagieren und mit der Kolleg*in ins Gespräch kommen? Und wenn sich nichts ändert? Welche Schritte müssen folgen?

“Professionell tätig zu sein bedeutet, das eigene Handeln immer wieder neu zu reflektieren, Schwachstellen zu identifizieren, Fehler zu korrigieren und daraus zu lernen. Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung, bei dessen Verwirklichung Kindertageseinrichtungen und insbesondere der Leitung eine hohe Verantwortung zukommt.“ (Maywald 2020).

Grund genug also, dass pädagogische Fachkräfte und Leitungen eine selbstkritische Haltung einnehmen, sich trauen, unangemessenes Verhalten (im Team) offen aus- und anzusprechen und auch wissen, wie rechtssicheres Handeln aussieht.

Inhalte

- Rechtliche Grundlagen zum Verbot von Gewalt gegen Kinder
- Umgang mit Gewalt in der Kita
- Reaktion von Leitung und Träger auf Fehlverhalten
- Prävention auf der Ebene der Kinder und des Teams
- Hinweise auf ein institutionelles Kinderschutzkonzept, Selbstverpflichtungserklärungen und die Verankerung von Kinderrechten

Teilnahmebedingungen

Das Seminar richtet sich an päd. Fachkräfte und Leitungen in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege.

Methoden

Vortrag, Videos, Diskussion und Reflexion in der (Klein-)Gruppe

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gaby Gischler-Schier

Mo. 03.06.2024, 10:00-17:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

241PKL553



GrenzWertigkeiten im Erziehungsalltag

Vom Grenzen setzen und Eröffnen von Handlungsspielräumen

Wer kennt es nicht, das Gefühl, dass Kinder und Eltern immer grenzenloser werden? Warum ist es nur so schwer, Frauke zu stoppen, die immer wieder die Blumenerde im Raum verteilt? Oder Max davon zu überzeugen, dass er endlich Anna-Lena nicht mehr auf den Kopf haut? Wie angenehm wäre es doch, wenn Melissa aufhören würde, Martin vom Dreirad zu schubsen. Obwohl schon tausendmal erklärt, diskutiert oder verboten, immer wieder werden Regeln und Grenzen von Kindern ausgetestet und überschritten. Warum eigentlich? Grenzen können schützen und stützen, Grenzen können Klarheit vermitteln und schaffen Orientierung und Sicherheit. Stimmt das und für wen eigentlich sind Grenzen wichtig? Kenne ich meine eigenen Grenzen und wie wahre ich sie? Was bedeutet es für mich, Grenzen zu überschreiten? Wie kann ich durch mein Vorleben Kindern den Wert von Grenzen vermitteln? Welche Sinnhaftigkeit steckt hinter den Grenzen, die wir ermitteln? Was brauchen wir, um Grenzen sinnvoll weiterzugeben, damit ein guter wertschätzender und respektvoller Kontakt entsteht, der beiden Seiten guttut?

Inhalte

- Auseinandersetzung mit dem Thema „Grenzen setzen“ aus unterschiedlichen Perspektiven
- Überprüfung ihrer Bedeutung für die Entwicklung der Kleinsten
- Entwicklung einer Haltung, die Sicherheit und Handwerkszeug gibt im Umgang mit erlebter Grenzenlosigkeit
- Ich-Identität und Gefühle/Verhalten wie Wut, Trotz, Aggression oder grenzenloser Entdecker*innengeist

Methoden

Impulsreferate, Kleingruppenarbeit, kreative Coachingmethoden

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Anja Klostermann

Do. 16.05.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 89,00 €

241PKL603



Die Erzieher*in-Kind-Beziehung: Wieviel Beziehung benötigt ein Kind?

Die Qualität der Erzieher*in-Kind-Beziehung kann durch kognitive, sprachliche und soziale Entwicklung von Kleinkindern bis in die ersten Grundschuljahre hinein beeinflusst werden. Wie intensiv dieser Einfluss sein könnte, wenn Fachkräfte bewusst die Interaktionshäufigkeit mit dem einzelnen Kind steigern oder aktiv versuchen würden, ambivalente, unsichere bzw. konflikthafte Beziehungen abzubauen, erörtert dieses Seminar. Beziehungsfördernde Eigenschaften wie Sensibilität, Empathie, Zuneigung, emotionale Wärme usw. sollten gezielt Kindern gegenüber gezeigt werden, die wenig integriert oder verhaltensauffällig sind. Sie lernen die Bedeutung von verschiedenen Arten von Bindungen und deren Konsequenzen in der weiteren Entwicklung der Kinder kennen. Welche davon passt zu mir und meinem Tätigkeitsfeld? Sie lernen Methoden kennen, wie Sie als Erzieher*in die Bindungs/Beziehung zum Kind gestalten können.

Inhalte

- Vermittlung aktueller Forschungsergebnisse
- Auswirkungen der Qualität der Erzieher*in-Kind-Beziehung auf die kindliche Entwicklung
- Was äußern Kinder zu der Erzieher*in-Kind-Beziehung?
- Methoden zur Erzieher*in-Kind-Beziehung

Methoden

Impulsreferat, Plenumsdiskussion, praktische Beispiele und Übungen

Bitte mitbringen: Fallbeispiele

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

Mo. 28.10.2024, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

242PKL443



Wenn Sie mit der Anmeldung Ihre private oder dienstliche E-Mail-Adresse mitteilen, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Resilienzerlebnispfad für pädagogische Fachkräfte

NEU

Der pädagogische Alltag in Schule, Kita und Kindertagespflege fordert immer mehr Resilienz. Immer neue Herausforderungen, veränderte Rahmenbedingungen, knappe finanzielle und personelle Ressourcen und hohe Erwartungen an die fachlichen und personellen Kompetenzen gilt es auszubalancieren. In diesem Berufsalltag sind Handlungswissen und gestärkte Fachkräfte aber auch resiliente Teams gefragt. Resiliente Mitarbeiter*innen sind nicht nur gesünder und leistungsfähiger, sondern haben Freude an ihrer Arbeit und vermitteln diese auch den Kindern und Eltern. Gründe genug, diesem Thema in der Fort- und Weiterbildung mehr Raum zu geben. Nah an Ihrem Arbeitsalltag als Team oder Einzelperson durchschreiten Sie in diesem Seminar die Resilienz-aspekte auf einem Parcours über zehn Stationen: Ein Pfad für alle, die es praktisch mögen und Lust und Spaß auf eine Entdeckungsreise haben.

Inhalte

- Grundlagen der Resilienz
- Die 10 Stationen des Resilienzerlebnispfads
- Persönlicher Resilienzcheck

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Powerpoint

Bitte mitbringen: Papier und Stifte

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Susanne Heimes

Di. 27.02.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

241PKL753



Resilienz: Eigene Stärken für die Kinder stärken, damit alle im System widerstandsfähig sind

In der heutigen Zeit wachsen die Kinder mitunter unter herausfordernden Bedingungen auf: Armut, Scheidung, Pandemien, Arbeitslosigkeit der Eltern, psychische oder andere Erkrankungen der Eltern, diverse kulturelle Hintergründe etc. Pädagogische Fachkräfte sind stark herausgefordert, diesen zu begegnen und dabei selber ruhig, gelassen und fachlich kompetent zu sein. Es ist ihre Aufgabe, die Kinder zu befähigen, an den unterschiedlichen Belastungen nicht zu scheitern, sondern mit Stärke für ihr weiteres Leben ausgerüstet zu sein. *“Mit einer Kindheit voll Liebe aber kann man ein halbes Leben hindurch für die kalte Welt haushalten.”* (Jean Paul). Beginnen wir zunächst mit uns selber, denn nur, wenn wir selber über uns hinausgewachsen sind, können wir dies den Kindern weitergeben.

Inhalte

- Der Begriff Resilienz und Resilienzkonzepte
- Risiko- und Schutzfaktorenkonzepte
- Kitas als gesundheitsförderliche Orte für Fachpersonal, Kinder und Eltern
- Unterschiedliche Bausteine zur Förderung von Widerstandskräften
- Mutmachgeschichten sowie praktische Spiele aus den Bereichen Selbst- und Fremdwahrnehmung, die Mut machen und Gefühle regulieren
- Stressbewältigung und Sozialkompetenzen

Methoden

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenarbeit, viele praktische Übungen

Bitte mitbringen: Einen kleinen Igelball, ein großes rotes Herz aus Tonkarton, Filzstifte, einen schönen Bogen Briefpapier

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

Mo. 16.09.2024, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 92,00 €

242PKL163



„Bring Dein Talent zum Leuchten“ - Stärken erkennen und einsetzen



Pädagogische Fachkräfte einer Kita bewegen sich täglich im Spannungsfeld zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Besonders gut tut es dann, sich auf eigene Ressourcen und Stärken, Charaktereigenschaften und Begabungen besinnen zu können und sich so die Freude am Job zu bewahren. Wer sind Sie? Über welche Begabungen und Talente verfügen Sie? Dies herauszufinden ist ein lebenslanger Prozess. Gleichzeitig ist es Voraussetzung dafür, Potenziale bei Kindern entdecken und förderlich begleiten zu können. Was fällt Ihnen leicht und macht Ihnen Freude? Wie können Sie Ihre Stärken gezielt in der Kita einsetzen und damit bereichern? Was können Sie anderen gut vermitteln? Selbstwirksamkeit und Autonomie sind gute Entwicklungsbegleiter und bringen nicht nur Kinder mit ihren Begabungen in Kontakt. Sie stellen einen hohen Glücksfaktor dar, der uns Menschen gut durch das Leben trägt. Dieser Kurs orientiert sich an dem Ansatz der positiven Psychologie nach Martin Seligmann und an dem Konzept der Salutogenese nach Aaron Antonovsky.

Inhalte

- Wissenswertes zum Thema Begabungsförderung
- Begriffe und deren Bedeutung
- Tugenden und Stärken, Werte etc.
- Selbsteinschätzung mit Test
- Charaktereigenschaften und Signalstärken
- Transfer zum pädagogischen Alltag schaffen
- Fokussierung: „Mein Talent zum Leuchten bringen“

Methoden

Kurzreferat anhand PowerPoint, Kleingruppenarbeit mit Brainstorming im Plenum

Bitte mitbringen: Stifte, Blankopapier und Verpflegung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Elke Hiemesch

Di. 09.04.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

241PKL223





Schätze der Teamvielfalt - wie gelingt Teamarbeit am Mehrgenerationentisch?

Am Teamtisch versammeln sich Menschen mit ganz individuellen Lebensgeschichten, den daraus gewachsenen Haltungen und Meinungen, den erlernten Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie der unterschiedlichen Wertesysteme, die ihrer Generation entsprechen bzw. ihnen vermittelt wurden. Da ist Hannah, die „Babyboomerin“, die mit den Werten der jüngsten Generation so ihre Schwierigkeiten hat und schon ein bisschen mit dem Ausstieg aus der beruflichen Tätigkeit befasst ist. Da sind die Kolleginnen Nicole, Sandra und Stefanie aus der Generation X, die den Takt angeben möchten, da sie genügend Erfahrungen haben und gerne diskutieren. Oder Christian, Julia, Jan und Lisa aus der sogenannten „Why-(Y) Generation“. Sie möchten verstehen, warum sie was, wie tun sollen. Und Lukas, Leonie und Anna gehören zu der Generation Z, die auch die Smartphonesymbiotiker*innen genannt werden. Sie sind die Jüngsten im Team, bringen das frische Wissen aus ihrer Ausbildung ein und haben viel Interesse an medialen und digitalen Möglichkeiten. Jede der Generationen hat ihren eigenen Kommunikationsstil, eigene Normen und Werte, Vorstellungen und Haltungen. Um diese Vielfalt gut zu nutzen und sie als Schatzkiste des Teams zu füllen, werden wir uns mit den Generationen und ihren spezifischen Hintergründen beschäftigen. Ziel des Seminars ist es, eine verständnisvolle Basis der Generationen zu schaffen und Handwerkszeug an die Hand zu bekommen, wie ein gutes Miteinander für alle befriedigend gestaltet werden

kann: Voneinander wissen, miteinander gestalten und gemeinsam freudvoll den Alltag managen.

Inhalte

- Merkmale und Besonderheiten verschiedener Generationen
- Wertesysteme
- Methoden für erfolgreiche Teamarbeit

Methoden

Input, Kleingruppenarbeit, Coachingmethoden

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Anja Klostermann

Mi. 22.05.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 89,00 €

241PKL383



Höchstleistung gelungener Feierabend



Nach einem Arbeitstag in Ihrer Einrichtung ist es oft nicht so einfach, abzuschalten und zur inneren Ruhe zu finden, weil jetzt das Familienleben auf einen wartet, das auch liebevoll gelebt werden möchte. Die Anforderungen im Berufs- sowie im Privatleben sind herausfordernd und oft fallen wir nur noch in den Sessel oder am Abend in das Bett und fühlen uns ausgelaugt und kraftlos. In diesem Seminar erfahren Sie, wie es Ihnen gelingen kann, während der Arbeitszeit entspannt und innerlich zentriert bei Ihren Kolleg*innen, den Kindern und deren Familien mit der Aufmerksamkeit zu sein, um dann nach Feierabend den Fokus auf sich und Ihre Lieben zu richten. Sie erleben bewusst, wie Sie sich mit kleineren Veränderungen Ihrer alltäglichen Gewohnheiten und Rituale ein entspannteres Leben kreieren können.

Inhalte

- Anregungen, Ideen und Tipps rund um das innere Abschalten der Gedanken
- Entspannungsübungen und Meditation
- Rituale für einen gelungenen Feierabend
- Stärkung der eigenen Ressourcen

Methoden

Einzel- und Gruppenarbeit, Meditation, Entspannungsübungen, Gesprächskreis, kinesiologische Übungen

Bitte mitbringen: Decke, Yogamatte und ein Kissen

Neustadt, VHS (am Schloss Landestroost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gabi Ratsch

Di. 21.11.2023, 09:00-15:45

1 U-Tag; 8 U-Std.; 86,00 €

232PKL563



Methodenvielfalt: Einfach, effektiv und wertschätzend

*Fallbesprechung, Konfliktlösung und ganzheitliche Betrachtung
mit Hilfe der Sandkiste*

Gemeinsam im Sand zu wühlen ist eine ungewöhnliche Methode, um nach Lösungen zu suchen. Doch es geht genau darum: Unter die Oberfläche zu blicken, um das Kind zu verstehen, um Abläufe zu hinterfragen, um Einstellungen sichtbar zu machen und vieles mehr. Mit Hilfe von Symbolen mehr Klarheit und Struktur zu entwickeln ist der Hintergrund dieser so vielseitig einsetzbaren Methode. Es werden Möglichkeiten geschaffen, den individuellen Beobachtungsprozess ganzheitlich und systemisch darzustellen. Die Sandkiste hilft beispielsweise dabei, eine Fallbesprechung durchzuführen, einen Einstieg in ein Elterngespräch zu gestalten, Raumgestaltungskonzepte zu entwickeln, in der Teambesprechung Ressourcen herauszuarbeiten und mögliche Konflikte auf einer wertschätzenden Basis zu lösen.

Inhalte

- Einführung in die Arbeit mit der Sandkiste
- Entwicklung von Klarheit und Struktur
- Lösungsorientierung
- Kennenlernen dieses ganzheitlichen und systemischen Ansatzes

Methoden

Sandkistenmethode

Neustadt, VHS (am Schloss Landestroost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Christine Klasse

Fr. 05.04.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

241PKL293



Sprechende Wände:

Bildungsarbeit in der Kita gut präsentieren

In der Kita werden ständig Kunstwerke und Informationen produziert. Sie sollen angemessen präsentiert werden, sowohl im Alltag als auch bei besonderen Anlässen. Neben den Arbeiten der Kinder kann es sich z. B. um Projektdokumentationen, Ausstellungen oder Informationen über die pädagogische Arbeit handeln. In der Fortbildung geht es darum, wie sich Bildungsarbeit möglichst gut präsentieren lässt und Elterninformationen ansprechend gestaltet werden können.

Inhalte

- Grundlagen von Layout und Gestaltung: Wirkung von Farbe, Schrift, Grafik
- Möglichkeiten von Rahmen, Hängung, Ausstellungsgestaltung
- Gestaltung von tollen Plakaten und Aushängen
- Schreiben mit Moderations- und Plakatschrift
- Einfache Symbole und Bilder als visuelle Hingucker

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen

Burgwedel, VHS, Auf dem Amtshof 8
min. 9, max. 14 Teilnahmeplätze

Ulrike Lindner

Fr. 09.02.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 106,00 €

241PKL001



Entwicklungsberichte schreiben für Einsteiger*innen

Das Beobachten, Deuten und Beurteilen in der Kita wird immer wichtiger. Nicht nur für die Eltern wird die Entwicklung dokumentiert, auch für den Träger, das Jugend- und Gesundheitsamt und weitere Akteure werden Entwicklungsberichte geschrieben. Hier die richtigen Worte zu wählen ist nicht leicht, ebenso wenig wie im Team zu einer einheitlichen Ausdrucksform zu finden. Entwicklungsberichte sollen verständlich sein, professionell geschrieben werden, Förderbedarf deutlich machen und den positiven Blick aufs Kind nicht vernachlässigen. Neben den richtigen Worten wird dafür auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Beobachterin notwendig. Es geht in diesem Workshop vorrangig um das Schreiben und Formulieren, weniger um pädagogische Entwicklungseinschätzungen.

Inhalte

- Grundlagen des verständlichen Schreibens
- Regeln für das Schreiben von Erziehungsberichten
- Reflexion: Die Rolle der/des Erzieher*in beim Beobachten, Deuten und Beurteilen
- Die richtigen Worte: Kreative Übungen, um den eigenen Wortschatz zu erweitern

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen

Burgwedel, VHS, Auf dem Amtshof 8

min. 9, max. 14 Teilnahmeplätze

Ulrike Lindner

Fr. 07.06.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 106,00 €

241PKL141



Schreibwerkstatt:



Schreiben für Presse, Eltern und Webseite

Viele Informationen im Kindergartenalltag werden schriftlich weitergegeben - an die Zeitung oder im Elternbrief, oft auch in digitalen Medien wie Webseite, Newsletter oder Blog. Ob Texte und Presseinformationen gelesen, verstanden, geliked oder veröffentlicht werden, hängt zu einem großen Teil davon ab, wie sie geschrieben sind. Das Seminar wendet sich an alle, die lernen wollen, ansprechend und verständlich zu schreiben.

Inhalte

- Einfach schreiben: Kreative Anregungen und Methoden zum Loslegen
- Wie das Internet Lesegewohnheiten verändert hat - und was das fürs Schreiben bedeutet
- Was Online-Texte übersichtlich macht - und wie wir sie ansprechend schreiben
- Schreiben für die Presse - so geht's richtig

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen

Burgwedel, VHS, Auf dem Amtshof 8

min. 9, max. 14 Teilnahmeplätze

Ulrike Lindner

Fr. 16.02.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 106,00 €

241PKL281



© Ivan Kruk / Fotolia

Führen und Leiten

Kita-Leitung: Welches Handwerkszeug ist nötig, um professionell zu leiten?

Kita Leitung in der heutigen Zeit zu sein, ist eine anspruchsvolle Aufgabe. Die Anforderungen von außen an die Leitungen steigen immer weiter, die Mitarbeiterführung bekommt ein immer größeres Gewicht und die Elternarbeit gestaltet sich auch zunehmend schwieriger. Deshalb ist es umso wichtiger, kurz innezuhalten, die Situationen mit etwas Abstand zu reflektieren, die eigene Rolle in dem Prozess genauer zu betrachten, um dann ausgestattet mit neuen Ideen und Impulsen wieder in den Alltag zu starten. Die Teilnehmenden erwerben Handlungskompetenzen und Einsichten, die notwendig sind, um eine hohe Qualität der pädagogischen Arbeit in der Kita sicherzustellen.

Inhalte

- Systemisches Führen und Leiten
- Teamentwicklung: Wo steht mein Team und welche Rolle erfülle ich als Leitung?
- Stressbewältigungsstrategien als ganz persönliche Präventionsmaßnahme
- Kommunikationsgrundregeln
- Zeitmanagement

Methoden

Arbeit mit Lernlandschaften, Powerpoint, Gruppen- und Einzelarbeiten

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Christine Klasse

Do. 07.03.2024, 09:00-16:00

Fr. 08.03.2024, 09:00-16:00

2 U-Tage; 16 U-Std.; 152,00 €

241PKF183



Die stellvertretende Leitung - Job zwischen den Stühlen

Als Mitarbeiter*in einer Kindertageseinrichtung wissen Sie um die kleinen und größeren Probleme Ihrer Kolleg*innen, sind Gruppen- und Teamkolleg*in, vielleicht sogar Freund*in. Als stellvertretende Leitung übernehmen Sie feste Leitungsaufgaben und vertreten die Leitung in Abwesenheit, manchmal auch für längere Zeiträume. Sie sind an Personalentscheidungen beteiligt und richten Ihr Augenmerk mit viel Engagement auf die Weiterentwicklung der Einrichtung. Aufgrund Ihrer Rolle kennen Sie die unterschiedlichen Interessen beider Seiten und halten die daraus resultierenden Spannungen aus. Oftmals fühlen Sie sich dabei jedoch „zwischen allen Stühlen“ und sogenannte „Stolpersteine“ säumen Ihren Weg. In diesem Seminar geht es darum, sich mit der Rolle der stellvertretenden Leitung intensiver auseinanderzusetzen. Die Position der/des Stellvertreter*in zwischen Leitung und Team steht dabei im Mittelpunkt der Betrachtung. Wen unterstütze ich, wovon grenze ich mich ab, für wen bin ich da, wie kann mein eigener Stil aussehen? So lernen Sie, die Position der Stellvertretung souverän zu besetzen.

Inhalte

- Praxisnahe Auseinandersetzung mit schwierigen Arbeitssituationen
- Reflexion der eigenen Rolle
- Arbeit mit den Micro-Tieren zur Ressourcenerarbeitung
- Übungen zur Kommunikation
- Lösungsorientierte Tools zur Gesprächsführung
- Erfahrungsaustausch

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze

Gabriele Schmidt

Mi. 11.10.2023, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

232PKF443



Kita-Newsletter



Wenn Sie unseren Kita-Newsletter erhalten möchten, schicken Sie Ihre E-Mail-Adresse bitte an franke@vhs-hannover-land.de

Die resiliente Kitaleitung - was heißt das?

Der pädagogische Alltag in Schule, Kita und Kindertagespflege fordert immer mehr Resilienz. Immer neue Herausforderungen, veränderte Rahmenbedingungen, knappe finanzielle und personelle Ressourcen und hohe Erwartungen an die fachlichen und personellen Kompetenzen gilt es auszubalancieren. In diesem Berufsalltag sind Handlungswissen und gestärkte Fach- und Leitungskräfte aber auch resiliente Teams gefragt. Resiliente Mitarbeiter*innen sind nicht nur gesünder und leistungsfähiger, sondern haben Freude an ihrer Arbeit und vermitteln diese auch den Kindern und Eltern. In diesem Seminar wird Ihnen Zeit für die eigene Selbstreflexion und Innenschau geboten. Nehmen Sie sich den Raum für den „Resilienzführerschein“. Wie ist Ihre eigene psychische Verfassung und wie möchten und können Sie resilient führen? Und was heißt das ganz konkret in der Praxis? Unter Kita-Leitungskräften setzen wir uns mit dem Konzept der Resilienz, mit den eigenen Arbeitsbelastungen und den persönlichen Ressourcen auseinander und übertragen diese auf den Arbeitsalltag. Das Angebot eröffnet Ihnen neue Möglichkeiten des Umgangs im Alltag.

Inhalte

- Der „Resilienzführerschein“
- Konzept der Resilienz
- Persönliche Ressourcen
- Arbeitsbelastungen
- Der resiliente Führungsstil

Methoden

Impulsreferate, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeit, Powerpoint

Bitte mitbringen: Papier und Stifte

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Susanne Heimes

Mi. 28.02.2024, 09:00-16:00

Do. 29.02.2024, 09:00-16:00

2 U-Tage; 16 U-Std.; 197,00 €

241PKF403





Verfügen Sie über spezifische Qualifikationen oder haben Sie besonders gute (Fach-)kenntnisse zu einem Thema? Wenn Sie diesbezüglich an einer Zusammenarbeit mit uns im Rahmen einer Lehrtätigkeit Interesse haben, würden wir uns freuen, wenn Sie uns ansprechen:

Angela Franke

Telefon 05032 90144-28, mo.-do. vormittags

E-Mail: franke@vhs-hannover-land.de

Gekommen, um zu bleiben!



*Wie gelingt uns Personalgewinnung und -bindung guter Mitarbeiter*innen für unsere Kita?*

Der aktuelle Fachkräftemangel ist überall deutlich spürbar und der Markt immer härter umkämpft. Was kann man als Team, als Einrichtung oder Träger*innen noch tun, um sich von der Masse der Angebote abzuheben? Wie kann man als Einrichtung sein Profil schärfen, um die richtigen Bewerber*innen anzusprechen und was tut man, um gute Mitarbeiter*innen auch langfristig zu halten? Diesen Fragen wollen wir nachgehen, Ideen spinnen und dabei kreative Lösungen finden, um in Zukunft leichter die passenden Menschen anzusprechen und langfristig zur Mitarbeit in unseren Teams zu motivieren. Am Ende der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden neue Ideen für ihr



Recruiting, also die Stellenvergabe bzw. Mitarbeiter*innen-suche, das Onboarding und kreative Ideen zur Steigerung von Mitarbeiterzufriedenheit mit in ihre Kitas nehmen.

Inhalte

- Profilschärfung und Öffentlichkeitsarbeit für die Zielgruppe der Bewerber*innen
- Zielgruppenorientierte Recruitingmaßnahmen
- Onboarding: Die ersten Tage und Monate im Betrieb sinnvoll gestalten
- Maßnahmen und Instrumente zur Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit

Teilnahmebedingungen

Dieses Seminar richtet sich an Leitungen, interne Fachberatungen, Mitarbeitervertretungen (o.ä.) und Trägervertreter*innen

Methoden

Vortrag, Austausch/Diskussion, Gruppenarbeit, Best Practice, Walk and Talk

Bitte mitbringen: Zettel, Stift, Unterlagen über aktuelle Maßnahmen zur Mitarbeitergewinnung (falls vorhanden)

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 7, max. 16 Teilnahmeplätze

Vanessa Schön

Mo. 20.11.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 85,00 €

232PKF253



© Adobe Stock / #337970157

Dienstplangestaltung I

Möglichkeiten zur Neuorientierung und Entwicklung

Sie sind als (stellv.) Kita-Leitung für die Dienstplangestaltung verantwortlich und wollen einmal unter ganz neuen Vorzeichen über Veränderungen oder alternative Sichtweisen nachdenken und vielleicht auch neue Wege beschreiten? Dann finden Sie in diesem Seminar neue Zugänge, Betrachtungsweisen und Ideen, die Sie eventuell zur veränderten Gestaltung Ihres Dienstplanes anregen und für Mitarbeiter*innen zu mehr Spielräumen und/oder zur Entlastung beitragen können.

Inhalte

- Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Umgang mit dienstlichen Belangen und Interessenlagen
- Bestandsaufnahme von Zeit- und Mitarbeiterressourcen
- Dienstplanentwicklung als mögliche Teamaufgabe
- Rechtliche Grundlagen und Fragestellungen
- Umgang mit „heiligen Kühen“
- Tages-/Wochenstruktur neu überdenken
- Aufgaben und Leistungen einzelner sichtbar machen und berücksichtigen
- Die Einbeziehung des Trägers und der betrieblichen Interessenvertretung
- Möglichkeiten zur grundlegenden Neuorientierung
- Dienstvereinbarung zur Arbeitszeitgestaltung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Jens C. Möller

1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

1. Kurs

Mi. 06.12.2023, 09:00-16:00

232PKF513



2. Kurs

Do. 14.03.2024, 09:00-16:00

241PKF003



Dienstplangestaltung II

Nur für Teilnehmende des Seminars Dienstplangestaltung I

Im Seminar „Dienstplangestaltung I“ sind die Grundlagen und Rahmenbedingungen thematisiert worden. In diesem zweiten Teil geht es um die konkrete Gestaltung von Dienstplänen. Es werden Dienstpläne mit unterschiedlicher Ausgangslage erarbeitet (Rahmendienstplan, Dienstplan mit ein- bzw. zweiwöchigem Rhythmus, Arbeitszeitkonto etc.). Der Schwerpunkt liegt in der Erarbeitung von Dienstplanmodellen. An Ihren eigenen Dienstplänen kann gearbeitet werden, wenn Sie Grunddaten im Seminar verfügbar haben.

Inhalte

- Rückblick auf Grundlagen der Dienstplangestaltung
- Arbeit an Musterdienstplänen
- Rechtliche Fragestellungen („geteilter“ Dienst etc.)
- Aspekte von Betriebs-/Dienst- bzw. Personalvereinbarungen
- Bearbeitung/Entwicklung eigener Dienstpläne
- Transfermöglichkeiten in die eigene Praxis
- Die Einbeziehung des Trägers/der betrieblichen Interessenvertretung
- Möglichkeiten zur grundlegenden Neuorientierung
- Erfahrungsaustausch

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Jens C. Möller

1 U-Tag; 8 U-Std.; 98,00 €

1. Kurs

Do. 28.09.2023, 09:00-16:00

232PKF503



2. Kurs

Fr. 31.05.2024, 09:00-16:00

241PKF123



Gesprächs- und Konfliktführung, Kommunikation

Grundkurs

Pädagogische Gesprächsführung

Elterngespräche erfolgreich führen

Ein Elterngespräch über die Entwicklung eines Kindes steht an, ein Konfliktgespräch ist unausweichlich. Wir alle kennen solche Situationen, aber wie sollen wir uns verhalten? Elterngespräche gehören zur alltäglichen Praxis von pädagogischen Fachkräften und sind dabei nicht immer ganz einfach. Diese Fortbildung soll allen Teilnehmer*innen Mut machen, das individuelle Kommunikationsverhalten zu reflektieren und persönliche Handlungsspielräume zu erweitern, um auch in problematischen Elternkontakten kompetent und souverän aufzutreten.

Inhalte

- Allgemeine Rahmenbedingungen (Sitzordnung, Protokoll, ...)
- Gesprächsform 1: Eltern haben ein Anliegen
- Gesprächsform 2: Pädagog*innen haben ein Anliegen
- Gesprächseröffnung, Small Talk richtig einsetzen
- Gespräch professionell führen, Lösungen erarbeiten
- Gesprächsende gestalten

Methoden

In der Art eines Baukastensystems wird dieses Trainingsprogramm beginnend mit elementaren Grundfertigkeiten schrittweise bis zu Komplexeren aufgebaut. Das praktische stufenweise Vorgehen erleichtert das Lernen und Einüben.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf

1. Kurs

Mi. 13.09.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 84,00 €

232PKG153



2. Kurs

Mi. 06.03.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

241PKG143



Aufbaukurs

Pädagogische Gesprächsführung

Elterngespräche erfolgreich führen

Dieser Kurs ist für alle pädagogischen Fachkräfte geeignet, die schon Erfahrungen in der Gesprächsführung haben und ihr Wissen erweitern möchten. Die elementaren Grundfertigkeiten werden in diesem Kurs um weitere Bausteine erweitert. Ziel ist es, die eigenen kommunikativen Kompetenzen weiter zu vertiefen, um noch mehr Sicherheit bei Elterngesprächen zu gewinnen und Verständigung zu fördern.

Inhalte

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Phasen eines Elterngesprächs: Deskriptive Phase, diagnostische Phase, Problembearbeitungsphase, Lösungsexplorationsphase
- Aspekte heraushören, Anliegen klären
- Themen heraushören und sich auf eines konzentrieren
- Führen durch Strukturieren, Widersprüche ansprechen
- Interpersonelle Barrieren thematisieren
- Lösungen anbieten, aufzeigen und konkretisieren
- Hausaufgaben

Teilnahmebedingungen

Teilnahme am Grundkurs

Methoden

In der Art eines Baukastensystems wird dieses Trainingsprogramm um weitere Bausteine erweitert.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf

1. Kurs

Di. 28.11.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 84,00 €

232PKG233



2. Kurs

Mi. 13.11.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

242PKG123



Nie mehr sprachlos!

*Schlagfertigkeitstraining für Erzieher*innen*

Haben Sie das auch schon mal erlebt? Ein Ausruf eines Kindes, eine Äußerung von Eltern oder Vorgesetzten und Ihnen fehlen einfach nur die Worte und Sie fühlen sich unsicher. Leider fällt uns erst später die passende Antwort ein. Es geht aber auch anders. Mit einer schnellen Zwischenbemerkung gewinnen Sie die Initiative zurück, der Störer ist in seine Schranken gewiesen und hat selbst den roten Kopf. Sie erhalten in diesem Seminar einen Überblick über die Möglichkeiten und Techniken der Kommunikation in brisanten Situationen.

Inhalte

- Mit Small Talk den Anderen für sich gewinnen
- Provokative Angriffe abwehren
- Wie Ihre Körpersprache andere einlädt, Sie anzugreifen
- Macht und Magie der Sprache: Schwarze Rhetorik
- Clever kontern: Schlagfertigkeit im Job
- Peinliche und schwierige Situationen meistern

Methoden

Gruppenarbeit, Selbstreflexion, ganz viel Humor, praktische Übungen anhand von Fallbeispielen aus dem Alltag

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf

1. Kurs

Di. 05.12.2023, 09:00-16:00
1 U-Tag; 8 U-Std.; 84,00 €
232PKG483



2. Kurs

Mi. 04.09.2024, 09:00-16:00
1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €
242PKG003



Erzieher*innensprache im Alltag und was sie bewirkt

Was bewirken Wörter wie: Immer, Nie, Warum-Fragen...? In diesem Seminar erfahren Sie, wie Kinder besser die Anweisungen von Erzieher*innen umsetzen können und sie sich verstanden und gerecht behandelt fühlen. Sie werden die Giraffen- und Wolfssprache kennenlernen.

Die Giraffe behält den Überblick und gelangt so zu einer anderen Sichtweise auf bestimmte Situationen. Die Giraffe kann aus einer entspannten Sichtweise zu konstruktiven Lösungen gelangen. Der Wolf ist angriffslustig, möchte sich verteidigen und beißt mit Worten zu, die andere verletzen. Der Wolf geht in den Angriff über und fühlt sich das ein oder andere Mal ungerecht und falsch behandelt. Die Teilnehmenden lernen, was Worte bewirken können. Sie erfahren, welche Wörter sich positiv im Erzieher*innenalltag auswirken. Das führt zu einer anderen Atmosphäre im Alltag mit den Kindern. Liebevoll in Verbindung mit den Kindern bleiben, ein Vorbild sein. Konfliktlösungen finden, durch die alle das bekommen, was sie benötigen.

Inhalte

- Auswirkungen von Worten
- Umgang mit Worten
- Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation
- Vorstellung der Giraffen- und Wolfssprache
- Übungseinheiten, Neues einüben und vertiefen

Methoden

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenübungen, Selbsterfahrung, praktische Fallbeispiele

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnehmeplätze

Kerstin Franzke

Mo. 27.11.2023, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

232PKG003



© Adobe Stock / #289522680

Deeskalationstraining - Konflikte geschickt ausagieren

Immer häufiger wird im pädagogischen Bereich von gesteigerter Aggressivität und Gewaltbereitschaft berichtet. Wir stehen in unserem Arbeitsalltag vermehrt außergewöhnlichen Verhaltens- und Reaktionsweisen von Menschen, Grenzverletzungen und verbalen oder körperlichen An- und Übergriffen gegenüber. Dieses Deeskalationstraining soll uns Möglichkeiten aufzeigen, angemessen in eskalierenden Situationen zu reagieren. Es bietet uns durch gezielte Wahrnehmungslenkung und deeskalierend wirkende Kommunikationsstrategien wertvolle Unterstützung im Umgang mit Gewalt.

Inhalte

- Wenn aus Spaß plötzlich Ernst wird
- Darstellung verschiedener akuter Konfliktbereiche u. a. Eskalation „Kindergruppe“; Eskalation „Zusammenarbeit mit Eltern“
- Vermeidung eskalierender Gesten
- Kommunikationsstrategien zur Deeskalation
- Eskalation - 7 Phasen - Modell: Wie kann ich Eskalationsgefahren schon frühzeitig erkennen?
- Konfliktmuster und Kommunikationsfallen
- Verbale Kommunikationsstrategien zur Deeskalation
- Motivverschiebung

Methoden

Kurze Inputs, Einzel- und Gruppenübungen

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

Di. 05.09.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 84,00 €

232PKG013



Elterngespräche erfolgreich führen

In Elterngesprächen geht es in erster Linie darum, einen guten Austausch mit den Eltern zu erreichen. Es soll ein Verständnis dafür entwickelt werden, dass die pädagogischen Fachkräfte und Eltern eine gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung und Bildung des Kindes tragen. Es geht um einen Dialog auf Augenhöhe,

in dem beide Parteien beraten, wie sie das Kind in seinen nächsten Entwicklungsschritten begleiten können. Dieser Prozess stellt jedoch hohe Anforderungen an die pädagogischen Fachkräfte - insbesondere dann, wenn auch schwierige Themen anzubringen sind oder dieser Dialog auf Augenhöhe nicht möglich erscheint. In dieser Fortbildung geht es - neben der Vermittlung von allgemeinen Kommunikationsregeln - vorrangig um eine Einführung in die ganzheitliche systemische Sicht- und Denkweise, um ein tieferes Verständnis für die Lebenswelt der Familien zu entwickeln. Dies ist die Voraussetzung, um wertschätzend und lösungsorientiert mit den Eltern zusammenzuarbeiten. Dazu zählt ebenfalls das Kennenlernen der eigenen Ressourcen, um diese gezielt bei Gesprächen einsetzen zu können.

Inhalte

- Allgemeine Kommunikationsregeln
- Einführung in die ganzheitliche systemische Sicht- und Denkweise
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Kennenlernen der eigenen Ressourcen

Methoden

Mit Hilfe einer Lernlandschaft, die die Situationen der Familien verdeutlicht, und direkten Praxisbeispielen werden konkrete Vorgehensweisen besprochen. Das Kennenlernen eines Gesprächsleitfadens führt ebenso zu mehr Sicherheit im Ablauf eines Gespräches.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Christine Klasse

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

1. Kurs

Fr. 10.11.2023, 09:00-16:00

232PKG363



2. Kurs

Fr. 15.11.2024, 09:00-16:00

242PKG293



Gemeinsam gut: Elternarbeit neu gestalten **NEU**

Die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern aufzubauen und zu pflegen hat viele Vorteile: Als wichtiger Beitrag dafür, die Integration von Kindern und Familien in der neuen Lebenswelt zu unterstützen, als Erleichterung für den Alltag in Krippe und Kita, als Hilfe, die Eltern als Unterstützer für die pädagogischen Ziele zu gewinnen und als Motivation für die pädagogischen Fachkräfte. Ziel der Fortbildung ist der Austausch über Formen und Möglichkeiten der Elternarbeit, Reflexion über die eigene Einstellung, Stärkung der Handlungskompetenz und das Erarbeiten konkreter Ideen für Elternarbeit in der eigenen Einrichtung.

Inhalte

- Reflexion: Die eigene Einstellung den Eltern gegenüber
- Transparenz und Offenheit als Bausteine der Erziehungspartnerschaft
- Elternarbeit konkret: Medien, Methoden, neue Wege

Methoden

Vortrag, Gruppenarbeit, Übungen

Burgwedel, VHS, Auf dem Amtshof 8

min. 9, max. 14 Teilnahmeplätze

Ulrike Lindner

Fr. 14.06.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 106,00 €

241PKG221



Grundkurs

NLP 1 - Neuro-Linguistisches-Programmieren

„So habe ich das nicht gesagt!“

Kommunikation ist für uns so selbstverständlich geworden, dass wir darüber nicht weiter nachdenken. Erst wenn Störungen auftreten, sei es durch die Reaktionen unserer Gesprächspartner*innen, sei es durch Misserfolge, dann erst überlegen wir, was wir verändern müssen, um unser angestrebtes Ziel zu erreichen. Das Ziel des Seminars ist, den Umgang mit Kindern und Eltern sowie die Kommunikation im Team, mit den Partnern und der Familie zu verbessern.

Inhalte

- NLP - im Alltag
- Bedeutung der Wahrnehmung

- Grundhaltung und Vorannahmen
- Die Welt des Anderen entdecken
- Interventionsmöglichkeiten für Pädagog*innen im Arbeitsalltag

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze

Katharina Rosengart

Sa. 11.11.2023, 09:00-14:30

1 U-Tag; 7 U-Std.; 65,00 €

232PKG243



Aufbaukurs

NLP 2 - Neuro-Linguistisches-Programmieren

„So habe ich das nicht gesagt!“

Der Kurs baut auf dem Grundkurs auf und die dort vermittelten Inhalte werden um einige Bereiche erweitert. Das Seminar dient der Vertiefung der praktischen Erfahrungen und theoretischen Erkenntnisse aus dem Grundkurs.

Inhalte

- NLP als Kommunikationstraining: „Ich spreche, damit du mich verstehst“
- Verstanden werden - positive Formulierung
- Verstehen lernen - Körpersprache und Augenbewegungen
- Erlernen verschiedener Fragetechniken
- Nonverbale Kommunikation verstehen
- Weitere Interventionsmöglichkeiten

Teilnahmebedingungen

Teilnahme am Grundkurs

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze

Katharina Rosengart

Sa. 18.11.2023, 09:00-14:30

1 U-Tag; 7 U-Std.; 65,00 €

232PKG253



Wald- und Naturpädagogik

Waldbaden für Kinder in pädagogischen Einrichtungen

NEU

In diesem Seminar möchte die Dozentin den pädagogischen Fachkräften zeigen, wie sie Kinder im Wald mit Fantasie, Entspannungsübungen, Kurzmeditationen und den wundervollen Dingen, die ein Wald zu bieten hat, in die Entspannung bringen können. Wie können Waldaufenthalte spannend und kuschelig zugleich gestaltet werden? Wie können wir die Gaben des Waldes mit in die erzählten Geschichten z. B. über Feen, liebevolle Waldgeister und Trolle einbeziehen? Es werden Wege aufgezeigt, den Kindern die Natur näherzubringen und ihnen zu zeigen, wie sie sich selbst in eine Kurzmeditation bringen können. Das Ziel dieses Seminartages ist, dass künftig sowohl die Kinder als auch die Pädagog*innen innerlich wohligh entspannt in die Einrichtung zurück gehen können und sich auf den nächsten Waldausflug freuen, um auch die eigene Energie aufzuladen.

Inhalte

- Gestaltung von Waldaufenthalten
- Achtsamkeitsübungen
- Wahrnehmungsübungen
- Augenentspannung
- Erlebnisspaziergang

Methoden

Gesprächskreis, Einzelarbeit, Partnerarbeit, Meditation, Entspannungsübungen

Bitte mitbringen: Yogamatte, Sitzkissen für die Natur, Kissen und Decke

Neustadt, VHS (am Schloss Landestro), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gabi Ratsch

Di. 26.09.2023, 09:00-15:45

1 U-Tag; 8 U-Std.; 86,00 €

232PKW143



Wald- und Naturpädagogik

Neue Ideen für den Waldtag

Naturpädagogik versteht Bildung als einen ganzheitlichen Vorgang. Neben spielerischem und forschendem Erkunden stehen die sinnliche Wahrnehmung, das kreative Gestalten, meditative Zugänge und das Experimentieren im methodischen Mittelpunkt. Die Natur- und Waldpädagogik geht dabei von der ureigenen, kindlichen Lust auf Bewegung, Entdecken, Forschen und Begreifen unter Einsatz aller Sinne aus. An diesem Tag sind Sie herzlich eingeladen „hinter die Kulissen“ eines Waldtages/Naturtages mit Kindern zu blicken und selbst auszuprobieren, wie wenig nötig ist, um Kindern tiefe und nachhaltige Naturerfahrungen zu vermitteln.

Inhalte

- Vom Urspiel der Kinder zur nachhaltigen Naturerfahrung
- Kinder und ihr Verhältnis zu Tieren und Pflanzen
- Mit allen Sinnen durch die Natur
- Und was machen wir im Wald? Spiele, Geschichten, Lieder & Co für die Praxis

Bitte mitbringen: Wetter- und waldfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Verpflegung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 7, max. 20 Teilnahmeplätze

Jessica Roßberg

Sa. 11.05.2024, 09:00-15:00

1 U-Tag; 7 U-Std.; 69,00 €

241PKW203



Kräuterpädagogik:

Kindern die Welt der Pflanzen näherbringen

In diesem Seminar wird vermittelt, wie Sie bei Kindern wieder Lust und Freude erwecken können, die vielfältige Welt der Kräuter, Pflanzen und Bäume in unserer Umgebung zu erforschen. Es gilt, Kindern zu zeigen, was da in der Erde wächst, auch wenn es noch so klein ist, und die kindliche Verbundenheit zur Natur zu wahren. Getreu dem Motto: *“Was Kinder kennen, das können sie lieben. Und was sie lieben, werden sie achten, werden sie schützen und, wenn es sein muss, auch verteidigen.”* (Straaß)

Kräuter und Pflanzen bieten eine gute Möglichkeit für Kinder, die Natur mit allen Sinnen zu erfahren. Müllentsorgung und Müllvermeidung spielen ebenfalls eine große Rolle, um auch den Erdboden aufzuwerten. Wie wäre es, wenn es eine fressende Müllabfuhr gäbe? Dies ist durch einen Wurmkomposter möglich und dazu zeige ich Ihnen ebenfalls einiges. Die vermittelten Grundlagen in diesem Seminar sind für jeden selber nutzbar sowie für die praktische Anwendung mit den Kindern geeignet.

Inhalte

- Kennenlernen von verschiedenen Kräutern, Pflanzen und Bäumen für Kinder
- Grundlagen des Naturschutzes und der Phänologie der Pflanzen sowie der Kräuterpädagogik
- Methoden, Kindern die Pflanzen und Bäume näherzubringen
- Herstellung von Essbarem (Tee, Pflanzenhonig)
- Versuche und Beobachtungsmöglichkeiten mit den Pflanzen
- Unterschiedliche Ideen, sich mit Pflanzen zu beschäftigen, z. B. Riechen an duftenden Kräutersträußen oder Waschen mit Pflanzen
- Kennenlernen der Wurmbox

Methoden

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenarbeit

Bitte mitbringen: Eine Schere, Tesafilm, ein leeres kleines Marmeladenglas mit Deckel (ca. 200 Gramm), 500 Gramm Zucker, ein Päckchen lebensmittelechte Zitronensäure, eine Kugelschreiber- oder Bleistiftmine, eine Teetasse und einen kleinen Löffel, festes Papier, eine Malunterlage, ein scharfes Messer, ca. drei Handvoll Gänseblümchen und Wegerich, eine Handvoll frische Birkenblätter und gepresste/getrocknete Pflanzen und Blüten

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

Mo. 27.05.2024, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 86,00 €

241PKW003



Dokumentation und Beobachtung

Das Kindergartenportfolio - so geht's!



In Kooperation mit Klax

Lernziele zeigen und Erfolge feiern - das macht die Portfolioarbeit aus. In diesem Workshop wird Ihnen gezeigt, wie Ihnen auf einfache Weise eine chronologische Dokumentation der kindlichen Entwicklung gelingt. Die Dozentin stellt Ihnen das Portfolio als Werkzeug für die regelmäßige Reflexion des Lernens und die aktive Einbeziehung von Kindern und Eltern vor. Sie erhalten praktische Tipps, wie Sie die Dokumentation mit dem Portfolio so in Ihren pädagogischen Alltag integrieren, dass Ihnen die Arbeit erleichtert wird. Mithilfe der Methode „Lernen mit Zielen“ sowie der Arbeit mit Stufenblättern gestalten Sie einfach den Individuellen Entwicklungsplan (IEP).

Inhalte

- Methode „Lernen mit Zielen“
- Instrument „Stufenblätter“
- Portfolioarbeit sinnvoll im pädagogischen Alltag integrieren
- Tipps und Tricks
- Vorstellung vom digitalen Kitaportfolio als Anregung und Alternative zum herkömmlichen Papierportfolio

Methoden

Input, Gesprächsrunde/offener Austausch/kollegiale Beratung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Doreen Biester (Klax)

Fr. 24.11.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 129,00 €

232PKD153



Kindliche Entwicklung, Bildung und Förderung

Wachstumsdenken contra Unveränderbarkeitsdogma



*Unterstützung von Kindern bei der Entwicklung von
Denkmustern, Selbstbild und Selbstwirksamkeit*

Carol Dweck (amerikanische Psychologieprofessorin) beschreibt 1995 in Ihrem Buch „Mindset“ zwei verschiedene Denkweisen: „Wachstumsorientiertes Denken“ und „Starres Denken“. Diese Denkweisen lassen die einen Kinder glauben, dass sie sich durch Üben weiterentwickeln und Ziele erreichen können, während andere nicht daran glauben und schnell aufgeben. Diese Haltung entscheidet nicht erst in der Schule - darüber, wie Kinder mit Herausforderungen, Problemen oder Hindernissen umgehen und ob sie sich auf Schwierigkeiten einlassen oder schnell aufgeben. Da Wachstumsdenken nicht angeboren ist, sondern eine durch Vorbilder erlernte und unterstützte Fähigkeit darstellt, wollen wir heute die Möglichkeiten ausloten, die sich uns dafür bieten. Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege.

Inhalte

- Growth Mindset (Wachstumsorientiertes Denken)
- Fixed Mindset (Starres Denken)
- Vorbilder und Unterstützung

Methoden

Fachlicher Input, Video, Fotos, Reflexion und Arbeit in Kleingruppen

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gaby Gischler-Schier

Mo. 26.08.2024, 10:00-17:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

242PKE303



„Schlau allein reicht nicht!“



Exekutive Funktionen, Selbststeuerung und Bildungserfolg

Exekutive Funktionen wie Selbstberuhigung, Abwarten können, Filtern von Reizen, Aufmerksamkeit steuern, Informationen speichern und damit arbeiten sind wichtige Grundvoraussetzungen für kindliches Lernen und soziale Entwicklung. Kindern mit gut ausgebildeten exekutiven Funktionen fällt es leichter, spontane Impulse zu hemmen und sich selbst zu regulieren - eine Fähigkeit, die wir heute oft vermissen. Da sowohl soziale wie auch kognitive Prozesse von der Entwicklung dieser Funktionen abhängen, brauchen Kinder schon im Vorschulalter unsere Unterstützung und Begleitung, damit sich diese vom Stirnhirn gesteuerten Funktionen bis zum jungen Erwachsenenalter voll ausbilden können. Und natürlich: Kinder lernen am Vorbild der pädagogischen Fachkraft, wie man mit schwierigen Situationen umgehen oder sich selbst beruhigen kann. Vieles, was die Kindertagesbetreuung schon immer anbietet, unterstützt auch exekutive Funktionen, aber in diesem Seminar wird es in neuem Zusammenhang gesehen, geschätzt und ausgeweitet. Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die Kinder in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege in diesen Alltags- und Zukunftskompetenzen unterstützen wollen.

Inhalte

- Gehirnentwicklung im Kindes- und Jugendalter
- Die Exekutiven Funktionen

Methoden

Impulsvortrag, Videos, PowerPoint-Präsentation, Selbstreflexion, Gruppenarbeit an Texten, Austausch

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gaby Gischler-Schier

Mo. 22.04.2024, 10:00-17:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

241PKE313





Projektideen rund um den eigenen Körper **NEU**

In Kooperation mit Klax

Der eigene Körper ist für die kindliche Entwicklung und für das ganzheitliche Lernen von enormer Bedeutung. Auch wenn sich Kinder zunehmend mit Worten verständigen, sie lernen trotzdem am besten in Bewegung unter Einsatz ihres Körpers und all ihrer Sinne. Gleichzeitig bekommen Kinder mit, wie sich ihr Körper verändert, wie sie wachsen und neue Fertigkeiten erlernen. In diesem Seminar werden Ihnen verschiedene Lernaktivitäten vorgestellt, anhand derer die Kinder ihr ganz besonderes Ich und ihren Körper entdecken. Die Dozentin vermittelt Ihnen dabei Kenntnisse von der Gesundheits-, über die Bewegungs- bis hin zur Sexualpädagogik. Sie erfahren, wie wichtig es für Kinder ist, ihre Kräfte einzuschätzen und körperliche Grenzen zu erkennen. Das Thema „Mein Körper und ich“ ist eine tolle Gelegenheit für Kinder, eine Facette der großen Frage „Wer bin ich?“ zu beantworten.

Inhalte

- Bedeutung des eigenen Körpers für die kindliche Entwicklung
- Zusammenhang von Lernen und Bewegung
- Lernaktivitäten für die Entdeckung des „Ichs“ und des Körpers

- Grundlagen zur Gesundheits-, Bewegungs- und Sexualpädagogik
- Ideen für Projektarbeit im Zusammenhang mit Bewegung

Methoden

Input, Gruppen- und Einzelarbeiten, praktische Erprobung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Christina Hölscher (Klax)

Di. 23.04.2024, 12:00-16:30

1 U-Tag; 6 U-Std.; 104,00 €

241PKE293



Jungen sind anders - Mädchen auch?

Wie werden wir Jungen und Mädchen wirklich gerecht?

Lieben Jungen wirklich Spiele mit Wettkampfcharakter, spielen Mädchen wirklich lieber in der Puppenecke? Neigen Jungen wirklich oft zu Selbstüberschätzung, wogegen es Mädchen eher an Selbstvertrauen fehlt? Auf unterhalt-same Weise wird aufgezeigt, wie man dem Naturell von Jungen und Mädchen entgegenkommen kann. Das Ziel ist es, Jungen und Mädchen heute zu einer selbstbewussten und starken Persönlichkeit zu erziehen.

Inhalte

- Evolutionsbiologische Theorien
- Hirnorganische Forschung
- Identifikation mit dem eigenen Geschlecht als Teil der Persönlichkeitsentwicklung
- Geschlechtsspezifischer Umgang im pädagogischen Alltag

Methoden

Moderation, Austausch im Kolleg*innenkreis, Selbstreflexion des eigenen Erziehungsverhaltens

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

Do. 21.09.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 84,00 €

232PKE013



Ästhetische Bildung mit Leuchttabletts in der Kita fördern

NEU

In Kooperation mit Klax

In der ästhetischen Bildung geht es darum, die Wahrnehmung der Welt als Ausgangspunkt von Lernen zu verstehen und sich dies in der Anregung von Lernprozessen zunutze zu machen. Es fällt uns leichter, uns auf eine Lernherausforderung einzulassen, wenn das Thema oder der Gegenstand, um den es dabei geht, uns fasziniert und neugierig macht. Deswegen setzen wir beim Thema ästhetische Bildung zum Beispiel Leuchttabletts ein. Diese farbigen, transparenten Acrylglasscheiben haben viele Vorteile - die Lichtdurchlässigkeit und die hellen Farben sorgen für Aufmerksamkeit und faszinieren die Kinder. Leuchttabletts eignen sich deshalb besonders für die Arbeit mit Mustern, für das Spiel mit Licht und Schatten und für die Untersuchung von Wasser und anderen fließenden Materialien. In diesem Seminar setzen Sie sich mit der Bedeutung ästhetischer Bildung im Kindergarten auseinander und können am Ende des Tages eigene Angebote mit Leuchttabletts erstellen sowie diese situationsgerecht und entsprechend dem Entwicklungsstand der Kinder einsetzen. Unser Motto dabei ist: Lernsituationen sollen die Kinder dazu verlocken, die Dinge ganz genau zu betrachten, kleine Details wahrzunehmen, Zusammenhänge zu erkennen und eigene Thesen aufzustellen. Pädagogische Fachkräfte sollten in der Lage sein, ästhetische Momente im Alltag zu gestalten und gemeinsam mit den Kindern zu erleben.

Inhalte

- Bedeutung von ästhetischer Bildung
- Förderung ästhetischer Bildung im Kindergartenalltag
- Kennenlernen der Methode der Leuchttabletts
- Erstellung von eigenen Leuchttabletts

Methoden

Input, Gruppen- und Einzelarbeiten, praktische Erprobung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Christina Hölscher (Klax)

Di. 05.03.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 129,00 €

241PKE083



Frühe mathematische Bildung

Spielerische Einführung in die Mathematik

Mathematik ist überall - wir müssen den Kindern nur ermöglichen, sie zu entdecken und wahrzunehmen. Kinder interessieren sich von Beginn an für Formen, Muster und Anordnungen. Ein ganz grundlegendes Bedürfnis ist schon bei Kleinkindern das Bauen und Konstruieren. Schon der Umgang mit den bunten Bausteinen fördert bei ihnen das mathematische Verständnis. Sie klassifizieren, sortieren, legen Muster und Reihen, erkennen Zeit, Raum, Formen, Mengen und Zahlen. Die Mathematik mit ihrer Ordnung kann unseren Alltag strukturieren. Wir begegnen ihr ständig und überall. Und: Mathe macht Spaß! Sie erfahren, wie mit einfachen Materialien und selbst hergestellten Spielen den Kindern ein unkomplizierter Zugang zur Mathematik ermöglicht werden kann und bekommen Anregungen, wie schon bei kleinen Kindern die mathematischen Kompetenzen gestärkt und weiter entwickelt werden können.

Inhalte

- Vermittlung der mathematischen Vorläuferfähigkeiten zum Verständnis der Mathematik
- Bauen, Konstruieren, Sortieren, Zuordnen, Klassifizieren von Materialien
- Anregungen, wie bei Kindern im Vorschulalter die mathematischen Kompetenzen gestärkt und weiterentwickelt werden können

Methoden

Klein- und Großgruppenarbeit, Arbeit im Plenum

Bitte mitbringen: Schreibmaterialien, evtl. einen Fotoapparat und Verpflegung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 7, max. 12 Teilnahmeplätze

Monika Nolopp

1 U-Tag; 7 U-Std.; 83,00 €

1. Kurs

Fr. 22.09.2023, 09:30-15:15

232PKE223



2. Kurs

Di. 01.10.2024, 09:30-15:15

242PKE173



Sexualerziehung im pädagogischen Alltag

Welche Ausdrucksformen von Sexualität sind normal und was sollen Kinder in Bezug auf ihre eigene Lust und Sexualität lernen und zeigen dürfen? Wie gehe ich mit der Frage um: „Wo kommen denn die Kinder her?“ Ziel des Seminars ist es, die Handlungskompetenz der Pädagog*innen zu erweitern und ein Gefühl von Sicherheit im Umgang mit diesem Thema zu geben.

Inhalte

- Elementare Körpererfahrungen
- Sexualpädagogischer Alltag (Doktorspiele, sexualisierte Sprache u.a.)
- Sexualität und Handlungskompetenz
- Elternarbeit

Methoden

Selbstreflexion, Gruppenarbeit, gegenseitiger Austausch, Einsatz von Medien

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 20 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

Mi. 14.02.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

241PKE053



Freude, Wut, Scham, Eifersucht und andere starke Gefühle

Glücklich, überrascht, traurig, enttäuscht, ängstlich oder wütend: Die ganze Bandbreite an Gefühlen ist nie wieder so direkt und stark ausgeprägt wie in der Kindheit. Abhängig vom individuellen Temperament, der Erziehung und dem kulturellen Hintergrund gehen Kinder ganz unterschiedlich mit diesen Gefühlen um. Gefühle sind für Kinder der Schlüssel zu Glück und Erfolg. Was das bedeutet und wie wichtig es ist, dass Kinder ihren Gefühlen Ausdruck verleihen können und wie wir sie darin unterstützen, wird in diesem Seminar auf humorvolle Weise dargestellt.

Inhalte

- Darstellung der großen Bandbreite an Gefühlen
- Wie entstehen Gefühle?
- Umgang mit Gefühlen (problemorientierte und emotionsorientierte Strategien)

- Wie können wir den kompetenten Umgang mit Gefühlen fördern?

Methoden

Selbstreflexion, Gruppenarbeit, gegenseitiger Austausch, Einsatz von Medien

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

Di. 12.03.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

241PKE223



Burnout bei Kindern



Das überforderte Kindergartenkind

Die Diagnose Burnout wurde viele Jahre nur für bestimmte Berufsgruppen zugelassen, jüngere Menschen galten nicht als Risikogruppe. Dass auch schon Kindergartenkinder vom Burnout-Syndrom betroffen sein könnten, wurde bislang wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Doch es ist eine Tatsache, dass Kinder als Teil unserer leistungsorientierten Gesellschaft ebenfalls immer mehr unter Druck geraten. Kinder werden mit Aktivitäten überfrachtet, die einer strengen Organisation bedürfen. Kindergartenzeit, Musikschule, Ballettstunden, Judo-kurs, Reitunterricht - es muss alles gut unter einen Hut gebracht werden. Zu diesem Kindergarten, Schul- und Freizeitstress kommen oft die sehr hohen Erwartungen der Eltern an die Leistungsfähigkeit ihrer Kinder. Um mit Eltern besser ins Gespräch zu kommen, erfahren Sie, wie Sie ein Elterngespräch zu diesem Thema gestalten könnten. Sie erhalten auch persönliche Anregungen, wie es Ihnen besser gelingt, Ihre beruflichen Grenzen und die gefühlsmäßige Ohnmacht zu akzeptieren.



Inhalte

- Was ist Burnout? Erkennen von Burnout und dessen Symptomen beim Kind
- Entwicklung von Verständnis für die Kinder

- Implementierung von Entspannung und Wohlergehen in die alltägliche Arbeit
- Gestaltung eines Elterngesprächs zum Thema Burnout bei Kindern

Methoden

Vortrag, Einzelarbeit, Gruppengespräche, Entspannungsübungen, Meditation

Bitte mitbringen: Eine Isomatte, Decke und Kissen sowie Fallbeispiele (sofern vorhanden)

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gabi Ratsch

Di. 10.10.2023, 09:00-15:45

1 U-Tag; 8 U-Std.; 86,00 €

232PKE503



Psychische Belastungen bei Kindern

Neueste Untersuchungen haben darauf hingewiesen, dass psychische Belastungen und Störungen von Kindern in den vergangenen Jahren (insbesondere zusätzlich durch die Pandemie) zugenommen haben. Kinder sind in ihrer Entwicklung mit vielen Herausforderungen konfrontiert, viele Aufgaben sind zu bewältigen und alles um sie herum wird erkundet und kennengelernt. Eine gute Begleitung, um alle Herausforderungen gut zu meistern, fördert insbesondere auch die seelische Gesundheit der Kleinsten. Gelingt das nicht, zeigen sie kreatives Verhalten, was schnell als „auffälliges Verhalten“ wahrgenommen wird. Nicht immer gelingt es Eltern oder auch pädagogischen Fachkräften, Kinder in ihrer Verhaltenskreativität aufzufangen. Dann reagieren Kinder vielleicht mit psychischen Symptomen wie Ängsten, Traurigkeit, Wut oder Aggressivität, aus denen sich psychische Probleme und „Verhaltensauffälligkeiten“ entwickeln können.

Inhalte

Inhaltlich werden wir in diesem Seminar folgenden Fragen nachgehen:

- Welches Verständnis von psychischen Belastungen haben wir?
- Welche Verhaltensweisen von Kindern deuten auf psychische Belastungen hin?

- Wie können diese Verhaltensweisen verstanden und begleitet werden?
- Wo liegen die Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Begleitung und ab wann ist es angeraten, zusätzliche Hilfen in Anspruch zu nehmen?

Methoden

Kurzreferat, Gruppenarbeit und Coaching-Methoden

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Anja Klostermann

1 U-Tag; 8 U-Std.; 89,00 €

1. Kurs

Di. 16.04.2024, 09:00-16:00

241PKE403



2. Kurs

Fr. 20.09.2024, 09:00-16:00

242PKE003



© Adobe Stock / #206494467

Mutige Kinder voran!



Leinen los für mutige Kinder

Mutig Vorangehen, sich etwas selber Zutrauen, mal etwas Wagen. Und wenn was schief geht, na dann mach es doch nochmal und schaue, wie du es diesmal anders machen kannst! Ganz nach dem Motto: Übung macht den Meister. In der heutigen Zeit benötigen Kinder weniger Lob. Aber was können Sie als pädagogische Fachkraft stattdessen tun? Kinder benötigen heute eine ermutigende Landschaft, in der sie sich gut entwickeln können und in ihr eigenes Handeln kommen. Sie erfahren in diesem Seminar, wie Sie Kinder auf unterschiedliche Art und Weise ermutigen können.

Inhalte

- Unterschiedliche Methoden zur Ermutigung
- Theoretisches Wissen
- Handlungskompetenzen
- Auseinandersetzung darüber, wo Kinder Mut benötigen
- Praktische Umsetzungsmöglichkeiten

Methoden

Impulsreferat, Übungen, Gruppenarbeiten

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

Mo. 04.03.2024, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

241PKE113



Kinderängste

Den Umgang mit der Angst erfahren

Kleine Kinder können verschiedene Ängste zeigen. Ängste sind Gefühle, die uns etwas sagen wollen. Wir werden uns damit beschäftigen, herauszufinden, was hinter der Angst liegt und was kleine Kinder benötigen, wenn das Thema Angst auftritt. Wie können Sie die Ängste der Kinder erkennen? Wie können Sie Kleinkinder darin begleiten, aus der Angst herauszutreten?

Inhalte

- Erkennen unterschiedlicher Kinderängste und deren Merkmale
- Sensibler und fachlich kompetenter Umgang mit dem Thema Angst

- Möglichkeiten, Kinder darin zu unterstützen, Ängste zu überwinden

Methoden

Impulsreferat, praktische Übungen, Einzel- und Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen

Bitte mitbringen: Fallbeispiele, Malpapier sowie Bunt- und Wachsmalstifte

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

Mo. 18.11.2024, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

242PKE283



Trauerbegleitung durch Geschichten

Plötzlich wurde es still und nichts ist mehr so, wie es war

Verlust und Trauer wird nicht nur erst beim Tod eines geliebten Menschen erlebt. In der heutigen Zeit können Themen wie schwere Erkrankungen, Umweltkatastrophen oder Trauer über den Verlust eines Familienmitglieds, eines Freunds oder eines Haustieres jederzeit in der Kita auftreten. Es ist sinnvoll, sich dann mit den auftretenden verschiedenen Fragen zu beschäftigen und zu schauen, wie pädagogische Fachkräfte Kinder in ihrem Trauerprozess unterstützen können. Geschichten sind hier ein hilfreiches Instrument, denn sie beschäftigen sich mit den ungelösten Aufgaben der Trauer, der Wut, des Vermissens etc. Viele Menschen erleben es als befreiend und entlastend, sich mit diesem Thema zu beschäftigen.

Inhalte

- Trauerforschung
- Umgang mit der Trauer der Kinder und Unterstützung für betroffene Kinder
- Einsatz von Geschichten
- Ambivalenz zwischen unterschiedlichen Prozessen wie Diagnosen, Hoffen und Bangen und dann wieder Angst, Tod und Leben
- Orte zum Trauern: Was bietet Kindern Sicherheit?
- Entwicklungs- und Veränderungsprozesse
- Selbstfürsorge, Umgang mit eigenen Unsicherheiten

Methoden

Impulsreferat, Einzel- und Gruppenarbeit

Bitte mitbringen: Fallbeispiele, offene Fragen, Buntstifte und Malpapier

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

Mo. 25.09.2023, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

232PKE003



Umgang mit Verhaltensauffälligkeiten

AD(H)S - Krankheit oder ein Erziehungsproblem?

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Immer wieder leiden Kinder an Hyperaktivität und oder an Konzentrationsstörungen, die uns alle häufig vor Probleme stellen. Sind hyperaktive Kinder überaktiv oder leiden sie unter ADHS? Sind Kinder, die vor sich hin dösen, entspannte Träumer oder leiden Sie an ADS? In diesem Seminar soll es Antworten auf diese und andere Fragen geben. Den Teilnehmenden wird mehr Sicherheit im Umgang mit überaktiven Kindern und Träumern vermittelt. Auch der Unterschied zwischen AD(H)S und gesunden lebhaften Kindern und gesunden Träumern soll aufgearbeitet werden. Es werden Wege aufgezeigt, angemessen auf Kinder mit diesen Verhaltensweisen zu reagieren.

Inhalte

- Diagnostik von ADS und ADHS
- Erscheinungsformen: Wie verhalten sich Kinder mit ADS / ADHS?
- Darstellung besonderer Fähigkeiten
- Strategien im Umgang mit ADS / ADHS in der Kita, Kindertagespflege und Schule

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 20 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

1. Kurs

Mi. 31.01.2024, 09:00-16:00

241PKV003



2. Kurs

Di. 03.12.2024, 09:00-16:00

242PKV263



Grundkurs

Verhaltensoriginelle Kinder

Kinder, die uns Pädagog*innen herausfordern und versuchen, unsere Grenzen aufzuzeigen, verlangen uns immer wieder sehr viel ab. So erleben wir Kinder manchmal wütend, impulsiv, zappelig, streitlustig, laut, träumerisch, in sich gekehrt, unsicher oder gar neugierig. Diese und andere „schwierige“ Verhaltensweisen beschäftigen uns vor allem dort, wo sie die Arbeit mit der ganzen Gruppe beeinträchtigen. Oft erleben wir, dass sie in Einzelsituationen relativ gut zurechtkommen, aber in Kontakt mit anderen Kindern die Gruppe „sprengen“. Aber ebenso können verhaltensoriginelle Kinder aufgeschlossen, energiegeladen, witzig, begeisterungsfähig, spontan, hilfsbereit und sehr sensibel sein. In diesem Seminar werden neue Sicht- und Denkweisen im Umgang mit verhaltensoriginellen Kindern aufgezeigt. Die eigene Handlungskompetenz wird damit erweitert.

Inhalte

- Verhaltensgestört, verhaltensauffällig oder verhaltensoriginell?
- Eine Frage der Perspektive?
- Ein Blick auf die positiven Eigenschaften
- Wie können wir mit verhaltensoriginellen Kindern geschickt umgehen und wo sind unsere Grenzen?

Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion, Medien

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 20 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

1. Kurs

Mi. 27.09.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 84,00 €

232PKV333



2. Kurs

Mi. 12.06.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

241PKV443



Aufbaukurs

Verhaltensoriginelle Kinder - Vertiefungsseminar

Dieser Kurs ist für alle Teilnehmer*innen gedacht, die am Grundkurs „Verhaltensoriginelle Kinder“ teilgenommen haben. In diesem praktischen Seminar werden viele unterschiedliche Fälle dargestellt und an diesen verschiedene Umsetzungswege und Strategien eingeübt. Eigene Fälle dürfen gerne mit eingebracht werden! Das Ziel besteht darin, die theoretisch erlangten Erkenntnisse in die Praxis umzusetzen.

Inhalte

Die Teilnehmenden erlernen Strategien im Umgang mit

- entwicklungsverzögerten Kindern,
- sozial auffälligen Kindern,
- emotional auffälligen Kindern und
- verhaltensoriginellen Kindern.

Teilnahmebedingungen

Teilnahme am Grundkurs

Methoden

Falldarstellung, Rollenspiele

Neustadt, VHS (am Schloss Landestroß), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf

1. Kurs

Mi. 08.11.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 84,00 €

232PKV523



2. Kurs

Mi. 27.11.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

242PKV003



Wenn Sie mit der Anmeldung Ihre private oder dienstliche E-Mail-Adresse mitteilen, erhalten Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Autismus verstehen und begleiten

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Jedes Kind ist einzigartig, das gilt natürlich genauso für Kinder mit einer Autismus-Spektrum-Störung. Trotz unterschiedlicher Ausprägungen der ASS-Symptomatik gibt es aber einige Besonderheiten im Wahrnehmen, Verhalten, Verstehen, Denken und Lernen von Kindern im Autismus-Spektrum. In dieser Fortbildung sollen Wege aufgezeigt werden, die den gemeinsamen Alltag in der Kita, Kindertagespflege und Schule erleichtern und eine gelingende Integration ermöglichen. Dabei sollen auch auf verschiedene Hintergründe und Erklärungen autistischer Verhaltensweisen eingegangen werden. Das Ziel wird sein, autistische Kinder besser zu verstehen und sie fachlich kompetent und entspannt zu begleiten.

Inhalte

- Allgemeine Grundlagen zur Autismus-Spektrum-Störung
- Darstellung verschiedener Erscheinungsformen ASS (Atypischer Autismus, frühkindlicher Autismus, Asperger Syndrom)
- Ursachen von ASS (Neurologische, genetische und andere Ursachen)
- Geeignete Ausstattung und Strukturierung (inkl. Personal) in der Kita, Kindertagespflege und Schule
- Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Einblick in den TEACH-Ansatz und seine Möglichkeiten im pädagogischen Alltag

Methoden

Vortrag, Kleingruppen- und Fallarbeit

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 20 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

Mi. 08.05.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

241PKV123





Was ist ein Trauma?

Die Traumathematik wird sehr unterschiedlich assoziiert. Auf der einen Seite wird schnell an das Thema sexueller Missbrauch und Gewalt gedacht und auf der anderen Seite kann es die unterschiedlichsten Emotionen auslösen und eine Person je nach eigener Geschichte sofort triggern. Doch hat dieses Thema in erster Linie mit unserem Gehirn und der Regulierung unseres Nervensystems zu tun. Wie regulieren wir den Stress in belastenden Situationen? Wie gehen wir mit Über-Erregung und Unter-Erregung um? Welche Folgen können Entwicklungstraumata haben? Zunächst geht es darum, das System im Gehirn zu verstehen. Dann geht es um Selbstwirksamkeit sowie um Stabilisierung und darum, Sicherheiten und Entlastung zu schaffen und Handlungsfähigkeit zu erlangen.

Erste pädagogische Schritte im Umgang mit traumatisierten Kindern

Damit sie wieder lachen und ihre Lebensfreude ergreifen können

Seelische Verletzungen müssen sorgsam betrachtet werden und sind sehr wichtig gesehen zu werden. Kinder, die ein Trauma erlitten haben, reagieren für ihre Umwelt unverständlich. Je schneller es uns gelingt, die Veränderungen im Verhalten eines traumatisierten Kindes zu erkennen und sie zu verstehen, desto besser können die pädagogischen Fachkräfte kompetent reagieren. So kann es gelingen, dass Kinder stabilisiert werden und wieder ein freudvolles Leben führen können. In diesem Seminar erfahren Sie theoretische Grundlagen der Traumapädagogik und wie Sie diese in der Praxis einsetzen können.

Inhalte

- Grundwissen über Traumata: Was ist ein Trauma und wie zeigt es sich?
- Entwicklung von Verständnis für die schwere Belastung von betroffenen Kindern und Jugendlichen
- Grundhaltung in der Traumapädagogik: „Alles, was ein Mensch zeigt, macht einen Sinn in seiner eigenen Lebensgeschichte.“

- Partizipation
- Förderung der Selbstregulation

Methoden

Theorie zur Traumapädagogik, Impulse, Diskussionen, Gruppen- und Einzelarbeit, Übungen

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

Mo. 08.04.2024, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

241PKV513



Beißen, Kratzen, Hauen bei Kleinkindern

Sind die Kleinen schon so aggressiv?

Die Teilnehmenden lernen Wissenswertes über das Beißen, Kratzen und Hauen im Kleinkindalter, Handlungsmöglichkeiten und Lösungswege sowie den Umgang mit den Eltern. Es erschreckt sehr viele Eltern, wenn ihre Kinder mit einem Bissabdruck nach Hause kommen oder dicke tiefe Kratzspuren im Gesicht haben. Wie können Pädagog*innen mit dieser alltäglichen Situation umgehen? Hier gibt es Hinweise für den Umgang mit Eltern von Anfang an. Die Teilnehmenden lernen theoretisches Wissen über Hauen, Beißen und Kratzen im Kleinkindalter mit vielen praktischen Beispielen kennen. Sie lernen Methoden und Präventionsmaßnahmen, wie auf Konflikte reagiert werden kann und Sie lernen die eigene Erziehungshaltung kennen.

Inhalte

- Sind Aggressionen gelernt oder angeboren?
- Sind es Folgen von Frustration oder ...?
- Bedürfnisse und Entwicklungsschritte
- Neurobiologische Erklärungen
- Präventionsmaßnahmen
- Handlungsmöglichkeiten für Erzieher*innen
- Umgang mit Eltern

Methoden

Theoretischer Input, Einzel- und Gruppenarbeit, Übungen, Selbsterfahrung, praktische Beispiele

Bitte mitbringen: Fallbeispiele, Malpapier, große Bögen und Stifte

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

Mo. 13.11.2023, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

232PKV183



Machtkämpfe der Kinder

Was tun, wenn Kinder bei der Abgabesituation schreien und Eltern verunsichert sind, wenn Kinder nicht hören? Jeder kennt diese alltäglichen Situationen. Aber was ist, wenn die Konfliktsituationen sich häufen und wir daran erschöpfen? In dieser Fortbildung wird es rund um die alltäglichen Machtkämpfe gehen: Was sind eigentlich Machtkämpfe? Gibt es diese bei allen Kindern?



Wie gehe ich damit um? Kinder brauchen eine klare und liebevolle Struktur. Eltern und Erzieher*innen können einen kleinen Schritt dazu beitragen. Dieses Seminar soll einen guten Einblick in diese Thematik geben und gleichsam auf eine unterhaltsame Art und Weise Möglichkeiten aufzeigen, den alltäglichen Machtkämpfen gelassener zu begegnen.

Inhalte

- Darstellung und Erklärungsmodelle alltäglicher Machtkämpfe
- Abgrenzung vom AD(H)S
- Praktische Handlungsstrategien zum Setzen von Grenzen
- Fallbeispiele aus dem Erziehungsalltag

Methoden

Selbstreflexion des eigenen Erziehungsverhaltens, Gruppenarbeit, gegenseitiger Austausch im Kolleg*innenkreis, Rollenspiele anhand ausgewählter Fallbeispiele

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 20 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

Mi. 24.04.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

241PKV273



Wut im Bauch und Chaos im Kopf

Stressmindernde Kommunikation mit emotionsgeladenen Kindern

Wir alle erfahren tagtäglich in unseren päd. Einrichtungen, dass der Umgang mit den eigenen Gefühlen nicht nur für die Jüngsten, sondern bis ins Schulalter hinein eine große Herausforderung für Kinder darstellt. Die Gehirnforschung zeigt uns, dass Erwachsene Kinder bei der Entwicklung von Eigenregulation und Selbstberuhigung unterstützen müssen, da das unreife Gehirn noch nicht in der Lage ist, Impulse zu kontrollieren. Ein erstes Verständnis von Co-Regulation und die Prinzipien einer stressmindernden Kommunikation werden Ihnen als pädagogischer Fachkraft die nötige Sicherheit und neue ungewohnte Ideen im Umgang mit wütenden, zornigen und enttäuschten Kindern geben können. Das Seminar richtet sich an päd. Fachkräfte in Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege.

Inhalte

- Entwicklung des kindlichen Gehirns
- Strategien der Selbstregulation bei Kindern
- Unterstützung der Regulationsfähigkeiten durch pädagogische Fachkräfte
- Stressmindernde Kommunikation mit emotionsgeladenen Kindern

Methoden

Impulsvortrag, Videos, PowerPoint, Selbstreflexion, Gruppenarbeit an Dilemmasituationen, Austausch

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gaby Gischler-Schier

1. Kurs

Mi. 20.09.2023, 10:00-15:30

1 U-Tag; 6 U-Std.; 74,00 €

232PKE363



2. Kurs

Mo. 15.04.2024, 10:00-17:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

241PKV603





© Adobe Stock / #462147552

Wenn Kinder die Wut packt und wie Pädagog*innen damit umgehen können

Wut in Kraft umwandeln

Es gibt viele Gründe dafür, dass die Gefühle von Kindern, Eltern und Pädagog*innen „überkochen“. Was ist genau das Wutgefühl und wie bauen sich die Gefühle auf? Welcher „Wuttyp“ ist das Kind und sind die Eltern? Wie sieht es bei mir selber aus? Wie gelangen das Kind, die Eltern und Pädagog*innen aus der Wutfalle? Es gibt verschiedene Entwicklungsphasen, in denen Kinder mit extremen Gefühlen reagieren. Sie gehören zu einer normalen Entwicklung im Leben dazu. Wie darauf reagiert wird, ist ausschlaggebend für das Verhalten von Kindern. Die Teilnehmer*innen erkennen mögliche Hintergründe, wie es zu Wutausbrüchen kommen kann. Sie können Kindern helfen, früher aus der Wutspirale auszu-steigen und Wut in Kraft umzuwandeln.

Inhalte

- Unsere Gefühle und wie sie gelebt werden dürfen
- Warum werden die Kinder und wir wütend?
- Was ist eigentlich Wut und Zorn?
- Welcher Wut-Typ sind Sie?
- Viele praktische Tipps und Anregungen, wie Sie im Alltag die Wut, Aggressionen und Konflikte lösen können
- Bewegungs-/Geschichten gegen Wut
- Spiele zum Wut ablassen und zum Entspannen
- Wahrnehmungsübungen, Massage

Methoden

Einzel- und Gruppenarbeit, Plenumsdiskussion, praktische Übungen, Fallbeispiele

Bitte mitbringen: Verschiedene Stiftarten und eine Schreibunterlage

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze
Kerstin Franzke

1. Kurs

Mo. 09.10.2023, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

232PKV453



2. Kurs

Mo. 21.10.2024, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

242PKV313



Der kleine Wutzweg ist am Werk! Was tun?

Aggressionen bei Klein- und Schulkindern

Schreien, Kreischen, Kratzen oder Beißen - fast jeder hat schon kindliche Wutausbrüche erlebt mehr oder weniger hilflos. Was tun? In diesem Seminar wird auf humorvolle Art thematisiert, wie man geschickt mit solchem Verhalten bei Klein- oder auch bei Schulkindern umgehen kann. Anhand von Fallbeispielen werden praxiserprobte Hinweise für weniger Stress und mehr Spaß vermittelt.

Inhalte

- Was verstehen wir unter kindlichen Aggressionen?
- Was geht im Kopf eines wütenden Kindes vor?
- Warum sind Aggressionen wichtig?
- Wie kann ich angemessen darauf reagieren?

Methoden

Vortrag, Kleingruppenarbeit

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze
Thomas Rupf

Do. 05.10.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 84,00 €

232PKV463



Sprachentwicklung und -förderung

Auffälligkeiten im Spracherwerb

Eine Störung in der Sprachentwicklung kann in den Bereichen der Aussprache, des Wortschatzes, der Grammatik, des Sprachverständnisses, des Sprachgebrauchs oder im Redefluss entstehen. Als pädagogische Fachkräfte sollen Sie natürlich weder lernen zu diagnostizieren noch zu therapieren. Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Krippe, Kita, Hort und Kindertagespflege.

Inhalte

- Überblick über die Erscheinungsformen von Sprachentwicklungsauffälligkeiten
- Auswirkungen auf nichtsprachliche Bereiche
- Klärung der Begriffe „Late Talker“ und „Late Bloomer“
- Verlauf und Risikofaktoren für Sprachentwicklungsstörungen
- Notwendigkeit der Kooperation mit therapeutischen Fachkräften außerhalb oder innerhalb der Einrichtung
- Hilfe und Beratung für Eltern

Methoden

Impulsvortrag, Videos, Gruppengespräch, Reflexion

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gaby Gischler-Schier

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

1. Kurs

Do. 07.09.2023, 10:00-17:00

232PKS373



2. Kurs

Mo. 02.09.2024, 10:00-17:00

242PKS053



Sprachentwicklung und spielerische Sprachbildung bei den Kleinsten - Gebärden für alle!

babySignal Basis-Seminar

Täglich lässt sich beobachten: Schon Kleinkinder unter drei Jahren setzen gezielt ihre Gestik und Mimik ein, um sich mitzuteilen. Sie winken, schütteln den Kopf oder legen die Hand an die Wange und sagen uns damit „tschüß!“, „nein“ und „ich bin müde“. An genau diesem Punkt setzt diese Fortbildung an. Es werden Situationen aus dem Kitaalltag angeschaut, in denen Gebärden sinnvoll eingesetzt werden können - zusätzlich zum gesprochenen Wort. So erhöht der Einsatz der Hände beim Gebärden beispielsweise automatisch die Aufmerksamkeit der Kinder auf das gesprochene Wort. Gebärden sind darüber hinaus eine wunderbare Brücke für die Kommunikation mit mehrsprachigen Kindern und Integrationskindern. Die Teilnehmer*innen erarbeiten auf der Grundlage der frühen Sprachentwicklung bei Kindern unter drei Jahren die Vorteile, die Gebärden in der Kommunikation ermöglichen. Es werden ca. 40 Gebärden für den Alltag mit Krippenkindern und für die Einführung im Krippenalltag erlernt und geübt. Die in der Fortbildung gezeigten Gebärden können in jeder Krippengruppe eingeführt werden. Das Seminar eignet sich aber auch als Grundlagenseminar für die Arbeit mit Kindergartenkindern.



Inhalte

- Förderung der frühen Kommunikation
- Gebärden für den Alltag mit hörenden Kindern

Methoden

Der theoretische Fokus des Seminars liegt auf der Erarbeitung von Grundlagen zur frühen Sprachentwicklung (0-3 Jahre) mit besonderem Blick auf mehrsprachige Kinder und auf Kinder mit besonderen Entwicklungsvoraussetzungen im Bereich Hören und Sprache.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Inga Nissen

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

1. Kurs

Fr. 06.10.2023, 09:00-16:00

232PKS143



2. Kurs

Do. 24.10.2024, 09:00-16:00

242PKS173



Sprachbildung mit Gebärden - Mit Spiel und Spaß für eine gute Verständigung im Krippen- und Elementarbereich

babySignal Aufbau-Seminar

Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte im Krippen- und Elementarbereich, die mit Kindern im Alter von ca. 2-6 Jahren arbeiten. Das Seminar baut auf dem Basis-Seminar „Sprachentwicklung und spielerische Sprachbil-



dung bei den Kleinsten - Gebärden für alle!“ auf. Die gelernten Gebärden können mit allen Kindern verwendet werden. Kinder mit Entwicklungsverzögerungen, Hörbehinderung oder Trisomie 21 werden in das Konzept mit eingeschlossen.

Inhalte

- Erarbeitung weiterer Gebärden für die tägliche Anwendung in der frühen Verständigung mit Kindern
- Ideen für Spiele, die Bilderbuchbetrachtung und das gemeinsame Singen von Liedern mit Gebärden
- Erarbeitung von Gebärden in verschiedenen Themenfeldern (z. B. Tiere, Farben, Fahrzeuge)
- Reflexion der praktischen Umsetzung der Gebärden anhand der bisherigen Erfahrungen aus dem pädagogischen Alltag

Zertifikat

Mit Abschluss des Aufbaukurses erhalten Sie das Qualitätssiegel babySignal.

Teilnahmebedingungen

Teilnahme am Basis-Seminar „Sprachentwicklung und spielerische Sprachbildung bei den Kleinsten - Gebärdensprache für alle!“

Methoden

Der theoretische Fokus des Seminars liegt auf der Erarbeitung von Grundlagen zur frühen Sprachentwicklung mit besonderem Blick auf mehrsprachige Kinder und auf Kinder mit besonderen Entwicklungsvoraussetzungen im Bereich Hören und Sprache.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Inga Nissen

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

1. Kurs

Sa. 07.10.2023, 09:00-16:00

232PKS683



2. Kurs

Fr. 25.10.2024, 09:00-16:00

242PKS223



Weitere Kurse
zur Sprachbildung finden
Sie auf den Seiten 135-137
für den U3-Bereich und auf
den Seiten 120-123
im Zusammenhang
mit Bewegung.

Mehrsprachigkeit in der Kita

Wie kann uns das gelingen?

In unseren Kitas kommen Menschen verschiedener Sprachen und Kulturen zusammen und Mehrsprachigkeit ist ein wesentlicher Aspekt von Vielfalt, sowohl als Identitätsmerkmal von Einzelnen wie auch als Tatsache in einer Einwanderungsgesellschaft. In diesem Zusammenhang spielen pädagogische Fachkräfte heutzutage eine zentrale Rolle in der Kultur- und Sprachvermittlung. Diese Aufgabe können Sie nur erfolgreich bewältigen, wenn Sie an Ihren eigenen Ressourcen arbeiten und bestimmte Kompetenzen und Kenntnisse erwerben. Im Rahmen des Seminars werden folgende Fragen behandelt: Wie ist meine Haltung als pädagogische Fachkraft zu Mehrsprachigkeit? Wie können wir mehrsprachige Kinder und Eltern beim Spracherwerb unterstützen? Welche Voraussetzungen sind für eine erfolgreiche pädagogische Arbeit wichtig? Welche Angebote können wir in unserer Kita gestalten? Was brauchen die Kinder im Kita-Alltag?

Inhalte

- Bedeutung von Mehrsprachigkeit in der Identitäts- und Sprachentwicklung
- Mehrsprachigkeit als Ressource nutzbar und sichtbar machen
- Einbeziehung von Eltern, Erkennen und Abbauen von Sprachbarrieren
- Reflexion eigener Erfahrungen bei der Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachbildung
- Austausch und Entwicklung weiterer eigener Ideen für den Kita-Alltag
- Vorstellung mehrsprachiger Materialien

Methoden

Zum Einsatz kommen neben kurzen Inputs u.a. praktische Übungen, Simulationen, angeleitete Reflexionen, Einzel- und Gruppenarbeiten

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Nurka Dalila Casanova Rodriguez

Fr. 26.04.2024, 09:30-16:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 122,00 €

241PKS003



Alltagsintegrierte Sprachförderung durch Tanz und Bewegung in der Kita

Tanzen, reimen, singen & Bewegungsspiele

Lernen ist Spielen und Spielen ist Lernen. Bewegungsverse, Reime, Sing- und Tanzspiele, die mit akustisch/sprachlichen Signalen gespickt sind, den Wortschatz erweitern sowie die Grammatik fördern, werden somit ein großer Bestandteil dieses Fortbildungsangebotes sein. Bewegungsgeschichten mit speziell dafür komponierter Musik werden Freude, Spaß und Bewegung in den Kita-Alltag bringen. Der Tanz (koordinierte Bewegungen zu Musik oder begleitet von rhythmischer Sprache) bietet so gut wie Alles, was Kinder mit und ohne Mehrsprachigkeit für eine gut entwickelte Sprache aber auch für eine kulturell-soziale Integration brauchen. Kinder aus allen Kulturen lieben Bewegung und benötigen diese ganzkörperliche Erfahrung dringend, um erfolgreich zu lernen. Kinder benötigen aber auch Bilder, eine Fantasiewelt, in die sie eintauchen können. Wenn man ihnen auf dieser Ebene begegnet, wird das „Lernen“ - also die „Sprachförderung“ - zum Kinderspiel.

Inhalte

- Bewegungsverse und Reime, Singspiele
- Sprachliche Förderung durch Bewegung, Tanz und Spiel
- Spiele zur Förderung von visueller, akustischer, taktiler und Selbst-Wahrnehmung
- Erstes Zahlen/Mengen Verständnis
- Räumliches „Erfassen“, d. h. Raum/Lage/Form-Übungen
- Koordination im Allgemeinen sowie kinesisiologische Aspekte (Brain-Gym und Überkreuz-Bewegungen)

Methoden

Die Teilnehmer*innen erfahren in ausschließlich praktischen Übungen/Tänzen/Spielen das Material, das direkt mit den Kindern umsetzbar sein wird. Ohne weitere Vorbereitung und ohne kompliziertes Material werden sich die Bewegungsverse und -spiele alltagsintegriert anwenden lassen. Ein reger Austausch zwischen den Teilnehmenden ist ein weiteres Ziel dieses Angebotes. Eine CD mit speziell ausgearbeiteter Musik kann käuflich im Kurs erworben werden.

Bitte mitbringen: Bewegungsfreundliche Kleidung und Anti-Rutsch-Socken
Es sind KEINE tänzerischen Vorkenntnisse erforderlich.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 8, max. 14 Teilnahmeplätze
Kathi Lausberg-Pielhau
Do. 15.02.2024, 09:00-15:00
1 U-Tag; 7 U-Std.; 126,00 €
241PKS163



© Anya Zuchhold

22. Neustädter Fachtagung

am 10.04.2024 zum Thema
„Gesundheit und Wohlbefinden des
Kindes fördern: Kinder stärken,
schützen, beteiligen“
(siehe Seite 12-13)

i

Musik und Kreativität

Kinderzeichnungen



Kindern Lust am Zeichnen und Malen bereiten

Wieso hören Kinder einfach auf zu Malen und wieso malen Kinder heute nicht mehr soviel, obwohl ich doch mein Bestes als pädagogische Fachkraft gebe? Mit dieser Frage wollen wir uns in diesem Seminar theoretisch und praktisch beschäftigen. Kinder malen ihre Erfahrungen, was sie erlebt haben. Sie erfahren, wie Sie Kinder anregen können, ihren Erlebnissen und Gefühlen beim Malen Ausdruck zu geben.

Inhalte

- Verschiedene Methoden, Kinder zum Zeichnen und Malen zu begeistern
- Theoretisches Wissen über Kinderzeichnungen
- Umgang mit Kinderzeichnungen: Was sagt mir diese?
- Gestaltung der Bildkommunikation
- Verarbeitung von kindlichen Erlebnissen und Gefühlen

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Plenumsdiskussion, Fallbeispiele

Bitte mitbringen: Malunterlage, unterschiedlich großes Malpapier, Buntstifte, Wachser und Filzstifte

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

Mo. 26.02.2024, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

241PKM003



Klangvolle Projektarbeit



In Kooperation mit Klax

Kinder müssen erst lernen, mit ihrem Gehör umzugehen. Pädagogische Fachkräfte können sie dabei fördern. Denn eine bewusste spielerische und kreative Auseinandersetzung mit Alltagsgeräuschen und Musik schult die (Zu-)Hörfähigkeit. Wie klingt der Alltag in der Kita? Wie klingt die Straße oder der Supermarkt? In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie gemeinsam mit den

Kindern auf Entdeckungstour nach Tönen, Stimmen, Klängen, Rhythmen und Musik gehen können. Die Dozentin gibt Anregungen zu bildungsbereichsübergreifenden Projekten mit und ohne digitale Medien. Ob Lieder zum Ankommen, Aufräumen, Tanzen oder Einschlafen, Reime und Fingerspiele zum Mitsprechen und Lachen, Klanggeschichten zum Mitmusizieren oder eben alltägliche Geräusche - Musik findet sich überall.

Inhalte

- Grundlagen der Projektarbeit
- Projektarbeit im Bildungsbereich Musik
- Anregungen und Ideen für Angebote und Projekte im Bildungsbereich Musik

Methoden

Input, praktische Übungen/Gruppenarbeiten, Gesprächsrunde/offener Austausch/kollegiale Beratung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Doreen Biester (Klax)

Mo. 08.01.2024, 12:00-16:30

1 U-Tag; 6 U-Std.; 104,00 €

241PKM123



© Adobe Stock / #277790729

Bewegung - Entspannung - Motorik - Gesundheit

Sensorische Integration

Eine Einführung

Immer mehr Kinder haben Probleme in ihrer Wahrnehmungs- und Bewegungsentwicklung und immer häufiger treten Schulprobleme auf. Sie erfahren in diesem Einführungskurs die wichtigsten Zusammenhänge von Wahrnehmung, Bewegung, Handlung, Lernen, Sprache und Gemeinschaft. Neben einer Einführung in die wichtigsten Zusammenhänge der komplexen Vorgänge bei der Verarbeitung von Wahrnehmungsreizen erhalten Sie Sicherheit für die Einschätzung Ihrer Beobachtungen und wir erarbeiten gemeinsam einen Beobachtungsbogen für den Kindergartenalltag.

Inhalte

- Die Entwicklung der Sensorischen Integration
- Die einzelnen Sinnessysteme (Nah- und Fernsinne) und deren Funktionen
- Störungen der Sensorischen Integration und wichtige Interventionen zur Umsetzung in den Kindergartenalltag
- Die neurologischen Zusammenhänge der Wahrnehmungsverarbeitung zum besseren Verständnis der Vorgänge innerhalb der einzelnen Bereiche im Gehirn
- Gemeinsame Erarbeitung praktischer Möglichkeiten zur Umsetzung in den Kita-Alltag

Methoden

Neben einem abwechslungsreich gestalteten Vortrag haben Sie in diesem Kurs viele Möglichkeiten der praktischen Material- und Selbsterfahrung. Jeder Teilnehmende erhält ein Script mit den wichtigsten Wahrnehmungsinhalten.

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 7, max. 14 Teilnahmeplätze

Katharina Voge

Sa. 09.09.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 68,00 €

232PKB043



Gesund bleiben am Arbeitsplatz Kita

Betriebliche Gesundheitsförderung

Gesundheit am Arbeitsplatz bedeutet Wohlfühlen, frei von Kopf- oder Rückenschmerzen mit Freude zur Arbeit zu gehen. In vielen Firmen gibt es bereits Stressbewältigungs- und Gesundheitsseminare. Auch in Ihrer Kita? Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen praktische Körper- und Entspannungsübungen kombiniert mit Gesprächen über Belastungssituationen am eigenen Arbeitsplatz. Auf Wunsch wird auch auf Rückenschule und Prävention sowie die Burnout-Problematik eingegangen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, Ansätze zu erarbeiten, besser für unsere eigene und die Gesundheit der Menschen, mit denen wir täglich arbeiten, zu sorgen.

Inhalte

Im Zusammenhang mit unserem konkreten Arbeitsplatz betrachten wir folgende Themen:

- Gesundheit und Körper (Heben, Bücken, Arbeitszeit - Pausen und Lärmbelästigung)
- Gesundheit und Seele (gute Atmosphäre im Team, mit den Kindern und den Eltern)
- Gesundheit und Geist (offene und gute Kommunikation und Reflexion)

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, eine Matte und evtl. eine Decke

min. 7, max. 14 Teilnahmeplätze

Andreas Bochmann

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

1. Kurs

Burgwedel, VHS, Auf dem Amtshof 8

Sa. 23.09.2023, 09:00-16:00

232PKB001



2. Kurs

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost),

Schlossstr. 1

Mi. 06.03.2024, 09:00-16:00

241PKB483



Einen Kurs „Waldbaden für Kinder in pädagogischen Einrichtungen“ finden Sie auf der Seite 78.



Selbstfürsorge als pädagogische Fachkraft

„Ich brenne, aber ich brenne nicht aus...“

In diesem Beruf als pädagogische Fachkraft kommen viele unterschiedliche Anforderungen auf einen zu. Dazu kommen noch die immer mehr werdenden Krisen in dieser Welt, die auch in den Kitas Einzug halten. Umso wichtiger erscheint es, einen kühlen Kopf zu behalten und positive Gedanken zu haben, somit gute Entscheidungen zu treffen und gut zu sich selber zu sein. In diesem Seminar arbeiten wir mit den inneren Kritikern, setzen uns mit den Themen Selbstfürsorge, Nähe und Distanzregelung auseinander. Und wir werden praktisch mit der progressiven Muskelentspannung von Jacobsen arbeiten. Auf dieser Entspannungstechnik liegt der Fokus im Seminar.

Inhalte

- Selbstfürsorge
- Grundlagen des Burnouts
- Inneren Kritiker kennen und ihn ausschalten
- Nähe- und Distanzregelung
- Progressive Muskelentspannung

Methoden

Impulsreferat, praktische Übungen, Progressive Muskelentspannung

Bitte mitbringen: Decke, Kissen, Entspannungsmatte, wärmende Socken

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

Mo. 10.06.2024, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

241PKB173



Rückenschule für Erzieher*innen

Die tägliche Arbeit mit Kindern stellt hohe Anforderungen an das Fachpersonal und deren Rücken. Ständiges Bücken, Sitzen auf dem Boden oder auf kleinen Stühlen sowie Hochheben und Tragen der Kinder sind Belastungen, die unseren Rücken schaden können. Aber genauso können andere Belastungen oder Stressoren, wie z. B. Lärm, wenig Zeit, wenig Personal, Konflikte mit Kolleg*innen oder Eltern unseren Rücken betreffen. In diesem Seminar wollen wir die Belastungen reflektieren, um dann zu lernen,

was wir tun können, um rückengerechter und gesünder zu arbeiten.

Inhalte

- Reflexion der persönlichen Belastungen und Stressoren
- Entlastung des Rückens beim Sitzen auf dem Boden
- Anregungen zur Einrichtung des Arbeitsplatzes und zum rückengerechten Heben und Tragen
- Übungen zur Kräftigung des gesamten Halteapparates, insbesondere Rücken und Bauch
- Lockerungs-, Dehn- und Entspannungsübungen für zwischendurch
- Yogaübungen

Methoden

Gruppen- und Einzelarbeiten, praktische Übungen

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, eine Matte und evtl. eine Decke

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 7, max. 14 Teilnahmeplätze

Andreas Bochmann

Sa. 06.04.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

241PKB343



© styf / Fotolia

Yoga -

Entspannung für Kinder und Erzieher*innen

Als ganzheitliche, körperorientierte Methode für Kitas

Die Probleme sind bekannt: Auf Seiten der Kinder Unruhe, Konzentrationsprobleme bis hin zu stressbedingten Kopfschmerzen. Auf Seiten der Erzieher*innen Stress und hohe Anforderungen mit den zunehmenden Problemen der Kinder, was zu gesundheitlichen Störungen führen kann. Grundlage einer guten pädagogischen Praxis, die hierauf Antworten bietet, ist das Wissen, was wir für ein sinnvolles, zufriedenes und gesundes Leben brauchen. Ziel der Veranstaltung ist es, zu lernen, für unser eigenes Wohlfühlen sowie dem der Kinder bewusster Sorge zu tragen. Im Yoga wird dieses Wissen durch konkrete Übung und Erfahrung mit dem eigenen Körper erlangt.

Inhalte

- Erlernen von Yogaübungen für Erwachsene und Kinder
- Praktisches Erfahren mit dem eigenen Körper
- Grundlage einer guten pädagogischen Praxis
- Selbstfürsorge

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung und eventuell eine Decke

min. 7, max. 14 Teilnahmeplätze

Andreas Bochmann

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

1. Kurs

Burgwedel, VHS, Auf dem Amtshof 8

Sa. 04.11.2023, 09:00-16:00

232PKB161



2. Kurs

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost),

Schlossstr. 1

Sa. 01.06.2024, 09:00-16:00

241PKB123



3. Kurs

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost),

Schlossstr. 1

Sa. 09.11.2024, 09:00-16:00

242PKB273



Bewegung und Entspannung mit Yoga auf dem Stuhl (Stuhl-Yoga) für Kinder im Alltag

Das Stuhl-Yoga für Kinder lässt sich sehr gut in den Kindergartenalltag integrieren, sitzend im Stuhlkreis oder am Tisch. Es bietet den Kindern eine Möglichkeit, spielerisch und mit viel Spaß und Fantasie ihren Körper besser kennenzulernen und zu bewegen. Es sorgt gleichzeitig für Entspannung, innere Ausgeglichenheit, einen straffen Körper und eine aufrechte Haltung. Stuhl-Yoga kann aber noch viel mehr, denn es stärkt die Körperwahrnehmung und die Achtsamkeit, löst Verspannungen und Blockaden im Körper, verbessert die Konzentrationsfähigkeit, fördert die Beweglichkeit und Spannkraft des Körpers, dehnt und kräftigt die Muskeln, Sehnen und Bänder und bringt Gelassenheit und Ruhe in den Alltag. Gemeinsam werden wir die Übungen ausprobieren, so dass Sie es einfach haben, diese in Ihren Arbeitsalltag mit den Kindern zu integrieren.

Inhalte

- Stuhl-Yoga kennenlernen
- Wirkungen erleben und erfahren
- Abbau von Stress mit Bewegungs- und Entspannungsübungen
- Atemübungen

Methoden

Praktische Übungen, zahlreiche Tipps für den Alltag

Bitte mitbringen: Dicke Socken und Verpflegung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 10, max. 14 Teilnahmeplätze

Irene Urich

Fr. 03.05.2024, 10:00-16:00

1 U-Tag; 7 U-Std.; 124,00 €

241PKB503



Tanzen, reimen, singen

Alltagsintegrierte Sprachförderung durch Bewegungsspiele in der Kita!

Bewegungsverse, Reime, Sing- und Tanzspiele, die mit akustisch/sprachlichen Signalen gespickt sind, den Wortschatz erweitern sowie die Grammatik fördern, werden Bestandteil dieses Fortbildungsangebotes sein. Bewegungsgeschichten mit speziell dafür komponierter Musik werden Freude, Spaß und Bewegung in den Kita-Alltag bringen. Mit glänzenden Augen und lächelnden Gesichtern reagieren Kinder auf Musik & Bewegung. Diese Sogwirkung voller Freude, Motivation und Spaß lernen wir für die Sprachförderung zu nutzen. Die Ziele dieses Seminars liegen schwerpunktmäßig in der sprachlichen Förderung durch Bewegung und Tanz. Der Tanz (koordinierte Bewegungen zu Musik oder begleitet von rhythmischer Sprache) bietet beinahe alles, was Kinder mit und ohne Mehrsprachigkeit für eine gut entwickelte Sprache, aber auch für eine kulturell-soziale Integration brauchen. Kinder aus allen Kulturen lieben Bewegung und benötigen diese ganzkörperliche Erfahrung zwingend, um sich sprachlich entwickeln zu können.

Inhalte

- Erstes Zahlen/Mengen-Verständnis
- Räumliches „Erfassen“, Raum-/Lage-/ Form-Übungen
- Koordination, kinesiologische Spiele (Brain-Gym/ Überkreuz-Bewegungen)
- Neuro-Motorik, Feinmotorik
- Artikulation
- Hand-Auge-Koordination

Teilnahmebedingungen

Erfahrungen oder besondere Talente im Bereich sind NICHT erforderlich.

Methoden

Die Teilnehmer*innen erfahren in praktischen Übungen/ Tänzen/Spielen das Material, das direkt mit den Kindern umsetzbar sein wird. Ohne weitere Vorbereitung und ohne kompliziertes Material werden sich die Bewegungsverse und -spiele alltagsintegriert anwenden lassen. Durch eigenes Gestalten in Kleingruppen, Diskussionen in großer Gruppe, dem zielorientierten Austausch zwischen den Teilnehmenden, Lehrproben und einem strukturierten Skript wird das Erlernte verinnerlicht und konserviert.

Bitte mitbringen: Sportliche, bequeme Kleidung und Anti-Rutsch-Socken

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 8, max. 14 Teilnahmeplätze

Kathi Lausberg-Pielhau

Mi. 22.11.2023, 09:00-15:00

1 U-Tag; 7 U-Std.; 126,00 €

232PKB163



Konzentration und Ruhe fördern durch Tanz, Yoga & Bewegung! **NEU**

Ausgeglichene und entspannte Kinder

Tanz und Bewegungsgeschichten lieben Kinder aus allen Kulturen! Und sie benötigen diese ganzkörperliche Erfahrung unbedingt, um sich zu gesunden und glücklichen Persönlichkeiten entwickeln zu können. Auch bewusstes Hören, Sehen, Fühlen, Spüren also Wahrnehmen und Ruhe in sich selbst Spüren werden Inhalte dieser Fortbildung sein. Bewegungsgeschichten mit speziell dafür komponierter Musik werden Freude, Spaß und Bewegung in den Kita- und Schulalltag bringen. Es werden kurze Einheiten, mit und ohne Musik, als Auflockerung oder zur Förderung der Konzentrationsfähigkeit, aber vor allem zur Regulation des Nervensystems vermittelt. Diese lassen sich alltagsintegriert anwenden, ohne viel Vorbereitung oder Material. Theoretisches Grundwissen über das kindliche Nervensystem und die Neuro-biologischen Zusammenhänge werden vermittelt.

Inhalte

- Anleiten von somatischen Achtsamkeitsübungen
- Anleiten von einfachen Yogaübungen
- Anleiten von kindgerechten Tänzen
- Grundlagen von unterschiedlichen Entspannungstechniken und Meditation
- Grundwissen über das Nervensystem in Zusammenhang mit schulischem Lernen

Teilnahmebedingungen

Erfahrungen oder besondere Talente im Bereich sind nicht erforderlich.

Methoden

Die Teilnehmenden erfahren in ausschließlich praktischen Übungen, Tänzen und Spielen das Material, das direkt

mit den Kindern im Kita- oder Grundschulalltag umsetzbar sein wird.

Bitte mitbringen: Bewegungsfreundliche Kleidung und Anti-Rutsch-Socken, Verpflegung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 8, max. 14 Teilnahmeplätze

Kathi Lausberg-Pielhau

Do. 07.03.2024, 09:00-15:00

1 U-Tag; 7 U-Std.; 126,00 €

241PKB363



Bewegter Stuhlkreis - Bewegungsgeschichten in der Kita

Stuhlkreise und Bewegungsspiele sind besonders geeignet, um mit Kindern in den Tag zu starten. Der Morgenkreis ist in vielen Einrichtungen noch fester Bestandteil des Tages, jedoch auch in offenen Konzepten finden sich Gelegenheiten für bewegte und musische Spiele. Mit glänzenden Augen und lächelnden Gesichtern reagieren Kinder auf Musik, Fingerspiele und Bewegungsreime. Diese Sogwirkung voller Freude, Motivation und Spaß nutzen wir für die ganzheitliche Förderung der Sinne, Wahrnehmung und Konzentrationsschulung der Kindergartenkinder. Die Ziele dieses Fortbildungsangebotes liegen in der ganzheitlichen Förderung durch Bewegungsspiele im Stuhlkreis. Reime und Lieder in Verbindung mit Finger- und Bewegungsspielen bietet beinahe Alles, was Kinder für eine gut entwickelte Eigenwahrnehmung sowie differenziertes Hören und koordiniertes Bewegen brauchen. Kinder lieben Bewegung, da sie diese ganzkörperliche Erfahrung für eine gesunde, altersgerechte Entwicklung zwingend benötigen.

Inhalte

- Bewegungsverse und Reime
- Sing- und Tanzspiele, Kniereiter
- Wortschatz-Bewegungsgeschichten
- Koordinationsspiele
- Kinesiologische Spiele (Brain-Gym/Überkreuz-Bewegungen)
- Neuro-Motorik, Feinmotorik

Methoden

Die Teilnehmer*innen erfahren in praktischen Übungen, Bewegungsreimen und Fingerspielen das Material, das direkt mit den Kindern umsetzbar sein wird. Ohne weitere Vorbereitung, Notenlesen können, Vorkenntnissen im musikalischen Bereich oder kompliziertes Material werden sich die Stuhlkreis-Spiele alltagsintegriert anwenden lassen. Durch eigenes Gestalten in Kleingruppen, Diskussionen in großer Gruppe, dem zielorientierten Austausch zwischen den Teilnehmenden, Lehrproben, altersgerechter Musik und ein strukturiertes Skript wird das Erlernte verinnerlicht und konserviert.

Bitte mitbringen: Sportliche, bequeme Kleidung und Anti-Rutsch-Socken

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze

Kathi Lausberg-Pielhau

Do. 07.11.2024, 09:00-15:00

1 U-Tag; 7 U-Std.; 126,00 €

242PKB003



Bewegung ist das Tor zum Lernen mit Brain-Gym® - Eine Methode aus der Kinesiologie

Brain-Gym® heißt Gehirngymnastik, die Methode wurde von Paul Dennison entwickelt. Sie besteht aus einer Reihe einfacher, manchmal lustiger Übungen. Die Brain-Gym®-Übungen lassen sich schnell erlernen und sind einfach durchzuführen. Die Übungen helfen den Kindern jeden Alters, mit Spaß ihr Lernpotential auszuschöpfen. Bewegung aktiviert die Nervenverbindungen im ganzen Körper und somit ist der ganze Körper unser Instrument zum Lernen. Die Brain-Gym®-Übungen helfen uns, die rechte und linke Gehirnhälfte zu verbinden. Brain-Gym® findet Anwendung bei Konzentrations- und Lernschwierigkeiten, kann Lernblockaden auflösen und das Lernverhalten positiv verändern.

Inhalte

- Was ist Kinesiologie, wie funktioniert Brain-Gym®?
- Wirkung der Brain-Gym® erfahren und spüren
- Abbau von Stress mit Entspannungs- und Atemübungen

Methoden

Gruppen- und Einzelarbeiten, praktische Übungen, zahlreiche Tipps für den Alltag

Bitte mitbringen: Eine Decke oder Matte, Kissen, Socken, Schreibunterlage und Verpflegung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestroß), Schlossstr. 1
min. 10, max. 12 Teilnahmeplätze

Irene Urich

Fr. 06.09.2024, 10:00-16:00

1 U-Tag; 7 U-Std.; 124,00 €

242PKB343



Mit Klang und Klangschalen die Entspannung und Resilienz fördern

(2-6 Jahre)

Inzwischen kennen viele Menschen die Klangschalen. Nicht jeder weiß, wie man gezielt im Alltag die Klangschalen zur Entspannung und zur Förderung von Konzentration und Fantasie erfolgreich bei Kindern einsetzen kann. Im Umgang mit Klangschalen erweitern Kinder ihre Fantasie und Kreativität. Durch verschiedene Spiele mit Klangschalen werden Wahrnehmungsfähigkeiten wie Sehen-Fühlen-Hören gefördert. Die Kinder erleben Klang körperlich und lernen, positiv und sensibel mit den Klängen umzugehen. Klangspiele empfehlen sich sehr zur Förderung hyperaktiver Kinder. Viele heilpädagogische Kindergärten nutzen Klangarbeit insbesondere zur Wahrnehmungsförderung und zur Entwicklung von Kreativität. Bei dem Seminar stehen verschiedene Klangschalen und Bücher zur Verfügung und können auch erworben werden. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden, den Umgang mit der Klangschale und ihr Wissen praktisch einzusetzen.

Inhalte

- Geschichte der Klangschale
- Förderung der Sinneswahrnehmung durch Spiele
- Förderung der Phantasie und der Kreativität
- Förderung der Grob- und Feinmotorik
- Hand- und Fuß-Klangmassage

Bitte mitbringen: Matte oder Decke, Kissen, Socken, Schreibunterlage und Verpflegung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 10, max. 14 Teilnahmeplätze

Irene Urich

Fr. 13.10.2023, 10:00-16:00

1 U-Tag; 7 U-Std.; 126,00 €

232PKB443



Mit Klang und Klangschalen die Achtsamkeit spielerisch entdecken

*Für Erzieher*innen und Kinder*

Inzwischen kennen viele Menschen die Klangschalen. Doch nicht jeder weiß, wie man gezielt im Alltag mit Kindern den Klang und die Klangschalen zur Förderung der kindlichen Entwicklung, Anregung aller Sinne, Konzentration, Fantasie und Entspannung erfolgreich einsetzen kann. Kinder lassen sich schon in jungen Jahren für Achtsamkeit sehr begeistern. Mit Offenheit und Neugier probieren Kinder gerne neue Erfahrungen aus. Die Übungen können Sie am besten als Entspannung, Spiel oder Ritual einführen. Mit den Übungen werden bei den Kindern Gedächtnis, Konzentration, Aufmerksamkeit und Entspannung gefördert. Dasselbe gilt auch für Sie. Alle Übungen, Spiele und Anregungen können sehr gut mit Kindern durchgeführt werden.

Inhalte

- Achtsamkeits- und Atemübungen
- Achtsame Klänge
- Klang-Meditationen
- Handmassage und Entspannung mit Duftölen
- Malen mit Duftölen

Bitte mitbringen: Eine Matte, Decke, wärmende Socken, bequeme Kleidung, Schreibunterlage und Verpflegung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 10, max. 14 Teilnahmeplätze

Irene Urich

Fr. 15.11.2024, 10:00-16:00

1 U-Tag; 7 U-Std.; 126,00 €

242PKB623



Entspannung für Kinder: Wie kommen Kinder zur Ruhe?

*Für Erzieher*innen und Tagespflegepersonen*

Schon kleine Kinder erleben heute Unruhe und Hektik. Sie werden oftmals schon morgens von gestressten Eltern in die Betreuungseinrichtung gebracht. Mögliche Folgen sind Anspannung, Unruhe und mangelnde Konzentration. Mit kindgerechten Ruhe- und Entspannungsangeboten können Betreuungspersonen für den notwendigen Ausgleich sorgen.

Inhalte

- Bedeutung von Bewegung und Ruhe
- Organisatorische Voraussetzungen
- Integration in den Tagesablauf
- Kleine Bewegungseinheiten
- Einfache Atemübungen
- Streichelgeschichten und Rückenmassagen
- Spielerische Entspannungsübungen
- Aktive Entspannungseinheiten

Teilnahmebedingungen

Bereitschaft, aktiv mitzuarbeiten

Bitte mitbringen: Unterlage für praktische Bodenübungen, Kissen für den Kopf, wärmende Socken, Decke zum Zudecken, Igelball und/oder Tennisball, kleines Spielzeugauto, Schreibutensilien

Neustadt, VHS (am Schloss Landestroß), Schlossstr. 1
min. 7, max. 12 Teilnahmeplätze

Monika Nolopp

Do. 11.04.2024, 09:30-15:15

1 U-Tag; 7 U-Std.; 81,00 €

241PKB003



Inseln der Ruhe für Kinder und Pädagog*innen

Entspannung hilft gegen Stress im Alltag

Alltäglicher Lärm und Hektik schlagen den Kleinen aufs Gemüt. Die Folgen sind unruhige, unkonzentrierte und überdrehte Kinder. Die Kinder brauchen in unserer stressigen Zeit einen „Raum für sich“, um sich selbst positiv entwickeln zu können. Ruheinseln lassen sich nicht auf Knopfdruck und unter Zwang errichten. „Nun seid doch endlich mal leise!“ hat keine Wirkung auf die Kinder. Glücklicherweise haben Kinder noch die Fähigkeit zur

Ruhe und Konzentration. Erzieher*innen können diese Fähigkeit durch ungezwungene, spielerische und langfristige Entspannungs- und Stilleübungen unterstützen. Denn wenn Kinder zur Ruhe kommen, fördert dies die Kraft und die Kreativität - und Kinder brauchen beides. Das praktisch aufgebaute Seminar ermöglicht eine schnelle Umsetzung in der täglichen Arbeit mit Kindern.

Inhalte

- Regeln, Räume und Zeit für Stille und Entspannung
- Spiele und Geschichten zur Entspannung
- Klang, Klangschalen, Klangspiele
- Atem- und Entspannungsübungen
- Lege-, Stille- und Achtsamkeitsübungen
- Handmassage
- Erstellung eigener Mandalas

Bitte mitbringen: Eine Matte, Decke, wärmende Socken, bequeme Kleidung und Schreibutensilien

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 10, max. 14 Teilnehmepätze

Irene Urlich

Fr. 26.04.2024, 10:00-16:00

1 U-Tag; 7 U-Std.; 124,00 €

241PKB683



© Adobe Stock / #229815778



© Adobe Stock / #114090140

Kinder unter drei Jahren - Krippe/Tagespflege

Krippe kompakt

NEU

*Die Arbeit mit Kindern bis Drei im Überblick - für Interessierte, Ein- oder Umsteiger*innen*

Krippe ist nicht Kindergarten in klein. Krippenarbeit unterscheidet sich in vielen Punkten sehr von der klassischen Kitaarbeit mit Kindern von 3-6 Jahren. Darum ist es für unerfahrene Einsteiger*innen, Menschen, die mit einem Umstieg in den Bereich Krippe liebäugeln, Leiter*innen, Kolleg*innen und Träger*innen, die mehr Einblick in die Arbeit und daraus resultierenden Bedürfnisse der Kinder und Mitarbeitenden haben wollen empfehlenswert, einen Überblick über die Themen Eingewöhnung, Spiel, Bewegungsbedarf, Raumgestaltung und Pflege (dazu zählt auch Essen) von Kindern bis drei Jahren zu erhalten. Dazu wollen wir uns in diesem Kurs einen ersten grundsätzlichen Eindruck davon machen, was es heißt und was es braucht, um sich kompetent um Kleinkinder von 1-3 Jahren zu kümmern und sie bestmöglich zu begleiten. Ziel des Seminars ist, einen Überblick über die Eckpfeiler des Krippenalltags und die Arbeit mit Krippenkindern zu geben.

Inhalte

- Grundpfeiler der Krippenarbeit
- Eingewöhnungsmodelle und warum gute Eingewöhnung wichtig ist!
- Die Rolle der Fachkraft
- Partizipation für die Jüngsten!
- Bewegungsentwicklung von Kindern bis Drei
- Bildungsangebote und Spiel
- Pflege im Krippenalltag

Teilnahmebedingungen

Dieses Seminar richtet sich zusätzlich auch an Vertreter*innen von Trägerverbänden oder Kommunen, die Entscheider*innen im Kitabereich sind.

Methoden

Vortrag, Impulsreferate, Austausch/ Diskussion, praktische Übungen, Video

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 7, max. 16 Teilnahmeplätze

Vanessa Schön

Mo. 13.11.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 85,00 €

232PKK453



Eingewöhnung in der Krippe

Übergänge gestalten

Für Krippen ist es selbstverständlich, ein Eingewöhnungskonzept zu haben. Was aber genau ist damit gemeint, was ist vereinbart worden? Pädagogische Fachkräfte sagen oft: „Wir arbeiten angelehnt an...!“ Was heißt das denn genau? Woran lehnen sie sich eigentlich an? Vielleicht an das Berliner oder Münchner Modell, an eigene Erfahrungen, bewährte Gewohnheiten oder an das Bauchgefühl? Täglich veränderte Situationen und Befindlichkeiten der beteiligten Akteure machen es schwer, sich an Strukturen und Absprachen zu halten. Was ist bedeutsam für die Entwicklung des Kindes und was braucht eine gelingende Eingewöhnung? Wie wichtig ist in der Eingewöhnung Fachkompetenz und Transparenz? Die Erkenntnisse aus der Bindungsforschung sollten in der Gestaltung von Eingewöhnung und zur Qualitätssicherung genutzt werden. Dieser Kurs ermöglicht die Erweiterung des vorhandenen Fachwissens, den Erfahrungsaustausch untereinander

sowie das Hinterfragen der eigenen Biografie und der hieraus gewachsenen Haltung. Anleitungen ermöglichen den Transfer zum pädagogischen Alltag und regen zum Austausch im eigenen Team an.

Inhalte

- Erkenntnisse aus der Bindungsforschung
- Transition und Bedeutung
- Professionalität der pädagogischen Fachkräfte
- Zusammenwirken der Akteure im Beziehungsviereck
- Eingewöhnung und Qualität: Leitfaden und Checkliste
- Berliner Modell vs. Münchner Modell

Teilnahmebedingungen

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Krippen-erzieher*innen, die in Krippen oder Kitas arbeiten.

Methoden

Kurzreferat anhand PowerPoint, Kleingruppenarbeit, Brainstorming im Plenum, Filmmaterial, Fallbeispiele

Bitte mitbringen: Stifte und Papier

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Elke Hiemesch

Mo. 19.02.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 88,00 €

241PKK123



Mikrotransitionen in der Krippe

Übergänge im Tagesablauf achtsam gestalten

Der Alltag in der Krippe besteht zu mehr als 50 Prozent aus Übergangsphasen beispielsweise durch einen Wechsel von Raum zu Raum, von einer Aktivität zur anderen und von einer Person zur anderen. Diese Zeiten sind im Tagesablauf die hektischsten und stressreichsten Zeiten für die Kinder und auch für das Personal. Oftmals fehlt es an Struktur und klaren Absprachen im Team. Die Kinder spiegeln dies zurück, indem sie in diesen Momenten der Orientierungslosigkeit besonders viel weinen, schubsen, klettern und beißen. Die emotionale Selbstregulation geht verloren und die Kinder sind auf eine angemessene Assistenz der päd. Fachkraft angewiesen. Was können Fachkräfte tun, damit diese Situationen (z. B. in der Garderobe) harmonisch verlaufen, die Interaktionsqualität im

Vordergrund steht, der Bildungsauftrag erfüllt und trotzdem ein flüssiger Tagesablauf erreicht wird? Auch sollte die eigene Körperbelastung dabei nicht vernachlässigt werden. Es lohnt sich, an diesem Tag in die Perspektive des Kindes zu schlüpfen und über neue Ideen und Strukturen nachzudenken. Erste Schritte der Umsetzung im Alltag werden schnell den Stress spürbar reduzieren.

Inhalte

- Was ist eine Mikrotransition?
- Bildungspotenzial
- Achtsamkeit
- Responsivität der pädagogischen Fachkraft
- Angemessene Assistenz beim Übergang
- Begleitung beim Wechsel von Räumen (Stationen, Wege, Haltestellen und Ankerplätze), Aktivitäten (Drehbuch Script, z. B. Garderobe) und Personen (Abschiede und Begrüßung, Personalwechsel)

Teilnahmebedingungen

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an Krippen-erzieher*innen, die in Krippen oder Kitas arbeiten.

Methoden

Kurzreferat mit PowerPoint, Erfahrungsaustausch in Gruppen, Fallbeispiele

Bitte mitbringen: Stifte und Papier

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Elke Hiemesch

Mo. 11.03.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 84,00 €

241PKK003



Schon fit für den Wald?

Wald- und Naturpädagogik im U3-Bereich

Naturpädagogik - und auch die Waldpädagogik - versteht Bildung als einen ganzheitlichen Vorgang. Neben spielerischem und forschendem Erkunden stehen die sinnliche Wahrnehmung, das kreative Gestalten, meditative Zugänge und das Experimentieren im methodischen Mittelpunkt. Die Natur- und Waldpädagogik geht dabei von der ureigenen, kindlichen Lust auf Bewegung, Entdecken, Forschen und Begreifen unter Einsatz aller Sinne aus. Die Natur

bietet dabei mit ihren vielfältigen Anreizen auch für Kinder unter drei Jahren eine optimale Umgebung für die individuelle psychische und senso-motorische Entwicklung. Dabei bietet kaum ein anderer Ort so viele Sprachanlässe wie die freie Natur. Dieses Seminar möchte dazu ermutigen, bereits mit den Aller kleinsten der Natur zu begegnen und liefert viele Impulse für altersgerechte Aktionen sowie nützliche Tipps für die Gestaltung regelmäßiger Waldgänge mit Kleinkindern. Der theoretische Teil dieser Fortbildung findet vormittags drinnen statt. Für den praktischen Teil werden wir in Fahrgemeinschaften gemeinsam raus in die Natur fahren.

Inhalte

- Vom Urspiel der Kinder zur nachhaltigen Naturerfahrung
- Der Wald ist voller Wörter - wie viel Sprache steckt eigentlich in Naturerlebnissen?
- Mit allen Sinnen durch die Natur
- Und was machen wir im Wald? Spiele, Geschichten, Lieder & Co für die Praxis

Bitte mitbringen: Wetter- und waldfeste Kleidung, festes Schuhwerk und Verpflegung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestroß), Schlossstr. 1
min. 7, max. 20 Teilnahmeplätze

Jessica Roßberg

Sa. 27.04.2024, 09:00-15:00

1 U-Tag; 7 U-Std.; 69,00 €

241PKK503



© Adobe Stock / #196948508

Vom ersten Schrei zum ersten Schritt zum ersten Wort

Vom Kleinstkind zum Kindergartenkind - Entwicklungspsychologie

Die ersten drei Lebensjahre sind grundlegend für die vielfältigen Entwicklungs- und Bildungschancen aller Mädchen und Jungen. Das Interesse der Kinder am Experimentieren und Erforschen ihrer Umwelt wachzuhalten sowie die Neugierde und Freude am Austesten ihrer Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend ihrer körperlichen und geistigen Potentiale zu unterstützen, ermöglicht ein ganzheitliches Lernen. Die Interaktion mit Erwachsenen, gleichaltrigen und älteren Kindern sind notwendige Schritte auf dem Weg zu einer gestärkten Persönlichkeit. Die Teilnehmenden erhalten in diesem Seminar einen Einblick in entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen. Ihnen wird dargestellt, wie sie die verschiedenen Entwicklungsbereiche und die Persönlichkeitsentwicklung fördern können.

Inhalte

- Entwicklungspsychologische und pädagogische Grundlagen in den ersten drei Lebensjahren
- Altersentsprechende Förderung im kognitiven, motorischen, sprachlichen und sozio-emotionalen Bereich
- Sinnvoller Materialeinsatz

Methoden

Impulsreferate, Kleingruppenarbeit

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Anja Klostermann

1 U-Tag; 8 U-Std.; 89,00 €

1. Kurs

Do. 02.11.2023, 09:00-16:00

232PKK213



2. Kurs

Mi. 11.09.2024, 09:00-16:00

242PKK043



Fokus Pflege

NEU

Wie wir Pflegesituationen im Krippenalltag qualitäts- und beziehungsvoll umsetzen können

Ca. 80 % des Krippenalltags oder in der Tagespflege bestehen aus Situationen, die dem Handlungsfeld Pflege zugeordnet werden können. Essen, sich säubern, wickeln, an- und ausziehen, der Mittagsschlaf - dies sind alles pflegerische Handlungen. Wie können wir diese Situationen also für die Kinder möglichst entspannt und gewinnbringend gestalten? Und wie lassen wir sie zu einem Bildungsangebot für Kinder werden? Was hat Emmi Pikler damit zu tun und wie wird der Vorgang des Wickelns denn überhaupt beziehungsvoll? Wir nehmen uns diese Fragen und noch einige mehr vor und beschäftigen uns zudem mit dem Thema Partizipation im Kontext der Pflege von Kindern bis drei Jahren. Am Ende des Kurses haben Sie neue Einsichten, eigene Erfahrungen und viele praktische Handlungsvorschläge für die pflegerischen Anteile ihres Einrichtungsalltag gewonnen.

Inhalte

- Was und wo ist denn Pflege in Krippen überhaupt?
- Die Rolle der Fachkraft in Pflegesituationen
- Grundlagen der qualitätsvollen Pflege
- Pflege ist Bildung
- Emmi Pikler und die Idee der beziehungsvollen Pflege
- Pflege konkret beim Wickeln
- Pflege konkret beim Essen
- Pflege konkret beim Schlafen

Methoden

Vortrag, Austausch/Diskussion, praktische Übungen, Video, Einzel- und Gruppenarbeit, Best Practice, Walk and Talk

Bitte mitbringen: Konzeptionelle Ausarbeitung der eigenen Einrichtung zum Thema Pflege in der Krippe (wenn möglich)

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 7, max. 16 Teilnahmeplätze

Vanessa Schön

Mo. 09.10.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 85,00 €

232PKK503



Neues aus der Gehirnforschung und wie sie mir im pädagogischen Handeln nützen kann

Für den U3-Bereich

Es wird viel von neuen Gehirnforschungen gesprochen und es ist ein spannendes Thema. Doch wie kann ich die Ergebnisse der Forschung als pädagogische Fachkraft für den Kita-Alltag nutzen und sie in der Praxis umsetzen? In diesem Seminar werden wir uns einzelne Forschungsergebnisse genauer ansehen und erarbeiten, welchen Bezug sie zur Praxis haben können. Einige der Forschungen sind eine gute Grundlage dafür, die generellen Zusammenhänge zu verstehen.

Inhalte

- Verschiedene Gehirnforschungen bei Kleinkindern unter drei Jahren
- Aufbau unseres Gehirns
- Umsetzungsmöglichkeiten

Methoden

Impulsreferat, Texte, Film, Einzel- und Gruppenarbeit

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Kerstin Franzke

1. Kurs

Mo. 06.11.2023, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

232PKK143



2. Kurs

Mo. 04.11.2024, 08:30-15:30

1 U-Tag; 8 U-Std.; 82,00 €

242PKK153



Tanzen, reimen, Knireiter & Strampelspiele - Alltagsintegrierte Sprachbildung

Für Kinder von 1 bis 3 Jahren

Krippenkinder benötigen neben liebevollen Bezugspersonen Bilder und eine Fantasiewelt, in die sie eintauchen können mit Freude und Spaß. Unser Körper ist dafür gemacht, sich zu bewegen. Klettern, springen, rennen, umdrehen, kriechen, krabbeln, fallen, ausrutschen, hängen und vieles mehr. Dabei stehen ihm Muskeln und Reaktionen zur Ver-

fügung. Muskeln entstehen durch Bewegung. Reaktionen benötigen gut ausgebildete Sinne (Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen bzw. Gleichgewicht), um sich entwickeln zu können. Mit glänzenden Augen und lächelnden Gesichtern reagieren Kinder auf Musik & Bewegung. Diese Sogwirkung voller Freude, Motivation und Spaß lernen wir zu nutzen. Die Ziele dieses Fortbildungsangebotes liegen in der sprachlichen Förderung durch Bewegung und Tanz. Der Tanz (koordinierte Bewegungen zu Musik oder begleitet von rhythmischer Sprache) bietet beinahe alles, was Kinder für eine gut entwickelte Sprache, aber auch für eine kulturell-soziale Integration brauchen. Kinder lieben Bewegung, da sie diese ganzkörperliche Erfahrung für eine ganzheitliche Entwicklung zwingend benötigen.

Inhalte

- Bewegungsverse, Knireiter und Strampelspiele
- Reime, Sing- und Tanzspiele
- Wortschatz-Bewegungsgeschichten
- Koordinationsspiele, kinesiologische Spiele (Brain-Gym/Überkreuz-Bewegungen) aus der Neuro-Motorik und Feinmotorik

Teilnahmebedingungen

Erfahrungen oder besondere Talente im Bereich sind nicht erforderlich.

Methoden

Die Teilnehmer*innen erfahren in praktischen Übungen/Tänzen/Spielen und speziell komponierter und ausgewählter Musik für ganz Kleine das Material, das direkt mit den Krippenkindern umsetzbar sein wird. Ohne weitere Vorbereitung und kompliziertes Material werden sich die Bewegungsverse und -spiele alltagsintegriert anwenden lassen. Durch eigenes Gestalten in Kleingruppen, Diskussionen in großer Gruppe, dem zielorientierten Austausch zwischen den Teilnehmenden, Lehrproben und einem strukturierten Skript wird das Erlernte verinnerlicht und konserviert.

Bitte mitbringen: Sportliche, bequeme Kleidung und Anti-Rutsch-Socken

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 8, max. 14 Teilnahmeplätze

Kathi Lausberg-Pielhau

Mi. 11.10.2023, 09:00-15:00

1 U-Tag; 7 U-Std.; 126,00 €

232PKK003



„Late Talker“ und „Late Bloomer“

Unterstützung von Zweijährigen mit verspäteter Sprachentwicklung

Häufig treffen pädagogische Fachkräfte noch auf die Einstellung, dass man bei den „Late Talkers“ - also den Kindern, die mit 24 Monaten weniger als 50 Wörter sprechen - erstmal abwarten sollte. Diese Aussage ist heute nicht mehr angemessen, denn damit würden wir die Chance vergeben, möglichst früh einer eventuellen Sprachentwicklungsverzögerung entgegen wirken zu können. Die Fortbildung gibt Ihnen deshalb Ideen an die Hand, was Sie im Betreuungsalltag tun können und wie Sie Eltern beraten können. Es geht dabei nicht um Therapie, sondern um den pädagogischen Alltag! Das Seminar richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Krippe, Kita und Tagespflege.

Inhalte

- Definition „Late Talker“ und „Late Bloomer“
- Untersuchungen zum weiteren Entwicklungsverlauf von „Late Talkers“
- Sprachförderstrategien, Dialogtechniken, stützende Sprache und handlungsbegleitendes Sprechen
- Thematische Handlungs- und Kommunikationsspiele
- Interessen aufgreifen

Methoden

Fachlicher Input, Videos und Filme, Einzel- und Gruppenarbeit, Austausch in der Gruppe

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrost), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Gaby Gischler-Schier

Mo. 27.05.2024, 10:00-17:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 87,00 €

241PKK223



22. Neustädter Fachtagung

am 10.04.2024 zum Thema
„Gesundheit und Wohlbefinden
des Kindes fördern: Kinder stär-
ken, schützen, beteiligen“
(siehe Seite 12-13)

i

Eltern in der Krippe gut betreuen



In Kooperation mit Klax

Gemeinsam für das Wohlergehen des Kindes einstehen - das ist das Ziel einer erfolgreichen Zusammenarbeit mit den Eltern in der Krippe. In diesem Seminar werden Ihnen die Potenziale der Erziehungspartnerschaft erörtert und Möglichkeiten aufgezeigt, wie Eltern und pädagogische Fachkräfte die Entwicklung des Kindes optimal gemeinsam begleiten können. Die Dozentin gibt Ihnen Strategien an die Hand, sich die Sicht der Eltern auf die Krippe zu verdeutlichen. So fällt es Ihnen leichter, passende Schwerpunkte in der Elternkommunikation zu setzen. Außerdem zeigt sie Ihnen, wie Sie Eltern in die Betreuungs- und Entwicklungsarbeit Ihrer Einrichtung einbinden und wie Sie die pädagogische Arbeit auf professionelle Weise transparent machen können. Erfahren Sie anhand vieler Beispiele, wie eine erfolgreiche und vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft gelingt und wie Sie vor den Eltern souverän auftreten. In praktischen Übungen, z. B. Rollenspielen, erproben und vertiefen Sie Ihre neu erworbenen Kenntnisse.

Inhalte

- Eltern in der Krippe verstehen lernen - Ängste, Sorgen und Wünsche
- Strategien für empathische Zusammenarbeit mit Eltern und Familien in der Krippe
- Ideen für erfolgreiche Einbindung von Eltern in die Betreuungs- und Entwicklungsarbeit
- Tipps und Tricks für mehr Transparenz in der Krippe

Methoden

Input, praktische Übungen/Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Gesprächsrunde/offener Austausch/kollegiale Beratung

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 9, max. 16 Teilnahmeplätze

Doreen Biester (Klax)

Fr. 01.03.2024, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 129,00 €

241PKK373



Hort und Grundschule

Sozial-emotionale Entwicklung im Kindesalter

Fortbildung für pädagogische Fachkräfte

Mitgefühl haben, Empathie zu entwickeln und eigene Gefühle zu regulieren, all das erlernen Kinder im Rahmen ihrer sozial-emotionalen Entwicklung. Als Grundlage wird eine stabile Beziehung zu verlässlichen Bezugspersonen gesehen. Zeigen sich Probleme in der sozial-emotionalen Entwicklung, sehen wir es im Verhalten der Kinder. Manche fühlen sich schnell provoziert, andere können ihre Impulse nicht kontrollieren, dass sich dann beispielsweise in einem akuten Wutausbruch zeigen kann. Das Ziel der Weiterbildung besteht darin, die sozial-emotionale Entwicklung der Kinder besser zu verstehen und Wege aufzuzeigen, gelassener auf unterschiedliche Herausforderungen der Kinder zu reagieren.

Inhalte

- Grundlagen emotionaler und sozialer Kompetenz
- Symptomatik und Ursachen von Verhaltensauffälligkeiten
- Aufbau einer förderlichen Beziehung zum Kind
- Professioneller Umgang mit auffälligem Verhalten der Kinder zwischen 6-14 Jahren

Methoden

Vortrag, Fallarbeit

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 10, max. 16 Teilnahmeplätze

Thomas Rupf

Di. 19.09.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 84,00 €

232PKE413



„Und ich kann doch...!“

Möglichkeiten, die Lernblockade zu lösen

In diesem Seminar erlernen die Teilnehmenden verschiedene Möglichkeiten des gehirngerechten Lernens. Es geht darum, das Bewusstsein zu stärken und die eigenen Ressourcen zu erschließen. Den Teilnehmenden werden Techniken vermittelt, die beim Abbau von Lernblockaden helfen, neue Verknüpfungen des Wissens ermöglichen und ein positives Erleben der eigenen Lernfähigkeit zu-

lassen. Sie erhalten einen Überblick über die verschiedenen Interventionsmöglichkeiten. Ihnen wird dargestellt, wie Sie für sich selbst den richtigen Weg wählen und wie Sie die verschiedenen Techniken vermitteln.

Inhalte

- Lernstrategien (z. B. Visualisieren, Mind-Mapping)
- Verstärken der Lernerfolge
- „Lernen mit Zauberkraft“
- Erkennen und Lösen von negativen Glaubenssätzen und Lernblockaden
- Verschiedene Ansätze zur Verbesserung der Lernfähigkeit aus den Bereichen Lerntherapie, Ergotherapie und Neuro-Linguistisches-Programmieren

Methoden

Vorträge und praktische Übungen

Neustadt, VHS (am Schloss Landestrodt), Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze

Katharina Rosengart

Sa. 30.09.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

232PKH723



Wir machen gemeinsam Hausaufgaben!

Lösungsorientierte Ansätze bei der Hausaufgabenbetreuung eröffnen Ihnen Möglichkeiten, den Kindern Unterstützung beim Lernen anzubieten. Die lerntherapeutische Sichtweise bietet die Möglichkeit, das Kind zur immer selbständigeren Durchführung der Hausaufgaben anzuleiten. Erzieher*innen im Hortbereich wird in diesem Seminar konkretes Handwerkszeug zur Durchführung von Hausaufgaben gegeben. Die Teilnehmenden lernen, den Wissensstand einzuschätzen, die schulischen Fähigkeiten bei Hortkindern zu fördern und das häusliche Umfeld dahingehend zu beraten.

Inhalte

- Äußere Bedingungen zur Verbesserung der Lernfähigkeit, des Schriftbildes usw.
- Hilfsmittel kennenlernen
- Lerntypen erkennen
- Unterstützungsmöglichkeiten
- Beratung der Eltern zum Thema Hausaufgaben

Methoden

Vortrag, praktische Übungen, Gruppenarbeit

Neustadt, VHS (am Schloss Landestroß), Schlossstr. 1
min. 8, max. 16 Teilnahmeplätze

Katharina Rosengart

Sa. 23.09.2023, 09:00-16:00

1 U-Tag; 8 U-Std.; 74,00 €

232PKH183



Anmeldeformular

vhs Hannover Land

Telefon: 05032 90144-35 /-27

Fax: 05032 90144-58-35 /-27

E-Mail: peissker@vhs-hannover-land.de
enghusen@vhs-hannover-land.de

Erste Veranstaltung

Titel:

Nummer:

Beginn:

Zweite Veranstaltung

Titel:

Nummer:

Beginn:

Dritte Veranstaltung

Titel:

Nummer:

Beginn:

Vierte Veranstaltung

Titel:

Nummer:

Beginn:

Hinweise

Die Anmeldung ist verbindlich.

Bitte füllen Sie das Formular in Druckbuchstaben aus.
Bei Mehrfachanmeldungen empfehlen wir eine schriftliche Anmeldung per E-Mail oder über die Homepage.

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung, sofern Sie nicht Ihre E-Mail-Adresse angeben.

Wir teilen Ihnen mit, wenn eine Veranstaltung ausfällt.

Bitte überweisen Sie das Entgelt jeweils einzeln zum in der Rechnung angegebenen Kassenzeichen oder nehmen am SEPA-Lastschriftverfahren teil.

Einen Auszug aus den Geschäftsbedingungen der vhs Hannover Land finden Sie auf der [Seite 144](#).

Daten des/der Teilnehmer*in

Vorname:

Nachname:

Geburtsdatum:

Straße (privat):

PLZ/Wohnort (privat):

Telefon:

Mobil:

E-Mail:

Zahlungsweise

☐ SEPA-Lastschriftverfahren

Kontoinhaber*in:

IBAN:

BIC/Name der Bank:

☐ Rechnung an Teilnehmer*in

☐ Rechnung an folgende*n Einrichtung/Träger:

Name:

Straße:

PLZ/Ort:

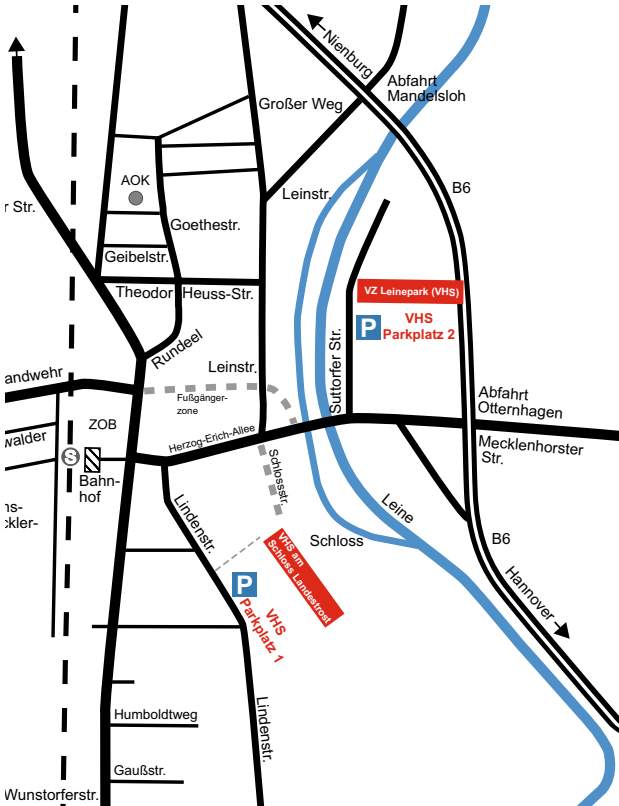
Datum, Unterschrift

- Anmeldungen sind verbindlich und nur unter Angabe der Privatanschrift möglich. Teilnehmende haften immer privat für die Zahlung des Entgelts.
- Eine Abmeldung, die schriftlich zu erfolgen hat, ist ohne Verpflichtung zur Zahlung des Entgelts bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn ohne Angabe von Gründen möglich. Danach ist eine Abmeldung ohne Zahlung des gesamten Entgelts nicht mehr möglich, auch nicht im Krankheitsfall mit ärztlicher Bescheinigung. Sie können aber gern eine Ersatzperson schicken.
- Bei allen Langzeitlehrgängen (z. B. vhsConcept), Bildungsurlauben und Inhouse-Schulungen muss eine Anmeldung schriftlich, z. B. per E-Mail, erfolgen und eine Abmeldung ist bei nur bis fünf Wochen vor Beginn möglich.
- Bei der Kita-Fachtagung ist eine Abmeldung nur bis fünf Wochen vor Beginn möglich.
- Anmeldebestätigungen können nur bei Angabe einer E-Mail Adresse versandt werden. Anmeldebestätigungen für Bildungsurlaubsveranstaltungen zur Vorlage beim Arbeitgeber werden Ihnen unaufgefordert zugeschickt.
- Bei Veranstaltungsausfall erhalten Sie eine schriftliche Mitteilung per Post oder E-Mail. Bei kurzfristigem Ausfall, z. B. wegen Erkrankung der Lehrkraft, erhalten Sie eine telefonische Absage oder eine SMS.
- Das Entgelt wird in der Regel erst nach Beginn der Veranstaltung in Rechnung gestellt oder per Lastschrift eingezogen. Die Rechnung kann auf Wunsch auf den Träger oder die Einrichtung ausgestellt werden. Bei langfristigen Veranstaltungen sind Ratenzahlungen möglich.
- Teilnahmebescheinigungen werden am Ende einer Veranstaltung durch den Lehrbeauftragten ausgegeben. Die Höhe des zu zahlenden Entgelts wird in der Bescheinigung genannt und kann als Nachweis für den Arbeitgeber oder zur Verwendung bei der Steuererklärung genutzt werden.
- Ihre persönlichen Daten werden elektronisch gespeichert und ausschließlich intern verarbeitet.
- Die hier aufgeführten Regelungen gelten vorrangig zu den, ansonsten gültigen, ausführlichen Geschäftsbedingungen der vhs Hannover Land, einsehbar unter www.vhs-hannover-land.de.
- Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Parkplätze Neustadt a. Rbge. (PLZ 31535)

VHS (am Schloss Landestrost), Schlosstr. 1

Die VHS-Geschäftsstelle in Neustadt hat keine Parkmöglichkeiten direkt am Haus. Bitte nutzen Sie die in der Karte eingezeichneten kostenlosen Parkplätze.



Impressum

Herausgeberin: vhs Hannover Land

Verantwortlich: Martina Behne

Zweckverband vhs Hannover Land

Schlosstr. 1, 31535 Neustadt a. Rbge.

Telefon: 05032 90144-22

Fax: 05032 90144-39

E-Mail: info@vhs-hannover-land.de

Internet: www.vhs-hannover-land.de



GÜTESIEGEL

des Landes Niedersachsen

Qualifizierungsmaßnahmen

FRÜHKINDLICHE BILDUNG



MIX

Papier | Fördert
gute Waldnutzung

FSC® C044084



klimateutral
gedruckt

www.klima-druck.de
ID-Nr. 23147393

bvdm.